



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

301 (3.7.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-147241

Chemenal. mirarr

Monnement:

TO Pfennig monatlich. Bringerlobn so Big, manatlid, burd; bie Woff beg, incl. Boil. enfiching BL 8.49 pro Cuntral. Einzel -Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel Reile . . . 25 Big. Busmartige Inferate . . 30 . Die Reffame-Beile . . . 1 Diart (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Solug ber Inferaten. Unnahme für bas Mittageblatt Morgens 1/9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramm : Abreffer "General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Directionu, Buchbeltung 1449 Deudereis Burens (Unnahmen Drudarbeiten 841 Rebaltion STV

Expedition und Berlags: buchhanblung . . . 218

97r. 301.

Montag, 8. Juli 1911.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 20 Seiten.

Telegramme.

Wiffenschaftliche Ballonaufftiege

* Strafburg, 2. Juli. Am Donnerstag, ben 6. Juli d. 38., finden in ben Morgenstunden internationale wiffenichaftliche Ballonaufftiege ftatt. Ge fteigen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Sauptftabten Europas auf. Der Finder eines jeden unbeamnnten Ballon's erhalt eine Belohnung, wenn er ber jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß ben Ballon und bie Inftrumente forgfältig birgt und an bie angegebene Abreffe fofort telegraphisch Rachricht senbet.

Beitere Austritte bon Induftriellen aus bem Sanfabunbe. (Mach Rheinland und Beftfalen Saarbruden.)

@ Saarbriiden, 1. 3fill. In ber beutigen gemeinfamen Borftandefigung ber wirticaftlichen Bereine ber Sagrinduftrie git Saarbrilden beschloffen die Worftande ber Gubweftlichen Gruppe des Bereins beutscher Eifen- und Stahlindustrieller, bes Bereins jur Wahrung ber gemeinsamen wirtschaftlichen Intereffen ber Saarinbuftrie und bes Arbeitgeberverbanbes ber Saarinduftrie ben Mustritt aus bem Sanfabunde. Rommergienrat Bouis Roching, Bolflingen, Borfibenber bes Stahlwertsvergandes, hatte bereits feinen Austritt aus bem Direttorium, bem geoßen Ausschuß bes Sansabunbes und aus bem Hansabunde angezeigt. Ebenso war Major Richard von Bopelins, Mitglied bes Direttoriums bes Bentralberbanbes beutscher Industrieller, bereits ausgeschieden. Tags zuvor hatte auch Dr. Tille, Saarbrilden, fein Amt als Gefchaftsführer der Orisgruppe Saarbruden niedergelegt und war aus bem Sanfabund ausgetreten. Weiter legten Kommerzienrat Edmund Beisborff, Generalbirettor ber Burbacherhiltte, fein Amt als Mitglieb bes Gesamtausschusses und Borfigenber ber Ortsgruppe Saarbrilden und Biltiendireftor Theodor Miller, Remfirchen (Firma Gebr. Stumm) fein Amt als Mitglied bes Gefamtausfchuffes nieber und traten aus bem Sanfabunde aus. Ferner zeigten bie Borftandsmitglieder Kommerzienrat Karl Roth, Hermann Röchling und Dr. Mag bon Bopelius ihren Austritt aus bem Sanfabunde an. Die hiefige Orisgruppe bes Sanfabundes bat hiermit feine Gründer und Haupiträger unbedingt verloren und ift es nach biefem Ausscheiben ber bervorragenbiten Mitglieber etc. fo gut wie gewiß, daß die Ortsgruppe Saarbrilden fortan nur noch bem Ramen nach exiftieren wirb, an ihr weiteres Bebeihen taum mehr zu denten ift und ihr in Buhmit alleMittions. fraft fehlen burfte. Diefem enticheibungebollen Schritt ber pornehmften Bertreter bes Sanfabunbes, Orisgruppe Gaarbruden, biltften weitere Austritte balb folgen. Der Anstritt ber obengenannten Großinduftriellen erregt bier begreifliches Auffeben.

Berlin, 3. Juli. (Bon unferem Berliner Bureau.) Die Austrittserflärungen nach Rötiger und Geheimrat Rirdorf folgen fich auf dem Fuße. Ans Altona wird berichtet: Der Borfigende bes Altonaer Zweigvereins bes Sanfabundes, ber Induftrielle u. Stadtverorbn. Seidler hat ebenfalls bas 21 mt niedergelegt und ist aus dem Sanfabund ausgetreten, weil er bie Mengerungen bes Geheimrats Rieffer über die Politif nach links verurteilte.

Beim Baben ertrunten.

" Dulhaufen, 2. Juli. Das 10jagrige Tochterchen bes Rechts. anwalts Juftigrat Dr. Chormann fiel geftern nachmittag nach bem Babe, als fie bas Babefoftilm reinigen wollte, in bas Baffin bes Ilbabes und ertrant. Die Bieberbelebungsverfuche maren erfolgloß.

Buggufammenftoft.

* Bittenberge, 2. Juli. Amtlide Melbung. Beute bormittog 11 Uhr ftieß eine mit Berfonen befehte Rangierabteilung bes Magbeburger Buges bei ber Ueberführung auf bas Samburger Weis mit einer Mafchine gufammen. Bebn Berfonen murben leicht berlett; ber Materialichaben ift unbebeutenb. Die Schulbfrage ift noch ungeflart.

Bu ber Befchlagnahme bon Belgen in Reinhort.

* Beipzig, 2. Juli. Bu ber Befchlagnahme bon Belgen bei ber Remporter Rieberlage ber Firma Dt. Zamartin u. Beinicheder wird von ber Firma mitgeteilt, bag es fich um in Baris billig eingefaufte Fohlen banbelt, bie fie ber befferen Rachfrage wegen nach Rewhort ichidte. Die Bollbehörben haben, wahricheinlich über die entsprechende Wertangabe erstaunt, die Befchlagnahme ausgesprochen, die aber wieder aufgehoben werben wirb.

Der Raifer in Trabemanbe.

* Trabemunbe, 2. Juli. Der Raifer bielt beute bormittag Gottesbienft an Borb ber "Sobengollern" ab und begab fich fpater an Bord ber "Samburg", um an ber Wettfahrt bes Morbbeutichen Regattabereins und bes Lubeder JachtMubs in ber Lubeder Bucht teilgunehmen. Um 11:85 Uhr ftarteten bei gunftigem Wetter und Bind über 20 Jachten; gablreiche Dampfer begleiteten bie Regatta.

Die Firma Rrupp grundet ein Unternehmen in Frantreich.

* Baris, 2. Juli. Der "Betit Barifien" beftätigt, bag bie Firma Rrupp ein Gelande bon 200 heftar swiften Maubeuge und Beignieß erworben habe, um bort ein inbuftrielles Unternehmen au grunben. Es hanbelt fich um ben Balb von Lanieres, welcher einen Sous fur bas bericanate Loger bon Maubenge bilbet unb abgeholgt merben foll.

Untimilitariftifche Umtriebe und Sabotage in Frankreich.

* Baris, 2. Juli. Die Oberftaatsanmalticaft murbe beauftragt, eine Unterfuchung über bie in ber letten Beit immer bebentlicher geworbenen antimilitariftifden Umtriebe und bie anfcheinenb im Bufammenbang bamit ftebenben Gifenbahnfabotagen einzuleiten. Man glaubt, bag biefe Untersuchung einen vorläufig noch unabfehbaren Umfang annehmen tonnte.

Internationaler Seemannöftreit.

* Bruffel, 2. Juli. Infolge bes Streifs ber Gesleute ift ber Reifenbenverfehr swifden bull und Beebrugge unterbrochen.

Der fürfifche Thronfolger in Rom.

. Rom. 2. Juli. Der iftrtifche Thronfolger Bring Juffuf Issebin ift beute bormittag bier eingetroffen und am Babuhofe bom Ronig und ben Spipen ber Beborben empfangen worben.

Die Wieder-Aufrollung der Marottofrage.

(London, 3. Juli. (Bon unferem Bondoner Burenu.) "Dailh Rews" und andere liberale Organe haben feit bem Tage, an welchem Frantreich ben Marich feiner Truppen nach Bes anfilmbigte, immer wieder betont, bag biefer Schritt ber Beginn ber Aufteilung von Marotto fein werbe, weil die anberen Machte, bor allem Dentichland, fich gegebenenfalls gezwungen sein werben, Plate in dem Sulfanat zu besetzen. So ift es nun auch gekommen, fagt die "Daily Rews" heufe, und alle bisher über bie bentiche Maroffolntervention befannt gemorbenen Tatfachen find bie logischen Folgen bes frangolischen Abkommens. Die hier heute morgen aus Mabrid eingetroffene Melbung, welche die bereits gestern aufgetauchte Nachricht bon der Landung beurscher Truppen in Arcilla bestätigt, wird bon der "Dailh Rems" erwähnt, aber als febr unwahrscheinlich bezeichnet. Das Blatt macht barauf aufmertfam, bag bie Anwesenheit deutscher Kriegeschiffe in Arcila die britische Kontrolle fiber die Strafe von Gibraltar bebroben wilrbe. Es beißt, baß ein solcher Schritt eine sehr schlechte Aufnahme in London finden wurde. Berfchiedene Beitungen, besonders fuft alle tonfervativen, betonen, daß in ben Diftriften von Algabir lesthin feinerlei Unruben vorfamen, weshalb man in diplomatifchen Rreifen die abgegebenen Erffarungen Deutschlands nur als eine Ausrebe ansebe. Einige Blatter meinen, man habe in Berlin die geeignete Gelegenheit benutt, da wieder ein neuer Mann am Quai b'Orfen eingezogen ift, um im Trüben fifchen gu fonnen. Aber felbst die "Daily Expres" und andere Bebblätter mitffen zugeben, bag die deutsche Marottointervention nicht nur in Madrib, fondern auch in Tanger felbst mit großer Freude begriißt worden fei. Der Bertreter bes genannten Blattes brabtet, bag die Mauren entfest feien. Man freue fich bariiber, weil ben Frangojen endlich bas Sandwert etwas gelegt werden burfte. Der genannte Korrespondent fügt noch bingu, bağ bie Mauren bon England gang offen berlangen, Tanger zu besethen. Man febe bort alle Boffnungen auf Großbritannien und erwarte, daß es Marotto vor dem Schicfal bewahren werde, gang bon Frankreich annektiert zu werden. Alehnliches jagt der Madrider Bertreter besfelben Blattes. Der Parifer Bertreter ber "Morning Boft" erfährt, daß bie frangofifche Regierung fofort Berhandlungen mit ber englischen einleitete und das Refultat berfelben wird die morgen nach Berlin ju richtende Antworinote fein Die Enticheibung liege aber bei Gir Ebward Greb. Die frangofifche Regierung fet fest entschloffen, mit der britischen gufammengubalten, um Die maroffantiche Frage zu tofen und auf biefe Weife foll eine endgilltige Regelung der ganzen Angelegenheit erzielt werden.

Geftranbei.

* Chriftiania, 2. Juli. Wie aus Bolffoebabn bei Sammerfeft gemelbet wirb, ift bas norwegifche Gisfahrzeug "Geliple" mit fechs Mann Befagung an ber Morbfifte Islands geftrambet.

Meberjall burch eine Ranberbanbe.

* Blagoweichischenota (Amur), 2. Juli. Auf ber Bauftrede ber mittleren Amurbahn überfielen 20 Rauber in ber Rabe bon Albafin einen Raffierer und bie feche Dann ftarte Begleitmache. Bei bem Heberfall murbe bon ber Bache einer getotet, amei bermunbet; bon ben Raubern fiel einer; 12 000 Rubel murben geraubt.

* Riel, 2. Juli. Die ameritanifchen Rabettenfculfdiffe "Jowa", "Judiana" und "Massachusetts" find heute Rachmittag gu mehrtägigem Aufenthalte im biefigen Safen eingetroffen. Der Bangertreuger "Bon ber Tann" ift beute Bormittag bier eingetroffen.

* Santiago be Chile, 2 Juli. Der peruanifche Bifchof bon Arequipa unterfagte bem fatholifden Gelbprobft ber dilenifden Armee bie Benugung ber Kirchen von Taena und Arica. Die difenifche Regierung ersuchte ben Batifan, bem Gelbprobft polle Unabhangigfeit au geben.

Politische Uebersicht.

Die Nordd. Allgem. Beitung über die Verhandlungen jum prenft. Wahlrecht.

Die "Nordd. Allgem. Zig." bemerkt in ihren Auchlicen zu der Berhandlung über den freisinnig-sozialdemokratischen Antrag wegen des Wahlrechts: "Auch wenn dieser Antrag nach bem Bunich ber Untragfteller bereits zu Beginn ber Geffion gur Berhandlung gefommen mare, begweifeln wir, bag er bie erhöffte Aftion der Regierung gur Folge gehabt hatte. Denn in ben Boransfegungen für bas Gelingen einer folden Aftion hat fich feit bem Scheitern bes früheren Reformberfuchs nichts geanbert. Gin fachlicher Erfolg war von bem Antrag nicht gu erwarten. Durch bie Abstimmungen wurde wieber nur nach ber negativen Geite fesigeftellt, bag bie Abgrengung ber Bahlfreife nach ber Bevolferungegahl fowie bie Mebertragung bes Reichstagswahlrechts und babei infonberheit bie Einführung bes gleichen Wahlrechts von ber Dehrheit bes Abgeordnetenhaufes abgelehnt werben. Berichiedentlich ift eine Aufflarung barüber bermift worden, ob und inwicfern fich die Stellung ber Regierung jum preugifchen Wahlrecht burch ihre Stellung gur elfaß-lothringischen Berfaffungereform beranderte. Die Unitvort hierauf ift bom Reichstangler bereits im Reichstage bei ber Einfilhrung ber reichsländischen Berfaffungegefeite gegeben worben. Der Reichstangler hat bamals ausgeführt, bag bie Ordnung bes Wahlrechte in einem Bundesstaate oder im Reichsland vollig unverbindlich ift für die Gestaltung bes preugifden Bablrechts."

Mus diefen Austaffungen ber preugischen Megierung fpricht ber Wille, bag fie feinestvegs bereit ift, ben Rampf mit ben Ronfervativen nochmals gur Einlösung bes Wahlreformversprechens aufzunehmen.

Deutschland und Maronho.

Die Entfendung eines beutiden Rriegsichiffes nach Marotto bat fomobl in Rom wie Baris, aber befonbere bier lebhafte Bewigung bervorgerufen und finbet eine Erörterung nach jeber Dinficht.

In Rom brachte ber Deputierte Galli in ber Ram. mer eine Interpellation ein, bag er ben Minifter bes Meugern gu befrogen wünsche, um bie Mitteilung Deutschlanbs anlählich ber Ausschiffung ber Truppen in Marotto gu erfahren: er bege bie Buverficht, bag biefer Schritt bie Befeftigung ber Algeeira satte unb bas Statusquo im meftlichen Mittelmeer, wie bies für Italien notwendig fei, bebeute.

In Baris befpricht bie gefamte Breffe eingehend bie Entfenbung bes beutiden Briegsidiffes nach Agabir. Die meisten Blätter erflären gwar, bag biefelbe fowohl ber Algecirafatte wie bem beutsch-frangöfifeien Abkommen von 1909 gumiderlaufe, bag Maabir fein offener Safen fei und bag bemgemag auch bie bortigen Intereffen benticher Sanbelshäufer nicht febr groß fein tonnen und baf aus biefer Gegenb feinerlei Unruben gemelbet morben feien. Im großen und ganzen bewahrt die Preise einen masvollen

Ton. - Der "Figaro ichreibt: Das beutsche Unternehmen ift eine Tatsache, welche bie Regierung und bie öffentliche Meinung Granfreiche mit Rube und Raltblutigfeit ins Muge faffen muffen, Bir haben und nach bem Abichiaft bes Abfommens von 1900 eingebifbet, bag bie Mera ber beutid-frangofifden Schwierigfeiten in Darotto abgeschloffen ift. Dies ift nicht ber gall. Wir burfen bavon um fo mehr überrafcht fein, als gwifden Baris und Berlin

Berhandlungen begüglich einer etwaigen Abanberung bes marollanifden Statuts im Gange waren, Durch fein jegiges Borgeben ideint Deutschlond gur Bolitit von 1905 und 1907 gurud. gufebren. Wenn morgen eine anbere Dadit, gum Beilpiel England, unter bem Borwand von Rubeftorungen ein Kriegofchiff in einen anderen maroffanifchen Safen entfenden murbe, fo wurde Marolfo, beffen Integritat burch ben Algeciras Bertrag berfündet wurde, Gefahr laufen, einfach gerftudelt gu werben, und bas ift eine Möglichteit, bie wir nicht leichten Bergens ins Auge faffen fonnen. Will Deutschland und zwingen, unter bem Ginbrud biefer Drobung mit ibm gu verbanbeln? Bill es fich felbit bie Enticabigung nehmen, bie in ber letten Beit bon ben allbeutichen Blattern berfangt wurde, unb in Agabir eine Roblenftation errichten? Das Blatt regt bann bie Entfenbung eines frangofischen Kriegsichiffes nach Agabir an, bas mit ben Deutschen bei ber Ueberwachung und Bivilisation gufammen gu arbeiten batte.

Jaures ichreibt in ber "Sumanite" in einem "Das Unbermeibliche" betitelten Artifel:

Rach Frantreich Spanien, nach Spanien Dentichlanb! Die Franfreich und Sponien, erflart auch Deutschland, bag fein Ginichreiten nur vorübergebenb fel, unb bie frangofifchen Diplomaten baben tein Recht, feine Muf. richtig feit in 3meifel gu gieben. Mgabir ift febr weit bon bem frangofifden und bem fpanifden Aftionsgebiet entfernt, aber es fonnen biplomatifche Reibungen eintreten und namentlich bie Empfindlichkeiten Englands machgernfen werben. Benn Deutschland burch ben "Schuh" feiner Staatsangeborigen ben Bertrag verlett, bann baben wir ibn icon lange berlest. Deutschland wollte zeigen, bag es fich von unferen Ro-Ionialleuten nicht fopben lagt, und jeht fteht Franfreich bor ber Babl, entweber bie Teilung Maroffos mit allen Machten poraunehmen, welche ein Gelufte barauf haben, ober ehrlich unb ruchaltlos feine frevelhafte und berblenbete Da. roffopolitif aufgugeben und gur Algecirasafte gurudgu-

Die "Metion" fcreibt:

Bmifden Deutschland und Frantreich tonn anläflich ber maroffonifchen Ungelegenbeit fein Eriegsfall entsteben. Dieje Angelegenheiten find internationaler Ratur. Es ift Cache gang Europas, einen 3mift biefer Urt au ichlichten, wenn es ba überbaupt einen Bwift gibt. Die "Betite Republique" ichreibt:

Die öffentliche Meinung Franfreiche wird bie Wenbung ber beutiden Diblomatie mit berfelben Rube und Raltblutigfei aufnehmen, welche ber Minifter be Gelbes bewahrt bat. Gie wird fich fragen, gegen welche Enticabigung befonbers im Drient bie bentiche Regierung bas ungebüh renber Beife ermorbene Bfand eintaufch en will, falls nicht bis babin eine im Mittelmeer und an ber atlantifden Rufte intereffierte Dacht ihre Stimme erbebt, und Franfreich bat bas Recht, ju boffen, bas bies geschehen mirb.

Excelfior ichreibt Unfere unberzeibliche Son ach e gegenüber Spanien mar bie beste Ermutigung gegenüber Deutschland. Der Gulian von Maroffo wirb zweifellos gegen bie beutiche Lanbung in Darollo Ginipruch erheben; aber wenn wir feinen Ginipruch nicht unterftugen, bann mirb er vergeblich bleiben.

Der "Erlair" fagt: Dentichland, welches für ben Mugenblid forrelt bleibt, begt weniger unichulbige hintergebanten. Es will lich am atlantifden Decan feftfepen, um bie Mittel an ber Sand gu haben, uns unaufforlich Schwierigfeiten au ichaffen und unferen Ginfluß gu behinbern. Die Oftgrenge genugt uns. Bir brauchen leine afritanifche Grenge gwiichen

und und Berlin. Daß übrigen bie bentichen Intereffen in Marotto nicht fo unbebeutenb finb, gebt aus einer Melbung ber "Roln. Stg." aus Berlin berbor und bie bejagt: Deutschen Saujern geboren bei Agabir meit in bem Sinterland große Lanbftreden gu landwirticaftlichem Betrieb. Der Befip einer einzigen Firma bat bie Große eines Gurftentums. Gine Firma beicaftigt etwa 120 Berfonen, barunter 60 bis 70 Sanbelsagenten, bie im Befige beuticher Schugbriefe find, und anbere 60 Angeftellte. Auferbem nahm ber bentiche Sanbel im Guben von Marofto gu und fteigt befonbers in ben lesten Beiten. Gine Steigerung ber Statiftif ift nicht erfichtlich, weil eine große Menge Guter, beren Import und Erport für England gegablt wirb, von beutiden Firmen über England ein- und ausgeführt wirb. Much am Bergban im Sinterlanbe Anabirs fei Deutschland erbeblich intereffiert.

Badifdje Politik. Gin nener Sall Chaufele?

"Rarlarube, 2. Juli. Bu ber bor menigen Tagen bier abgehaltenen Broteftverfammfung bes Gubb. Gifenbabner-

verbandes gegen bie Entlaffung bes Gifenbahnarbeiters Dumberth bringt bie "Rarist. Big." eine amiliche Mitteilung in ber es u. a. beift: "Die Borausiegungen, von benen bie Ginberufung ber Berfammlung und bie beichloffene Refolution ausgeben, find burchaus ungutreffenb. Der Arbeiter, um ben es fich banbelt, ift, wie aftenmößig feltgeftellt ift, nicht wegen feiner gugeborigfeit gu bem Gubbentiden Gifenbahnerberbanb entlaffen morben, bielmehr ift ibm in geordneter Beife wegen grober Bilichtverlegung ber Dienft gefünbigt worben. Der Entiaffene ift ichon fruber mehrfach wegen unbotmäßigen und ungeeigneten Berhaltens unter Anbrobung ber Entlaffung beftraft worben; im Jahre 1907 ift er aud aus bem gleichen Grund ans feiner bamaligen Beichaftigung entfernt und feitber nur auf Bohlverhalten beim Stationsamt Rarlerube Rangierbahnhof weiter beicaftigt worben. Dag bie Bugeborigfeit bes Entlaffenen gu bem mehrgenannten Arbeiterverband auf ben Anfpruch ber Entlaffung feinen Ginfing ausgeübt bat, ift bemfelben nach ber Berficherung bes Beamten, ber ibm bie Dienftfunbigung und bie bafur maggebenben Grunbe eruffnet bat, auf eine begugliche Mengerung bes Urbeiters jojort nachbrudlichft bemerft worben. Much in bem Beicheib, ber bem Entlaffenen auf bie bon ibm in ber Gache an bie Generalbireftion ber Staatseijenbahnen gerichtete Beichwerbe von biefer Beborbe mit Buftimmung bes Finausminifteriums erteilt worben ift, ift bies befonbere bervorgehoben worben. Die Angriffe ber Broteftversammlung entbehren aljo jeglicher Grunblage."

Mus ber evangel. Rirdenorganifation.

:(Rarisrube, 2. Juli, Der evang, Oberfirdenrat veröffentlicht folgende Mitteilung: Wenn ein Mitglieb bes Diogefenausschuffes por Ablauf feiner Umisbauer nicht mehr als weltlicher Bertreter feiner Gemeinde in Die Diogesanspnobe gewählt wird, alfo nicht mehr Mitglied ber Diogefanionobe ift, fo icheibet es auch aus bem Didgefanausichuf aus. Gs hat bann bis gur nachften Didgefaninnobe für ben Ausgeschiebenen ber Erfahmann eingutreien. Auf ber nöchften Diogefanipnobe wird bann für ben Ausgeiretenen eine Auswahl vorgenommen, jeboch nur für bie Dauer ber Reftgeit.

Gin verbienter Reinfall.

):(Freiburg, 2. Juli. Ginen verdienten Reinfall erlebte bas biefige Bentrumsblait "Freib, Bote", ben es fich burch eine Denungiation felbft bereitet batte. Bahrend bes jest berfloffenen Gemeindewohlfampfes operierte bas Zenirumsblatt gegen die Lifie ber Burgervereinigung u. a. auch bamit, bag es feftfiellte, fie enthalte in ber Berfon bes Architeften Relfon einen Mann, ber baburd, bag er ber Freiburger Gogialbemo. fratie einen Bauplat für ihr neues Beitungsunternehmen bertaufte, die Umfturgpartei unterfiut habe. Darauf antmoriet bas neue biefige fogialbemofratifche Blatt, bie "Bolfswacht" mit folgender intereffanter Feststellung: "Dieje Auffaffung muffen wir gerftoren. Der erfte, ber uns ein Grunbft ud anbot, war ein - Bentrumsmann, und biefer ift uns beute noch bofe, weil bas Gefchaft mit uns nicht guftanbe fam. Much haben fich gentrumsleute nicht im geringften bagegen gesträubt. Arbeiten an unserem Bau auszuführen!" Gelb riecht alfo auch beim Bentrum nicht felbft wenn es bon ben Sogialbemofraten tommt.

Württembergische Politik.

Gin Lehrerbeirat.

Der Bürtt. Bollojdullehrerverein hat an bas Ruftusminifferium eine Singabe gerichtet mit ber Bitte, aus ben bon ben amtlichen Behrerfonferengen gewählten Bertrauensmonnern eine Angahl gu ben Rommiffionen beigugieben, welche bas Spruch- und Lieberbuch und bie Bollgugeorbnung gu bem Befolbungogejeb borberaten, und biefen "Behrerbeirat" gu einer ftanbigen Ginrichtung ju machen, In Die Gingabe find auch bie Buniche über ben Inhalt bes Memorierbuche und über bie Auweisung ber bogmatifchen Spruche an ben geiftlichen Religionelebrer aufgenommen.

Streifframalle.

. Beibenheim, 1. Juli. Geffern mar Beibenheim ber Schauplat grober Ausschreitungen, Bei ber Farbereifirma C. F. Bloucquet war eine Lobnbewegung ausgebrochen. In folge beffen hatte bie Firma von Augeburg Silfetrafte berbeigezogen, ca. 30 Mann, bie geftern beim Berlaffen ber Sabrit von ben Musfianbigen, Die fich "folibarifch" erffart hatten, mit Schreien und Johien empfangen wurden. Es batten fich eima 3-400 Weniden angesammelt, die eine drobende Haltung gegenüber den Arbeitswilligen annahmen, die in einen formlichen I eröffnete die Berjammlung mit begrugenden Worten, in benen

Rraivall ausartete, bei welchem bon beiden Geiten mit Steinen geworfen und von Dieb- und Schuftvaffen Gebrauch gemacht wurde. Die Rubestörungen festen fich bis gum Bahnhofvorplat fort und bas Ginidreiten ber wenigen gur Berfügung ficbenben Landjager blieb wirfungslos. Unter großen Schwierigfeiten gelang es ichlieflich, die Arbeitewilligen in bas Bahnhofgebaube gu bringen. Durch ben Borgang wurde auch ber Reiseverfehr infofern geftort, ale bie unbeteiligten Reifenben große Dube hatten, in ben gerabe abgebenben Gilgug gu gelangen. Es follen bei ben Ausschreitungen auch mehrere Arbeiter verwundet worben fein.

Die Gemeindemahlen in Baden.

Der Ansgang ber Stabtberordnetenwahlen in Rarlorube.

Der "Bad. Beob," lagt fich folgendermaßen bernehmen: Der Bahlfampi ift zu Ende; die lebte Enticheidung fiber ben Burgerausschuft ift gefallen. Es war noch einmal ein heises Ringen, das fich gestern bei ber Bahl ber 1. Rlaffe unter ben Barteien vollzog. Im Bentrum batte man ernsibaft mit mehr als 4 Siten nicht gerechnet. Wäre uns bas Glud in ber 3. und 1. Klaffe gfinstiger gewesen, so batten wir es auf 20 Stadtverordnete gebracht. Diese Babl liegt für die Bulunft durchaus nicht auger dem Bereiche der Möglichkeit. Das Benfrum fann aber trogdem mit bem erzielten Befultat gufrieben fein. Es hat einen Manbatsgewinn von 18 Siben zu verzeichnen, Betrachtet man Rationalliberale, Bentrum und Konfer-vative als Rechte, Fortschritt und Sozialbemotratie als Binte, fo ergibt fich beim Bilrgerausichung ohne Stadtrat die mert-wurdige Tatfache, bag Rechte und Linke mit je 48 Sigen bolltommen gleich ftart find. Rur burch ben Stabtrat und die Biltrgermeifter wird bas Hebergewicht ber Rechten gewahrt. Aus dieser Situation ergibt sich auch die wichtige Kolle, die dem Zentrum in dem neuen Kollegium zukommt. In vielen Fragen wird es das Zünglein an der Wage bilden. Die Fortschrittler haben Urfache, fich eines schönen Erfolges zu erfreuen. Ob es ihnen gelingen wirb, bas burch bie unglaublichten Berfprechimgen und Spriiche eroberte Gelb auch für die Zukunft zu be-haubten, muß abgewartet werben. Würden alle ihre Berfprechungen in Erfüllung geben, so militen die Umlagen windestens verviersacht werden. Daß Konservative und Wirtschaftliche Bereinigung boch noch zwei Sibe erhielten, tann eigentlich berwundern, nachdem diese Grupbe erft fbat fich au organisseren und zu arbeiten begann. Es hat fich auch gezeigt, daß es nicht wohl angeht, in einem Bahlfampf, wie dem abgeschlossenen, in dem banptsächlich die politischen Barteien in Betracht tommen, felbit als politische Partei unpolitische Gesichtspunkte mit au bertreten

Der "Boltsfrennb" ichreibt: Die Ctabiberorbnetenwohlen haben mit ber gestern stattgefundenen Babl ber Stadt-berordneten ber 1. Rlaffe ihren Abichluß gefunden. Auch bie geftrige Babl brachte feinerlei Ueberrafcungen. Dag bie Gogialbemofratie in ber erften Rlaffe nur auf 90 beam, 96 Stimmen tam und bamit bei ber Bertretung ber Manbate ausschieb, ift nicht verwunderlich. Gine perfide Agitation trieben in letter Stunde bie Ronfervativen und Mittelftanbler. In einem Blafataufruf bettelten fie um bie Stimmen ber Sausbefiger, inbem fie erflarten, n. a. auch bafür eingutreten, bag bas Baffergelb von ben Mietern bezahlt werben muffe. Bei ihren Aufrufen für bie Babler ber 3. und 2. Rlaffe liegen fie bavon fein Wort verlauten. Bir haben bier ein Schulbeifpiel für ben ichanblichen Berrat, ben folde Barteien mit ber Maffe ber Babler treiben. Das charaf. teriftifche Mertmal ber Wahl ift, bag teine Bartei fiber bie Debrbeit berfügt. Die Sogialbemofratie barf mit bem Gefamtresultat

aufrieben fein, unfere hoffnungen finb erfullt.

Verband Südwestdeutscher Industrieller

Die am Samstag abend im "Sotel Rational" abgehaltene ordentliche Mitgliederversammlung bes Begirtsvereins Mannheim - Bubwigshafen-Borms bes Berbandes Gubmeftbeuticher Induftrieller wies einen berart ftarten Befuch auf, bag bas Lotal die Erschienenen fast nicht zu fassen bermochte. barf bies als ein Beweis bes formoahrend frifch pulfierenden Lebens innerhalb bes Begirfsbereins angesehen werben. Der gablreiche Befuch ber Berjammlung war um jo erfreulicher, als auch die im Laufe ber letten Woche abgehaltenen Begirfeversammfungen im babischen Lanbe sich gleichfalls burd einen guten Befuch auszeichneten. Die im Laufe ber Berfammlung gehaltenen Referate wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen und bie Anwesenheit bes ftellbertretenben Brafibenten ber hiefigen Sandelstammer, herrn Kommerzienrat Konful Dr. Brofien, mit allfeitiger Freude begrüßt. Im Berlaufe ber Berhandlungen trat in allen Fragen ein vollkommenes Einverftanbnis zwischen Borftand und Mitglieder gutage.

Serr Sabrifdirefter Otto Soffmann

nene Broblem ber Liebe und ber Che, bas gerabe in unferer Beit mit ihrer regen Reuwertung alter Berte in ber Frauenbewegung wieber fo beiß umftritten wirb. Und bie Enticheibung, Die Aleift bier in fo romantijcher Form, aber mit tiefen bichterifchen Gebanten trifft, neigt fich gur Geite bes gottlichen Baltens un-geftumer Urfrafte ber Liebe, bie unbebenflich in bas Gebiet "gebeiligter" Gbe einbringen.

29as ich bir fühle, tenerfte Altmene, Das überflügelt, fich, um Connenferne, Bas ein Gemahl bir iculbig ift . . . "

fagt Jupiter und Alfmene, die abnungslos Auserwählte, fullte in ihrer unbeirrbaren Tugenb bie Rabe bes Gottes, ben Rangh ber göttlichen Liebe:

"Er irrt beraufcht, glaub' ich. Ich bin es auch." Gefahl gegen Berftand. Die Bernunftinftitution ber Ehe fommt bei Rleift ichlecht weg und bas gottliche Gescheben bes Sinnlichen, unbegreifbar für bie Berftanbesmeniden Amphitryon und Sofias, bie feine Ahnung bon bem gweiten, bem gottlichen 3ch baben, wirb glangoll erhoben, Die gottliche Liebe fiegt und felbft Umphitryon, ber gebornte Gatte, bengt fich in Demut bem Gottlichen und bittet am Schluffe, getreu ber Tragifomobie, um einen -Sobn, ben Berafles, gottlichen Uriprungs. Der Gieg beiliger elementarer Liebe über bie von ber Bernunft geichaffenen Ghencfebe fonnte ber Dichter nicht luftiger, in ber naiben Form bes Berabfteigen bes Gottes in Menichengestalt gu einem irbifchen Beibe nicht garter fcilbern.

Die Regie und Darftellung bemubte fich ehrlich, Rleift'ichen Beift und Aleift iche Boefie gu beidmoren, wenn es bier nicht recht gelang, jo lag bas an ben eingangs ermabnten, ber Buhne felbit innewohnenben Ungulanglichfeiten. Intenbant Gregori batte aber berftanben, bie erbabene Schonbeit bes Werles, bor allem bie ber erften Sgenen, mit ber berben Romit in Ginflang gu bringen und burch Ginbammung bes Boffenhaften ber Romobie bie Stimmung

Seuilleton.

Theater, hunft und Wiffenschaft. Grobh. Bad. Bof. und Hationaltheater in Mannheim. Rieift-Mbenb.

Um fo wiel fonnige Beiterfeit ber Welt ichenten ju tonnen, mußte mohl ein Dichter wie Beinrich bon Rleift burch eine Belt bes Beibes ichreiten. Aus inneren Grunben beraus geboren muchs ibm ber Schmers ichon in fruber Jugend und begleitete ihn getrentich fein Beben lang. Schmerg und Freude mobnen aber beieinanber wie bie beiben 3che bes Amphirmon und tonnte in bem Rampfe beiber im Beben Rleifts nicht bie gottliche Frende ben Sieg erringen, to gebar boch ber Schmers bie Sebnjucht nach ber Greube, jene gewaltige Bewegerin jeines Genies, bie uns aus allen Berfen bes Dichters auch aus ber tragifchften Bergweiflung entgegenipriibt. Und er gab mit ber gangen Innigfelt ber Empfinbung mas ihm bas Schidigl vorenthielt und es ift wohl feine fleine Belaftungsprobe feines erhobenen humors, wenn an einem Abend "Amphitruon" und "Der gerbrochene Arug" gufammen gegegeben werben tonnten, ohne in uns ein Gefuhl ber Ermubung nach fo reichlichen Gaben auszulojen, wir vielmehr mit bem berrlichften Gefühl im Bergen nach Daufe gingen. Bie es bei mir wenigftens am Camstag ber Jall war.

Amphiernan.

Gin Luftipiel nach Moliere in 3 Miten.

Rein Stilld wirb ber Wiebergabe auf ber Buine jo viel Ichfpaltungen, weil es nie gelingen wird, Die innere Wahrschein. Rleift behandelt und wie er behandelt, ift bas urewige und immer | nicht gerreihen gu laffen. Schwierigleiten entgegenfeben wie bieje magifche Dichtung ber

chfeit in ber Darfiellung fo gum Ausbrud gu bringen, bag bie Allufion feinen Schaben leibet. Im Amphitryon merben an bie Phantafie bie größten Anipruche geftellt, ber bie Ginbilbungefraft bei ber Darfiellung auf ber Bubne nur ichwer nachtommen fann, weil fie gebemmt wirb burch bas, mas wir boren und feben. 3mei Darfteller eines einigen, wenn auch getrennten 3chs tonnen fich niemals to bereinen in Gebarbe und Ion, bag wicherum fur uns ein Banges erfteht. Bir vergleichen unwillfürlich und werben gerade daburch aus der Illufion geriffen, Und wenn sum Schlufi Bupiter in einem rofaroten Bolfchen, binter bem mir nur gu beutlich ben Sangetoften vermuten, entschwebt, fo ift es unweigerlich mit ber Stimmung babin. Unfer Gefühl geht einfach nicht mehr mit. Rleifts Amphitroon ift eben fein Schau-, fonbern ein Beieftiid. Beim Lefen ber wigigen und gebantenichmeren Berfe fann fich unfere Ginbilbungafraft ungehinbert beflügeln und und dmilgt Ampierpon und Jupiter, Gofia und Mertur gu einem Gangen gufammen und bie naibe Beiterfeit ber tragifomifchen Berwechilung fann in uns fich ungeftort entfesieln. Diele Dichtung, bie in bas feinmafchige Ren bes feelifchen Doppelfeine bineingreift, muß fich auf ber Bithne vergrobern, weil bier gezeigt werben foll, was nicht gezeigt werben fann. Darüber wird bie regite Phantafie und bas befte Bollen bes Regiffeurs wie Darftellere nicht hinmegbelfen 36r Schaffen mit Studwert bleiben,

bas mehr bemmt als forbert. Der Gang ber Banblung ift ja bier icon burch bie Aufführung bes Moliereichen "Ampbitryon" befannt, Rleift ichlieft fich eng an biefen griechischen Stoff, bat ibn aber burch feine eigene bichterische Kraft unendlich vertieft, "In Molidre", jo lagt ber geiftvolle Kritifer seiner Beit fr. von Gent, "ift bas Stud bei allen feinen einzelnen Schönbeiten und bem groben Interesse ber Sabel am Enbe bod nichts als Boffe, bier aber bertfart er fich in ein wirfliches Chafelpeareiches Luftfpiel und wird fomifch und erhaben gugleich." Die Technit bes Rleiftiden Bertes mag für unfere mobernen Buniche nicht mehr gang ansprechen, mas aber ge.

BIL

0.

est.

n:

tea

nit

rec

nft

Pit.

dis.

er=

rt=

II: drt.

em

tial

ler

₫±

er:

EIT,

ntit

bie

50-

ten

ott

br-

er

enc

CB

II.-

Hac

(Ed

ben.

Der

de.

nen

nen

gen

£ 31,

gen

nen

èift Be-

III-

ge-

en.

ios,

en,

Inn-

hen

eft.

epe

tibe.

hen

16ft

bie

und

ung

er feiner Freude über ben jahlreidjen Befuch Ausbruck gab, Insbesondere begrußte ber Borfigenbe bie Anwesenheit bes Berrn Rommergienrats Dr. Brofien, ber in feiner Gigenichaft als Bigeprafibent ber Sandelstammer ber Mitglieberverfammlung beimohne.

Dierauf wurde in die Tagesorbnung eingetreten. Den erften Bortrag bielt herr Berbandssyndifus Dr. ER ied + Mannheim fiber

"Induftrielle Tagesfragen."

Bei Erörterung biefer Fragen ficht die alfe wirtichafispolitifche Streitfrage "Freibanbel ober Schungoll" im Berbergrunde, Der Redner verweift hiergu auf feine Husim Vordergrunde. Der Bedher berveift herzu auf ieine Ands-führungen bei der letzen Tagung im Januar d. Js. und be-tonte nochmals, daß die füdwestdeutliche Industrie auf dem Bo-den eines gemäßigten Schutzolles sieht. Es sei aber notwendig, auf diese Stellungnahme des Berbandes wiedernm zurückzu-kommen, weil die Zollfrage zur Zeit wieder im Mittelpuntt des öffentlichen Interesses sieht und auch der neue Neichstag sich nit dieser Frage wieder beschäftigen wird. Die Zollfrage, die neuen Wahlen zum Reichstage und der Lisschlug der neuen großen Handelsverträge, diese Argaen gebören auf das entalte großen Danbelsverträge, diese 3 Fragen gehören auf das engste zusammen. Und da ist es für die Industrie von enticheidender Bedeutung, welches Gesicht der neue Reichstag zeigen wird. Es mit unter allen Umftänden vermieden werden, daß wieder eine barteipolitische Konstellation im Reichstage einritt, durch die es ben gang rechtsftebenden tonfervativen Glementen er möglicht wird, die Hübrung zu übernehmen. Dieser Standpunkt muß schon mit Rückicht auf die Gestaltung der Agrazzölle eingenommen werben. Die Stellungnahme des Arrbandes sübwestdeutscher Industrieller geht dahin, daß er unter allen Umstädnen gegen sehwede weitere Erhöbung der Agrazzölle ist, daß er aber an sich einen Schuszoll sitt die Landwirtschaft gutschaft. Der Alerband ist der Ausgebeller geben beitere beißt. Der Berband ift ber Auffassung, daß durch eine weitere Erhöbung des Agrarzolles ber Absching eines Sandelsbertragest für unfere Induftrie einfach unmöglich gemacht wirb. Für bie Anduftrie ift es von ausichlaggebenbfter Bebeutung, baf ber fünftige Reichstog eine parteipolitifche Bufammenfegung erfohrt, Die es moglich macht, bas führenbe tonferbative Glement wenigstene bei Beratung ber neuen Sunbelsvertrage auszuschalten. Die Urt ber Bufammenfehung bes neuen Reichstages liegt nicht nur im Intereffe bon Sanbel, Inbuftrie und ber gangen werftatigen Bevolferung, fonbern auch nicht gum wenioften im Intereffe ber Arbeitericaft. Bur bie Erneuerung ber bodbebeutfamen Sanbeisvertrage bebarf es im guffinftigen Reichatag einer großen Babt tilch. tiger Raufleute, die mit weitschauenbem Blid bie Beburfniffe bes. Sanbels und ber Induftrie und bie Lage bes Weltmarftes gu ertennen bermogen.

Bas bei der Ernenerung ber Sanbelsbertrage bie Stellungnahme und Tatigfeit bes Berbanbes anbetrifft, fo ift er entichloffen, ber Grage ber Borbereitung biefer fiberaus wichtigen Sanbelsvertrage icon jest naber gu treten. Mit einigen fübmeltbeutiden Intereffentengruppen baben bereits bicabegugt. Berbanblungen ftattgefunden. Es ift babel befchloffen worben, eine Berfammlung aweds Borberatung ber neuen Sanbelsbertrage bemnachft einauberufen. Bu ber Frage, in welcher Beife ber beutiche Boll. turif Abanberungen erfahren foll, ift man in inbuftriellen Rreifen allgemein ber Unficht, bog ber Tarif insbesonbere in golltechnifder Dinficht abgeanbert merben foll. Gerner banbelt es fich babei um Geftlegung einer bis ins fleinfte Betail gebenben Tarifpolitit

und amar für alle Branchen.

Auch bie Arbeiterichnft bat, wie bereits gefagt, bas größte Intereffe an bem Buftanbefommen ber neuen Sanbelsvertrage. Denn bon ber Geftaltung ber wirtichaftlichen Lage ber beutiden Exportinduftrie bangt ja ber Beidaftigungagrad und bie Goftaltung ber Lebensverhaltniffe für bie beutiche Arbeiterichaft in erfter Linic ab. Saft in feber Berfammlung bat ber Berband marnent feine Stimme erhoben, eingubolten mit bem Giltempo in ber fo. gialen Gefengebung, einzuhalten mit ber immer größer merbenben ftenerlichen Belaftung ber Inbuftrie, namentlich im Sinblid auf bie immer ichwieriger werbenbe Beftaltung ber Belt. martifage für bie beutiche Erportinbuftrie. Der Berband tritt für eine bernunftgemage Fortführung ber Cogialpolitit ein und ift auf die materielle und geiftige Bebung ber Arbeitericaft bebacht. Aber bei bem unaufborlichen Arbeiten ber Geleggebungsmofchine in Gosialpolitit ichlachtet man bie Rub, bie bie Dild geben foll. Der Berband bat icon wiederholt betont, bag von ber Geftaltung ber auffünftigen Sanbele- und Steuerpolitit bie Diöglichfeit einer bernunftgemagen Fortführung ber Sozialpolitif abbangt. Auch Staat und Gemeinde muffen gufunftig ibrer Bolitit ein gemeiniames Biel fegen und ber meiteren Berienerung ber Lebensverhaltniffe gebieterifch Ginbalt tun.

Auf die Wirfungen ber Reichafinangreform gu fprechen tommenb, bebt ber Rebner bervor, bag trop auffteigenber Ronjunting trop Steigerung bes Beicaftigungegrabes in unferem gefamten Birtichaftsleben in ber legten Beit ein Wifeperbaltnis in Die Gr. icheinung getreten ift amifchen Bertaufe- und Brobuftionspreife. I es jo, bie und alle verbindet,

Den Jupiter gab Beinrich Gog. Er hatte Mojeftat in ber Ericeinung und Gottlichfeit im Auge. Er lieb biefem Gottermenichen Burbe und Sobeit und flang ale Gott fein Bathos anfange noch bobl, fo muche er boch im zweiten Aft, bei bem tieffinnigen Religionsgefprach über fich felbft binaus. Als Liebenben batten ich ibn mir boch finnlicher, glutvoller, inniger gewünscht, noch gottlich ungeftümer.

Rarl Schreiner als Amphitryon war ichwer und breit und boch ftand ibm die leibenschaftliche Dannlichtelt, Born und

Trop gut an.

Thili Summel in ber holben Geftalt ber Allfmene gab. mobl bas reine Empfinden ber ingenbhaften Frau prachtvoll wieber, auch die Berirrung und Bergweiflung ber Unwiffenben, Die immer noch nicht begreift, um was es fich banbelt, aber ber letten Steigerung, bem Erfennen bes Gottlichen, wußte fie feinen Ausbrud gut geben. Go fehlte ibrer, an fich wunbervollen Leiftung bod bie Rrone.

In bem Cofias fduf Ern ft Rotmund leiber nicht mehr, als bie ubliche Rombbienfigur, aus ber nur allgu baufig ber Galonion beraustlang. In Georg Robler als Merfur batte er wirflich ein befferes Ich gefunden, fein boberes, bas bie Gottlichfeit mobil berriet. 3ch mar febr bermunbert, wie mubelon Berr Robler beitere Wirfungen berborgubringen wußte. Auch Toni Bittels als Charis war febr ergöhlich

Die fgenifche Ausftattung mar febr wirfungsvoll. Bas mich aber ftorte, maren bie fünftlichen Balmen binter bem Marmorfib bor bem Balafte in Theben. Gie faben gut febr nach ber guten Stube aus.

> Der gerbrochene Arng. Gin Anftfpiel.

Rad "Umphitroon" murbe in neuer Ginfinbierung "Der ger-Grochene Krug" gegeben, biefes "humoriftifche Charafterbild" mit I ment stochter" in Szene. Den Bejdlug bes Abends machen I jedem Affichlug burd reichen Beifall und herborrufe geehrt. Die

Das berubt in erfter Binie auf ben ftanbig gunehmenben Mbfchliffe bes Auslandes, in Anbetracht ber bevorftebenben Earif revifion und Bollerhöhung. Tropbem 1910 eine Steinerung bes Exports gu bergeichnen ift, bat aber ber Export vielfach nur unter Opfern ftattgefunden, Immer wieder muß betont werben, bah ein großer Teil unferer Induftrie auf ben Auslandsmartt angewiefen ift und obne ibn nicht eriftieren fann, Deutich land als Industrieftaat ift abbangig bon bem Blaben, Bachien und Webeihen feiner Induftrie. Die Folgen einer Bolitit, wie fie bisber getrieben murbe, muß boch querft bei ber inbuftriellen Arbeiterichaft fühlbar werben. Rochmals ergeht an die beutsche Arbeiterschaft ber warnenbe Ruf, fie moge ben völlig negierenben Standpuntt aufgeben und geichloffen eintreten filr eine gefunde beutide Sanbels, und Rationalpolitit, Seite an Geite mit ber übrigen werfratigen Bevollerung, ba bod bie Intereffen ber Arbeiter, wenigftens auf bem Webiete ber Birtidiafis. und Sanbelspolitif abjolut ibentifch find.

Der Rebner ftreift bann fury bie Gegenfane ber Sogialbemobemofratie gu ber Induftrie. Die ficheren materiellen und wirticaftliden Borteile, bie bie Arbeiterichaft beute geniegt, batten niemals alfein burch eine Sogialpolitit erreicht werben tonnen. Dem Ginwand, bag bie Daichine bie meufdliche Arbeit entgeiftigt ift bamit ju begegnen, bag bie Dafdine bie geiftige Arbeit erfi recht notig macht. Die Worafe, bag bie Moldbine ben Arbeiter auf bie Strafe werfe, wird burch bie immer geringer werbende Auswanderungsgiffer bes Deurichen Reiches binfallig. Durch bie fortichreitenbe industrielle Entwidlung Deutschlands ift zweifelles eine prozentual ftartere Derangiebung ber Bevollerung gur orga-

nifierten Arbeit berbeigeführt morben.

Ben nicht minber großer Bebeutung als bie Sanbelspolitit ift für Denifchlande Inbuftrie und Arbeitericoft eine gefunde Rolonialpolitit. Diele befreht barin, bas unfere Rolonien an Lieferantinnen billiger Robftoffe gemacht werben, und weiter, baß neiere Molonien in seigenbem Mase ju Ersangebieten ber Industrie bes Mutterlandes gemacht werben. Bei biefer Welegenbeit ist auch die beklogenswerte Stellung ber Steichörenfernag zu erwähnen, die biefe in Marollo besäglich ber Mannesmannangelegenbeit eingenommen bat. Die maroffanifden Ergfelber tonnten beute gleichfam Lieferanten ber beutiden Inbuffrie fein, wenn feinergelt bie Mannesmangefellicaft von ber Reiderenierung in feber Sinficht unterftift morben ware. Won bie übrigen beutichen ausländischen Intereffen anbetrifft, fo bat bie beutliche Degierung bisber eine von weifesten Freisen nicht verstandene Rach. giebigleit, ja logar Inboleng bewiefen, bie bisber burch nichts gerechtferligt wurdt,

Die gur Beit wichtigfte wirricaftliche Folge ift bie: Bird bas Robleninnbifat mieber erneuert werben ober nicht? Das Fortbefteben bes Robienignbifate ift nun von innen und aufen bedroht. Bon augen burch bie Outschers und insbesonders burch bie audlaudifche Robie; bon innen burch ben immer mehr fich verschärfenben Gegenfah gwifchen reinen Bedjen und Guttengedjen. Die gange Frage fei fur Die fühmesideutiche Industrio von fcmerwiegender Bedeutung. Da mit fommt Redner auf die Brage ber Berforgung ber Induftrie mit fdmorger und weißer Roble gu fprechen, plabiert bierbei fite bie Ausnugung ber Mafferfrafte Babens, insbesonbere bes Mutgtalprojetis und verweift auf die Stellungnahme bes Berbanbes gu bem Babifden Baffergefebentmurt burch bie Abteilung "Bafferwirtichaft". Beiter forbert er Andbeutung ber in Baben ficher borbandenen Ralilager. Dier follte ber Stant Das große Rifito einer folden Ausbeutung bem Privatunternehmertunt überlaffen und lich vielmehr in feinem Intereffe und im Intereffe ber Allgemeinheit einen gewiffen Borteil und Ginflug fichern. Der Rebner erinnert babei an den ungeheueren Reichtum Chwebens an ausbaufabigen Bafferfraften. Die Bafferfrafte Baberns merben auf rund 1 Mill. PS., bie Babens auf etwa fiber 500 000 PS, geichatet. Die bier vorliegenben Entwidlungs monlichkeiten für die Inbuffrie find fo bebeutend, bag fie fich heute noch gar nicht überbliden laffen. Aehnlich wie die Bafferfrafte Gdwebens, find biejenigen ber Edweig und Italiens.

Bum Goluffe eroriert ber Rebner noch fure bie gegenwartig auf banbelspolitischem Gebiete afuten brei Fragen: Die nieberlanbifde Torifredifion, die belgifden Sanbelsbegiehungen und bie Sanbelofragen mit Amerifa. Es ift gu hoffen, fo folog Derr Dr. Mied feinen Bortrag, bag feitens ber einzelnen Gliebern unfered Birtichaftelebens, insbefonbere burd unfere Arbeitericaft, immer mehr bie Gemeinfamteit ber Inter. effen erfannt werben moge. Gin offenes, ehrliches und auf. richtiges Jufammengeben aller Berufsgruppen und auch mit ber Arbeitericaft in allen bortommenben wirticafiliden und biffentfichen Fragen tann nur gum Bortell und gum Segen gereichen. Denn die gemeinsame Arbeit gum Boble bes Bangen ift

ber "meifterhaften Charafteriftit und Detaillierung" wie Tied fagt und bie nadifchaffenbe Regie bes Intenbanten batte bier wirflich etwas reignolles guftanbe gebracht. Da wer bie nuaufgeräumte Berichtoftube, angefüllt mit all bem Rrempel im inftematifchen Durcheinanber, wie es eben bei einem alten, lieberlichen und unbeweibten Dorfrichter, ber Umte- und Mobusimmer burch. einandermengt, ber Sall gewesen fein mag. Alle bie fleinen Buge ber Chnrafteriftif, bie boch bas fefte Bilb ergeben, maren bier in aufferft feiner Beije nachgezogen worben und ich bebauere, bah mir gu ber früheren Aufführung ber Bergleich fehlt. Und fo forgfaltig die Infgenierung war, fo forgfaltig mar auch die Darftellung. Es ging ein wirflich frifcher Ing binburch, ber gu einer plaftifden Biebergabe führte. Dans Gobed mußte ben alten ichnerfifden Richter Abam mit fobiel Gingelgugen ausguftatten unb wirfte fo ergoblich, baft bas Lachen aus allen Binfeln berausbrach. Alexanber Rolert mar ale Gerichternt Bolter ble Barbe felbit und Gufrab Erauticolb gab ben hamiiden, ungebulbig auf bas Mmt wartenben Goreiber wenn auch nicht nen, fo boch mit feftumriffenen Striden. Julie Sanben ale Grau Marthe und Elife Delant ale Frau Brigitte fleben mit ihrer refoluten Darftellung in biefen Rollen fo feft, bag man es nicht mehr befonberd gu ermannen braucht. Die Gve fpielte Martanne Rub, Ihr vielfeitiges Talent bemabrie fich auch bier hervorragenb. Erwähnt man noch Baul Tietich als Beit und Georg Röhler als Rupprecht, jo ift ber gange Reigen ber Afteure bes luftigen Weichens ericopft.

Der Beifall, ber bie Darfteller wieberholt bervorrief, mar berglich. 300

- Theater-Notis. Dienstag, 4. ds. geht als lepte Builvourftellung in diefer Gaifon Donigettis fomijche Over "Die Regt. Die Ausungbarteit und Wettbewerbofahigfeit ber aus Roble oben and Baffer ergielbaren motorifchen Straft.

Refernt Des Dipl.-Ing. R. Glugel, Dogent an Der Tedin. Dochicule

gu Karibrube und mafferbantechutider Beirat des Berbanded Cud-westdentider Industrieller, Gib Manuheim. Reduct finhrte etwa foigendes and: Die Preife der Robprodutte und deren Ergengniffe feien entipremend der petgenden oder finfenund deren Erzeugnisse seiner andauernden Sowantung untetworfen. Es mülle dager für den Indhinkrießen die größte Sorge fein, die Sorkschungstolken der Argengnisse dei gleichbieibender Sine der Krüngstolken der Erzeugnisse dei gleichbieibender Sine der Krüngstolken der Erzeugnisse dei gleichbieibender Sine der Krüngstolken der Erzeugnisse der die der Inden der Erzeugnisse der die der Indamitiefte vor allen Dingen dock motorischen Iräste und es gehore deshald für die Benriellung dieser Araste auch ihr der Industriellen kodhald für die Benriellung dieser Araste auch ihr der Industriellen kodhald für der Krüsterzeugungswöglichtetten. Bei der Vielfentigkeit der Notereit wolle er (Roducer sin oder in diesem Sorkrage auf die wichtigken Euergiegneiten "Basis er und Kohle bei heitigken Euergiegneiten "Basis er und Kohle der Krüsten.

Lefannt sei zu die blisdreige Kindnuhung der Euergie der Kohle, neu binaugstreiten let sein Jadesschniten eine ausgrebige Auskaupung der Boherträsse und es spirte sich um in modernen Virribatischen ein beiher Kampf ab um die Verbreitsoft der einen oder der andern Euergiegneide. Es handele sich um den Regienkaupt der schwarzen Kohle mit der weihen Kohle, die in vielen Verledungen indon rein anhertin sich gegensberkanden. Während die aus der Tiebe der Erde gebreberte Zetelnfohle ishwarze Kohle) in Basisme und Kröti verwandelt, und diese Krait im Lande verdreitet werde auf der

verwandell, und diese Kraft im Lande verdreitet werde und der Energiehrom seinem Weg jaluntwaris nöume, same das Walter worde stofiles mit ietner Energie ihm and den Gedicastalien entgegen und verdreite fich siber die Lieflander. Es lage alto sehr nobe, das diese belden Krafte an iegend einem Duntte ver dergenamm mobien, und das innervous dieser neutrosen Jane ani der die Krafte das Gleichgewicht fich halten, der Konturrengfamps in souer Bucht und Geribe einem

werde. Mebnar gling des Röberen barauf ein, was mit der gesorderien Rolle geschehe. Andgebend von der Ansiche, bah Eleferizität durch Dampffraft erzeigt werde, degründet er gablenmäßig die Registurengen, die dei den Rollerdprozessen und dei den Gullenbetrieben in den hochbien frei würden. Die Undungung dieser Afgase set ein Erfolg der modernen Technif und bei den flogen erzeigen Abgase. nion für die in denissen Siltenmerten und Sechen ergengten Abgate eine nundnre Straftmenge von rund 1 Million PS annahme. Den weiteren auf die badilien Verhaltnisse eingestend, erwähnte Nedner, das den ger Seit eiwa 2 Millionen Tonnen Bereine fahren verbran die, und dah die ins Land gebrachte Aratimenge dieser Aussellungen entspräche, da-ein größer Tell dieser Kohle in Eurzale tungelent und gröhtenieils der Industrie gugunglich gemacht werde

Mus kleinen Anfangen berandbabe der Kohlenbandel Deunstlands
nich in einem Risslemmiernehmen nach Art der amerikanischen Anich entwickelt. Der Bortragende entwarf in tebbaiter Schilderung ein
Bild des Werdeganges und der Tätigkeit des Roblemiendilaus. Er kam zu dem Schluse, daß die Roblemenerzie einer villfürtlichen Keniralifation unterworfen sei, während im Gegenlah dazu die Bossereinerzie an eine sehdenrenzie Ausundungswöglickelt gedunden ier. Ein ausschlaggebender Faltor für die Konfürrenzsähligkeit der Wasserkräfte, die für sich gewunden nicht dieselbe Freizugung auf elektrissen Aubieneverzie bestyt, lei die Krafinhertragung auf elektrissen Wege mit Hilse deten wan die Wasserenzie von ihrer Arachgungskelle fort, lowelt vorschieden Ionne, dis sie der Koblenenerzie das Gelägewicht halte. Das dabische Land fei der koblenenerzie das Gelägewicht halte. Das dabische Land wonden werbe fund-lelner Wassertrafteln einer and nach moderte aubenen Wassertraftelne in vorschaften. Kutachwert, Rheinkrafte eite, seien viele, deren Wert undefritien durch Koblenenerzie nicht erleht werden sonne. Bernn man teiher auch mitmiter Wosserkrafte übere ober unterlächt habe, so set man seht bezuglich der Taration der Wasserträfte auf Grund gemachter Eriabrungen bester genecht und der Wasserträfte auf Grund gemachter Eriabrungen bester genecht und den Kelch wan kand in nerdaus rentabel seines au destimmen-den Ableden Land in nerdaus rentabel eines au destimmen-den Ableden Land und kollekterfreitwert in Geld ausdenden. And dieder geheichte des And in nerdaus rentabel seines au destimmen-den Ableden gehon und bereit kollengentraften in der Wosses Vergleicht wan und die Krelipreite miteinander, in Gene Weigliebt wan nun die Krelipreite miteinander, in Gene Weigliebt wan nun die Krelipreite miteinander, in Gene Weigliebt wan nun die Krelipreite miteinander, in Gene Mus Bleinen Anfängen berandbabe ber Robienbanbel Deutichlande freit nicht gewachten.

Bergleiche man um bie Krolipreise miteinander, to toune man bie Wadrideil nicht beiseile solieben, das die Strompreise der Koblen nacht beiseile solieben, das die Strompreise der Koblen eine Langfam answärts kreben. Gelicht langfriktige Berträge, durch die ein bestimmter Koblenvreis sine eine Melbe von Indiren liviert sel. Wunten an dieser Tatione nichts andern. Bei Walerträgten bagegen habe man in umgelebter Weise damlt an rechnen, das der Preis sin r die Trafterbeug und dei Walfreizentzung mit einer Sochen bie dinne, und das nach Khidreibung des Wertes der

ble unter bem Titel "Gin Ausflug ins Grane" vereinigten

Tangipiele.

3m Apollo-Theater gab am Gambtog abend bas "Driginal. Barifiana. Enfemble" feine erfte Borftellung unb, wie wir bormusichiden wollen, mit viel Glad und Erfolg, benn bas gabireich erfchienene Publifum emufferte fich toftlich und gar oft unierbrach bie befannte fturmifche Geiterfeit bas Spiel ber Durfteller. Bir faben unter vericbiebenen Bezeichnungen bler Ginafter, bie, mit einer Ausnahme, burdweg ben 3wed haben, Ge-Igenheit zu einer Eniffeibung zu geben und fo bie Illuftration gu ben Bifanterien git geben, die ber Dinlog porichreibt. Da feines ber vier Studden Anipend, auf hobere Bewertung made, fo fann nur flotte und grogible Biebergabe ber eingelnen Ggenen ben Erfolg vericaffen und ba waren bie Damen Glaire bantmer, Frene Sarimann und Grete Mlobach am Blabe, unterfrühl von den herren bon Balberg. Guffab Winbhopp und Frang Beber. In ber Rolle eines angeblich Wahnfinnigen ernfele Bere Direftor Mar Bir a burd fein einbrudsvolles Spiel befonberen Beifall.

er. Baben Babener Aunftnetigen, fim Gametog abend bat bis Solfon bes Stadtifden Rur-Theaters, beffen Diceltion auch in Diesem Jahre wieder n ben Simben von Sigfried Beingel liegt, ihren Anfang genommen und biefer Anfang wat ein bielverfprechender in jeder Begiebung. Bur Aufführung gelangte Jean Gilbert's breinflice Operette Die feufche Gufanne", welche eine vorzügliche Wiebergabe find und erfennen ließ, bag Direftor Beingel ein gang bortreffliches Operetten-Enjemble gujammengebracht bat, benn bie famtlichen Mitwirfenben boten bervorragende Geiftungen und wurden nach

MARCHIVUM

Preid der aus dem Walfer erzeugten Energie in einem Minimum im mitriert fot, welched fic lediglich durch die aufenden Beiriedstehen und durch die Rücklage für neue Plasstinen und Leitungen bestimme. Trop der mitumer ichari einsegenden Konfuren, sie die Vestungswohlicheit aber nicht von der dand zu welfen, das bei manchen arosen Projekten die geößtindogliche Rentabilität für ein Araftwerf aber dann erk erreicht werde, wenn Baster und kollenkroft gewelnigun mitelinander arbeiten und ihre Energie in dableibe Leitungdnep schiene. Es diese wohl der größte Ruyen lar beide Konfurrenten dann an erdicken iein, wenn der Staat mit leinen Rachtmitteln allerdings nur die neinem gewisten Grad unch den Konfuntsteln allerdings nur die keteiligung an ieinen Walferkräften nicht verschlieben wolle. Der Staat durch nicht außeracht lassen, dan mitunter mit den Basterkräften allein sin die erke Zeit des Beitlichen wolle. Der Staat durch nicht außeracht lassen, dan mitunter mit den Basterkräften allein sin die erke Zeit des Beitlichen wolle. Der Staat durch nicht außeracht lassen, dah mitunter mit den Basterkräften allein sin die erke Zeit des Beitliches mit einem gewisten Richto gearbeitet werde, aber auch nurdann, wenn der wollge Konlum endschiebe, und fönne es daber für ihn vielleicht bester, wenn er kurch geeignete Kapitalanlage als Größelichten bester, wenn er durch geeignete Kapitalanlage als Größelichten bester, wenn er durch geeignete Kapitalanlage als Größelichten dieser Unternebmungen austirete, sich aber dann vor allen Lingen in weitgebendier Keite Borzugdvectfe für Bromentundum undere lich bester Unternebmungen austirete, sich aber dann vor allen Lingen in weitgebendier Keite Borzugdvectfe für Bromentundum undere, sich ferner Einsprundurcht gegen Rouvpolitierung Wertrundung vordebalte und der Anhaben der Keite Gierer Einsprundurcht und wenn auch die vorgeiehte Redorbe ihm erken Kilfer nach taufmännischer Beistigung diesen Borde ihm erken Eiler aber den wenn auch die vorgeiehte Besode ihm erken Eiler aber dan wenn auch die eines derartigen Werfes, dellen Weilichtigkeit nicht bezweiselt werden tibnne, seine Anlage besitrworte und wenn auch die vorgeichte Beborde im erden Eiler nach kankmannicher Behötigung diesen Vorschlägen auchtumme, so fürchte man doch dass die Nonfeauengen, die vennwell diese Initiative nach lich aleben konne, nach nicht aufeht die Angrisse der Landesverrerung. Schon daraus gebe bervor, das dem Kangrisse der Landesverrerung. Echon daraus gebe bervor, das dem Kangrisse der Vandesserrerung. Schon daraus gebe bervor, das dem Kangrisse der Andersberung von frei machen Felixeln augelegt seien, die ihm, wenn er sich wicht davon frei machen Felixeln ausglegt seien, die ihm, wenn er sich viel davon frei machen fonne, nicht in der Westischung des Unternehmens ausglitztere, als dies dei Privatumternehmungen, die micht so einsberagig zu sein brauchen, der Hall ise. Das hier auf die und bei und und den der Konfurrengkampt entsberenne immer mehr und wenn der Staat noch lange zandere, sonner die sie der der Staat noch lange zandere, sonner die sie der von ihm erzengte Ware, den elektrischen Errom, zu verlaufen. Sowie es sich um Vassertätze handete, den weildlich rentadel leien, solle man doch endlich einmal ausdauen, um weildlich rentadel leien, solle man doch endlich einmal ausdauen, um weiligkens die Korlprünge, die andere Staaten vor uns bätten, elnsaubelen.

Wenn er (Reduer) au einem endgültigen Urteil sommen wolle, wo sonne er ind nicht der Ansicht verschliegen, das and für die Kohlenaenitalen, solange sie mit mäßigem Breis arbeiten könnten, sicherlich eine Berechtigung deheße, daß aber bei objektiver Bernrieilung der Sachlage dem rentablen Balier frästen ein hober Batliger den den kein bei die Kraft mit der Zeit billiger merde, als die Kohlenfräste, deren Energie sich verteure. Benn anch die Erschpiung der Kohlenorräte, wie er vordin gezeigt habe, noch in sehr weiter Ferne läge, so sei es doch vom rein wirtschaftlichen Standbunkt and nicht zu vertreten, and diesem Ernah den Leitzburg der Roblenvorräte, wie er worden erze den Leitzburg leht von nicht andsubauen, sondern erze den Relipunkt adwarten zu wollen, die der vordin erzembline Eleichgewichtsaufrant (Gleichheit der Energiepreise and Waller und Roble) erreicht sel, da die dorchin die andgebaute Westerfrattschaft schon hunderligen bezahlt sei, und sie seit ebensolanger Zeit mit dem arbeiten Gewinn, der überbaupt and ihr zu schägen lei, arbeite. Benn man sich auf den Sandransenden eine die Kohlenvorräte erschaft seinen dann dabe es soltenlich überbaupt feinen Wert über zeich der Angelegenbeit zu verlieren, sondern es sei dann zwedmähliger, diese Borge unsern Kanssommen zu überlassen, sed-

Babiide Ausstellung in Rarlerube; Befuch ber Turiner Mudftellung.

Referent Berbanbsfundifus Dr. Ried,

Der Rebner verbreitete fich junachft über bie Babifche Ausstellung für Industrie, Gewerbe und Runft in Karlsruhe im Jahre 1915. Unfünglich feien gewiffe Bebenten aufgetaucht, eine berartige Banbesausftellung gu infgenieren, umsomehr als ein derartigen Blon in Wann heim leider gescheitert sei. Dem Berdande sei es nun doch gelungen, das die Ausstellung zustande kommt. In allen Bezirksbersammkungen bat sich eine große Begeisterung für diese Ausstellung gezeigt. Unsere Badische Industrie dat in dem lehten Jahrgefint einen außerorbentlichen Aufichnung genommen, fo baf fie ich nicht zu icheiten braucht, bie Lanbesausstellung gu beidriden. Es haben verichiedene Berjammlungen mit Karlsruhe stall-gefunden. Rach dem Programm der Austiellung foll diese einen Heberdlick über die gesamte badische Industrie sowie Gemerbe und Kunst geden. Es ist eine besondere geschichtliche Abteilung geplant, in ber die historische Enimidung von Sanbel und Ju-buitrie bargefiellt werden foll. Die Ausstellung beginnt anfangs Bai und dauere die Ende Oftober. Nedner ließ hierauf den Blan der Ausstellung unter den Anwesenden zirkulieren. Ein Aundichreiden über die Ausstellung mit dem genauen Datum und Anmelbeformularien murbe ben Mitgliebern noch gugeben.

Der in Musficht genommene gemeinfame Befuch ber Internationalen Industrie. und Gewerbe-Aus-Dandes habe überall große Bujtimmung gefunden. Die Gerten wollen nicht nur mit ihren Familienangehörigen Aurin besuchen. fondern auch ihre langjahrigen Beamten bagu mitnehmen. Der Berband Gubmeitbeutscher Industrieller habe es für seine Bflicht gebolten, für die Austiellung einzutreten und groat namentlich naten, für die Ausstellung eingutreten und gwar namentlich Rudficht auf den Export, den die babischepfalgische Industrie am italienischen Martt bat. Es bat fich, wie befannt, bier ein Romitee gebilbet, bas febr erfolgreich gearbeitet hat. Bon ber Mallander hanbelstammer liegt bereits eine febr frennbliche Ginladung vor. Es ift nun beabsichigt, einen Sonbergug ab Rannbeim nach Turin geben zu lassen. Die Fabr-

Borftellung fand bor vollständig ausverfauftem Saufe ftatt und be Operette trug einen burdichlagenben Seiterfeiterfolg babon. idealer Bun, bas beite Erbe Ballota.

Richard Straug, Alpenfomphonie und D'Anunugis. Dr. Richard Straub, ber aus bem Rorbierbad Befterland nach feinem Tusculum in Garmiid jurudgefehrt in, jeilt ben "M. R. R." auf Anfrage megen in Garmijch zurückgefehrt ift, feilt den "M. A. R." auf Anfrage wegen des Judalis einer isgenannten Alpenfumphonie mit, daß von der Sumphon is die die intr das erfte Drittel des erken Sages sincht der gause erfte Sahh ferring ilt. Auch der Titel Alpenfumphonie? stede durchans noch nicht fest. Der angebliche Indalt der neuen Zumphonie, über den in einigen Zeitungen ansfildrisch der ichtel war, entfpricht nur in den notdürftigsten il meisten dem zindalt der Komposition. Der philosophische und Abbetische Judalt des Programms sei ledoch gänglich misverkonden. Es windert nich umfomebr", so führe Etrauß fort, "daß derartige Rachticken den Weg in die Ceffentlickseit finden kommen, als ich über meine Projekte unt zu einigen Algebrichen der Ling in die Ceffentlickseit finden kommen, als ich über meine Projekte unt zu einigen Algebrichen der theg in die Deffentlichkeit studen konnten, als ich über meine Braiekte nur au einigen intimen freunden gesprochen und diesen Didfreitom auseriegt babe. Daß ich gegenwärtig an einem 20 fi im migen a capella. Ebor arbeite, ik richtig. Es ist das eine Arbeit, mit der ich mich ichen feit längerer Zeit beschäftige. Hoer ich komponiere gegenwärtig weder, wie man gemeldet bat, eine Oper von Sugo von dosmanustvalt, noch eine Gante für den Zirfna. Ich babe auch D'annungio fein Wontmattreinsei als Operntext vorgeichlagen, noch komponiere ich gegenwärtig überbaupt etwas von D'Annungio. Ich babe ichen mancherlei komponiert, aber noch keine lanren Entren.

Die Dieigenienstage bei Münchner Jehspielen. Die Berhandimgen mit Kichard Strauh wegen Uebernahme der Leitung der Richard Wagnerselipiels im Oring-Regenienibeater und der Blotartielipsele im Resdengtheater daben mannehr aum Abschlich geschert. Zirauk dirigiere, nach den "M. M. R.", im Residenztheater Coft san tutte. Figaro und Die Entstädpung und dem Zerail. Auch wird er wahrscheinlich noch die eine oder andere Hedworstellung im Bring-Regenientheater leiten. Welche, ist noch nicht entschieden, entweder Trillan oder die Relibersinger. Ueber die Leitung der Ausführungen des Ribelungenringed und des Trisan durch answärtige Dirigenien in noch seine endglitige Insschedung getrosen. Weder mit Tod-canint, noch mit Alfred Derg, den beiden berchmiten Rewoorter Di-rigenien der Weitropolitain Opera, wurde die jest eine Vereindarung vetrossen, Godie seiner dieser Seiden Künftler gewonnen werden, so ist es wahrischulich, dah für die eine oder andere Ausschlaus Lohe, den verklenis Dirigent, der Kalnes Opera, berengezoorn wird

Der Sonbergug wird nicht fosten find augerorbentlich gering. gurudgeführt, da bod viele ber Mitreisenden fich schlieftlich langere Beit in Italien aufbalten wollen. Die Reise foll anfange Geptember angetreten werben

Die Unwefenden erflarten fich mit ben Ausführungen bes Acber bie Bragie im Unfall- und haftpflicht-Berficherungewefen,

Referent: Gefreidt Rafenbagen Berlin. Der Rebner führte aus, bag mit bem 1. Januar bor. 3. ein Gefen über ben Berficherungebertrag in Rraft getreten ift, bas ben Berficherungsvertrag einer gang besonderen Regelung untergiebt. Die formalen Bestimmungen find gang wesentlicher Ratur, Redner will fich in Anbetracht ber vorgerudten Beit turg faffen. In dem Saftpflicht- und Unfallverficerungemeien berriche ein freier Bettbemert ber Berficherer. Die Folge fei, daß die ein-gelnen Berficherungsunternehmungen in ihren Areifen fehr von einander abtreichen. In der Sadwerficherung bestehe eine Reihe von harten. Nedner bewies dies an einem intereffanten Fall, woraus bervorging, bag bei ber Safipflichtversicherung gur Bor-ficht anguraten ift. Die Safipflichtberficherung beichaftigt lich m allgemeinen nur mit ber geiehlichen Saftpflicht. Bong ausnabindweise fann bie Saftpflichtverficherung auch auf vertragliche Saftpflicht ausgebehnt werden. Gs fommt gang besonders die Saftpflicht des Unternedmers gegenüber der Gifenbahn in Frage-Gine Beranderung der Saftpflicht hat namentlich im Jabre 1909 burch ben Erlag bes Gefebes über ben Berfebr mit Araftfabrgrugen stattgefunden. Diefes Gefet bat gerade die Safitflicht bes Automobilhalters neu geregelt, in dem die Rechtsverhaltnisse o feitgesett wurden dag der Automobilhalter ohne weiteres für eben Schaben, ben er einer Berfon ober Gade gugefügt bat, ein-

gutreten hat, es fei benn, bag er ben Entschuldigungsbeweis wirkfam beibringen fann. Dieses Gefet ift ein Geletz gum

Schupe ber Gude. Es betrifft nicht die Infaffen bes Automobile, fonbern fremde Berjonen, die fich auf ber Strede bewegen, Rebner ging bierauf auf bie Beiprechung von Saftpflichticaben ein und erflarte, bag felbft in Rreifen ber Groß. induftrie eine gewiffe Unflarbeit über bas Wefen ber Saftpflichtverficherung berbachtet werben tonne. Die Befichtspuntte bon benen aus bie Saftpflichtverficherung ju beurteilen ift, finb vielen teilweife fremb geblieben. Die Unfallverficherungsvertrage erben fich wie eine große Rrantheit fort. Berficherungsbertrage, bie in ben 80er Jahre abgeschloffen murben, laufen beute noch. Die Pramienfrage ift in ber Berficherung eine ungeheuere Schwierigfeit und anscheinend von ben Rundigften noch nicht geloft worben. Am Schluffe feiner Ansführungen tam Rebner auf bas Gebiet ber Bebenaberficherung gu iprechen unter befonberer Berud. fichtigung bes Umftanbes ber Lebensverficherungspo-lice als Rreditmittel. Tatfächlich liege bie Cache fo, bag bie Lebensverficherungspolice als Rrebitmittel einen gang mini. malen Bert bat. Wenn ein Rrebit gewährt werben foll burch eine Bebensberficherungspolige, fo ift in ben allermeiften Gallen bie Bolige überhaupt noch gar nicht ba, wie biefe in ben erften amei Bahren feinen Wert bat. Die Musführungen bes Referenten murben gleichfalls mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Berr Gabrifbireftor Soffmann

ichloß hierauf, ba fich niemand mehr jum Bort melbete, mit Daufesmorten an bie Referenten um Mitternacht bie Berfammfung.

Hus Stadt und Land. * Etanubeim, 8. Juli 1911.

33. Oberrheinische Regatta.

Die Wetteraussichten waren fur bie gestrige 33. Oberrheinische Regatta nicht die besten. In der fritischen Stunde, groifden 3/23 und 1/24 Uhr, fing es ju reguen an. Der feine Spriper ging turg nach 3 Uhr in einen Bug über, ber glitdlicherweise nicht lange anhielt. Trop ber etwas ungewissen Bitterung war ber Befuch ber Regatta ber gewohnt ftarte, ein neuer überzeugender Beiveis bafür, bag fich die ruberfportsbegeifterte Bevöllerung Mannheims und ber naberen und weiteren Umgebung nicht burch ungunftige Betteraussichten abhalten läßt. DerWettergott ließ fich auch während ber Rennen beffer an, als Beffimiften angenommen hatten. Bohl madite ber himmel noch einige Male ben Berfuch, feine Schleufen gu bifnen, aber es blieb erfreulicherweise bei fleinen Sprigerchen, ba eine fraftage Rordweitbrife bie brauenben Bolfenmaffen ichnell weitertrieb. Die Regattaftrede bot wieber ein berrliches Bilb. Um gegenüberliegenden Ufer lag ein reich beflaggtes Schiff neben bem andern. Go weit bas Auge reichte, bie Menge Ropf an Ropf. Gelbit bas Dach bes Lagerhaufes ber Mannheimer Lagerhausgesellichaft war wieder febr ftart befest. Gelbitrebend war ber Befuch ber bezahlten Blate noch weit ftarter. Auf der Tribune war fcmer Blat ju befommen. Gine bichte Menidenmauer bom Start bis jum Biel. Das machtige Wirtidjaftsgelt, in bem der Balbparfreftaurateur Beierle mit ber

Rleine Mitteilungen. Die Julimmmer ber "Gubbeut-Miemann "Die Tochter bes Biraten", worin der Kinematograph höchst fesselnd in die Literatur eingesührt wird; ferner die Fortsehungen des Romans von Dermann Aurz "Die Guben von Gutenberg" und der Lebenserinnerungen Ludwig Gang-hofers. Dans Thoma kommt auf die "Invasion französlicher Kunst" zurück. Ju Julius Rodenbergs, des Derausgebers der "Dentiden Rundschau", 80. Geburtstag bringt diese Rummer eine Angabl Briefe des Anbitars an Encica v. Handel-Mag-getti über deren "Arme Margarei".

Tagesspielplan deutscher Theat r.

Berlin. Reues fgl. Opernifeater: "Die Balture". - Romifche Oper:

Detrin, Renes igi. Lpernigeater: "Die Batture", — etwinige Oper: "Erpbens in der Anterweit". Diffelborf. Shaufpielhaus: "Dedda Gabler". Franflure a. M. Shaufpielhaus: "Lumpagi vagabundus". Karlsruhe. Gr. Holibeater: "Der Troubadour". Beipzig, Leues Theater: "Lieffand", — Altes Theater: "Bummelunbeim, Gr. Doftheater: "Die Regimentstochter". - "Ein Mus-

Munden. Gartnerplatificater: "Die feniche Gufanne", Stutigari, Rgl. Interimatheafer: "Rurit. Purit."

Felix Mottl †.

Dinnmen, 2. Juli. Der Sofopernbirefter Gelig Dott !

ift geftorben. Bohl lauteien die lehten Melbungen bon Mottle Rrantenlager hoffnungstos, boch noch immer nährte man ben einen Soffnungsfunten in bem Wunfche, daß bas geben biefes Mannes uns noch erbalten bleiben möge. Run löscht ihn die knappe Meldung in ihrer Rüchternbeit für ewig aus. Mottl ift nicht mehr. Er summte sich hiniber in jenes Land, woher es feine Wiederfebr gibt und wohin ihm ein anderer, Guffar Mabier, por furgem voraufgegangen mar. Die Dlufit und eintrat. Ilm 4.25 Uhr am ploplich ein neuer Aufall. Motel wurbe

gewohnten Schneid feines nicht leichten Umtes maltete, wies gleichfalls feinen leeren Stuhl auf. Bier tongertierte auch bie Rapelle Betermann unter herrn Rapellmeifter Beders Leitung mit der gewohnten Affurateffe und Unermublichfeit:

Seche Borrennen

follten in den Bormittageftunden ausgerubert werben. Es tamen aber nur zwei guftande, im Babenia-Breis (Ro. 5) und im Rheinhafen-Preis (Do. 13), ba ichon vorher foviel Melbungen gurudgezogen wurden, daß bei ben andern vier Rennen nicht mehr als feche Boote übrig blieben,

Der Sport bes Tages.

Wenn wir gur Bespredjung ber sportlichen Leifnungen übergeben, die auf der gestrigen Regatta geboten wurden, fo haben wir gunachft unferm d. Mitarbeiter bas Wort ju erteilen. Er ichreibt und: "Die fportlichen Ergebniffe ber Regatta find febr erfreuliche. Gelten wurden Rampfe bon folder Scharfe burchgefochten. Biele Rennen entschieden sich erft mit fnappftem Borfprung im Biel, Die Endfampfe vor ben Tribunen löften ftirmifchen Beifall aus, Die Leiftungen ber Mannichaften gleichen fich immer mehr aus, Gute Borbilder haben forbernd gewirft. Die Ergebniffe find von den fleinsten Rebenumftanben beeinfluft und verschieden fich von Regatta ju Regatta. Das große Bublifum bringt bent Ruberfport nach der Richtung bin immer mehr Berftanbnis entgegen und für weiteste Rreife ift nicht ber Gieg im Rennen bas Rriterium für die Leiftung, fonbern es wertet biefe für fich. Leiber find die großen Rennen im Bierer mit und ohne Steuermann, im 3meier und Doppelgweier im Alleingang errungen worben. Lehterer fiel bem Rolner Mub für Wafferfport ju, die Breife im Bierer und Broeier bem Bubwigs-hafener Ruberverein. Diefer gewann auch ben Raiferpreis im Achter und es ift erstaunlich, welch große Fortidritte er in ben acht Tagen feit ber Frantfurter Regatta, wo feine Bugleute noch die Bufammenarbeit vermiffen liegen, gemacht hat. Es mar eine überlegene Beiftung aus einem Bug, an welcher feine beiben Begner, bei benen bie febr icharfen Rennen im Bierer ihre Spuren hinterlaffen hatten, cheitern mußten. Bedauerlich ift es, bag diefer Achter nicht für Samburg gemelbet ift. Wegen ben gewaltigen Anfturm ber herborragenden auswärtigen Mannschaften hatten bie Mannheimer Bereine einen schweren Stand. Sie haben aber mit bollen Chren abgeschnitten. Die Dannheimer Rubergefellichaft unterlag im Borrennen nach itartiten bic. gegen beiben. hartnäckigen Rampfe Der Mannheimer Mannschaften im Junior - Bierer. Ruberflub berlor ben Pfalg-Achter nach fcharfitem Borb-an-Bord-Rennen über bie gange Strede nach einer Biertellange, er glich bas aber wieder aus durch einen fconen lebhaft begrußten Gieg im Junior-Achter gegen bie Frontfurter , Bermania," die ebenfalls bis ins Biel Borb an Bord lief und nur mit einer halben Drittellange unterlag. Der DR annheimer Ruberverein "Amicitia" gewann ben Stinnespreis im Bierer nach hartem Rennen gegen bie Beilbronner Schwaben mit einer halben Lange und gab fich bei biefem Rennen ftart aus. 3m Raifer-Achter wurde er vom Ludwigshafener Ruberverein mit zwei Längen geschlagen. Es ift wohl auf die Rachwirtung bes Rennens um ben Stinnespreis juridguführen, bag bie Mannichaft in ber letten Salfte bes Achter-Rennens unruhig wurde. Redenauer gewann ben unbeschränften Giner überlegen gegen Roftfath-Stoln, er tonnte jedoch in ber Rheinmeifterschaft gegen beffen Alubgenoffen Runninghoff nicht auffommen, hielt jeboch feinerfeits ben Rafteler Meng ficher."

Auch wir bebauern, bas ber Lubwigshafener Ruberberein in brei Rennen allein über bie Babn geben mußte. Go feffelnb auch ber Anblid ift, ben bie Lubwigsbafener in ihrer berborragenben Bafferarbeit bieten, fo febr leibet boch bas Intereffe an ben betr. Mennen barunter, wenn fich nur ein Boot am Start einfindet. Die Regattagefete weifen bier einen Mangel auf, bem auf irgenb eine Beife abgeholfen werben follte. Die Mannheimer Bereine baben fich febr gut gehalten. Bor allem bat bie "Amieitla" vorzüglich abgeschnitten. 3hr maderer Gfuller Redenauer feriigte in bem 7. Rennen feinen Gegner Roglath bom Rolner Rlub für Bafferiport überlegen ab, mabrend er fich in ber Rheinmeiftericaft , gleichen Berein angehörigen Muninghoff beugen mußte, Gine febr icone Leiftung war auch ber Gieg im Stinnespreis. Dier zeigte bie "Amicitia" fo recht, bat fie in ber Technit große Fortidritte gemacht bat. Gebr imponiert bat une auch ihr Mbichneiben im Raifer-Breis. Dier gelang es ber Achtermannichaft, bei ber ber altbewahrte Inftruftor Beinrich Apfel am Steuer fag. ben Granffurter Muberverein auf ben britten Blag gurudgubranoen. Der tofenbe Beifall, ber ben Enblampf begleitete, bat ficher

mit ihr alle, die fie lieben, haben einen neuen ichweren Berluft erlitten. "Der Sofovernbireftor Felig Mottl ift geftorben eine Melbung, fo furs und fo erbarmungslos traurig, als habe darüber felbst ber jonft geschwäßige Drabt die Sprache ver-

Felig Mottl sant dahin, mitten in voller Schaffenslift fiel ihm ber Tatiftod aus ber Sand. Seinen fünftlerischen Auffteg konnten wir bier in nächster Rabe, bekanntlich in Karlsbrube, verfolgen und auch mit Mannbeim verbanden ihn viels fache Faben. Rach Karlsrube tam Mündgen, wo fich feine fünftlerifche, begeifternde Perfonlichteit Weltrubm erwarb. Es gab wohl fclechtweg feinen befferen Bagnerinterpreten als Mottl. Aus aller Belt famen die Mufitbegeisterten zu ihm, ber in München ein zweites Bahreuth aufrichtete.

Rim foll er nicht mehr fein . . . Man tann es faft nicht faffen. Die gangen Melbungen von feiner ploglichen Erfranfung gieben an unferem Auge vorüber. Eine feelische Erfchutterung, und feine icon nicht mehr gefestigte Bejundheit erlag bem Stofe, gerade als er im Begriffe war, fich eine neue Ebe gu gründen, in ber er mit einem geliebten Weibe ein Ausruhen von den Miseren erhoffte, an dem fein Schifffal so reich war und durch die er sich hindurchfampfen mußte. Es war ihm nicht vergönnt

Mottl's Ableben erfolgte in der Abmefenheit feiner Gartin, bie ibn die gange Beit mit Aufopferung gepflegt hatte und min nach einer auscheinenben Besserung des Befindens des Kranken sum erften Male einen Ausgang unternommen hatte. Motil ift 55 Jahre alt.

Ucber bie legten Stunben Motto

wirb bon unserer Berliuer Rebattion noch gemelbet: Felig Mottis Befinden mar feit 3 Tagen idjeinbar befriedigenber geworben. Der Kranfe jag gemöhnlich im Lebnftubl, weil er bas Liegen im Beit vermeiben wollte. Gein Buftanb mar fo gut, bag bie Mergte feiner Gattin am Samstag nachmittag jum erftenmal einen Musgang erlauben tonnten. Go mar fie nicht gugegen, ale ber Tob

gu einem guten Teil auch ber "Amicitia" gegolten. Gine febr beachtenswerte Leiftung war auch ber Gieg bes Rubertlubs im Rheinpreis. Die Frantfurter Rubergefellichaft "Germania" wurde durch die Mannheimer glangend abgefertigt. Im übrigen murben bie Breife febr verteilt. Rur ber Lubmigsbafener Ruberberein tonnte vier Breife erringen. Je zwei Breife fielen bem Mannheimer Ruberberein "Amicitia", bem Kölner Club für Bafferfport und bem Offenbacher Ruberverein 1874 au, ge ein Breis bem Mannheimer Ruberflub, ber Granffurter Rubergesellichaft "Germania", bem Frantfurter Ruberverein bon 1865, bem Beibelberger Ruberflub, ber Beilbronner Rubergefellicaft "Schwaben" bem Ruberverein "Sturmbogel" Rarlerube und ber Offenbacher Rubergefellichaft "Unbine". Debrere Rennen geftalteten fich am intereffanteften im Enbfampf. Sier fonnte felbft ber Laie genan beobachten wie Technit ober phofifche Rraft manchmal bis gu einem Meter ja fogar nur Sanbbreite Boriprung ben Musichlag geben.

Der tednifche Apparat flappte wieber borguglich. Rach ber Minute murben bie Boote bom Start abgelaffen. Coviel ift ficher, bag bie jegige Anordnung ber Gebaulichleiten, bie fich icon im legen Jahre fo gut bemabrte, bie borteilhaftefte ift. Jest fann bie Breffe wenigstens gut bie gange Strede überfeben. Auf ben Stubl fteigt man gern. Rach ben Rennen, die furs nach balb 8 Uhr beenbigt maren, nahm herr Lubwig Bfeffer, bas Mitglieb bes geschäftsführenden Ausschuffes, die Breisberteilung bor, ber er eine turge Unfprache vorausichidte, bie mit einem Sipp! bipp! hurrah! auf ben beutiden Ruberiport ichlog. Das gabireiche Bub. litum, bas bas Sauschen umbrangte, in bem bie Breife untergebracht waren, ftimmte fportsbegeiftert in bas Soch ein. Befonbers murbe ber Lubmigshafener Ruberberein gefeiert, als fein Bertreter bie wertbollen Breife in Empfang nabm. Der Gurftenbergpreis ging übrigens enbgiltig in ben Befit ber Lubwigohafener über, ba er geftern gum britten Male hintereinander gewonnen murbe. Laffen wir nun ben Berlauf ber Rennen folgen.

1. Berbanbepreis. Bierer. Wanberpreis, geftiftet nom Deutschen Ruberberbanb, nebft 5 filbernen Ebrenpreifen. Gieger bon 1909: Berliner Ruberflub "Sellas", 1910: Bubmigehafener Ruberverein.

Der Bubmigsbafener Ruber - Berein gebt in 7:30.4 Min. allein fiber bie Babn.

Grantfurter Ruber-Berein von 1865 gurudgegogen.

et

ds.

It-

tit

in

18

红

F-

n

11:-

ag

ent

THE

un

HB

tit.

ite

3-

do.

2. Dublaupreis. Bierer, Ehrenpreis bes Regattatomitees nebit 5 filbernen Chrenzeichen. Offen fur Ruberer, welche por bem 2. Juli 1911 in einem offenen Rennen noch nicht gefiegt

1. Beilbronner Rubergefellicaft Schwaben 7:29,4. 2. Lubwigshafener Ruber-Berein 7:34,4 3. Ruberverein Seilbronn E. B. 7:43.8 Grantenthaler Ruberberein und Münchener Ruberverein

"Bahern" gurudgegogen. Die Beilbronner Schwaben liegen icon bei 1000 Meter mit 2 Langen bor Bubwigshafen. Der Ruberverein Beilbronn tommt von Unbeginn für bie Enticheibung nicht in Betracht. Bor ben Eribunen bat Lubwigshafen bie Diftang auf 11/2 Langen verfürgt, tann aber trop icharfem Enbipurt ben Beilbronnern ben Gica nicht mehr ftreitig machen, bie in iconem Stil bas Rennen mir 11/2 Langen Borjorung ausrubern. Beilbronner Ruberverein mit 21/2 Pangen Dritter.

3. Bfalepreis, Achter, Chrenpreis bes Regattatomitees, nebft 9 filbernen Ehrenzeichen. Offen für Ruberer, welche nicht 30 Rr. 17 (Raiferpreis) genannt find ober werben.

1. Rubergefellicoft "Unbine	" Difenbach	a. 90.
		6:28,8
2. Mannheimer Anderclub E. B.		6:29,2
3. Sanauer Rubergefellichaft 1879		6:84.4
4. Mainzer Ruber-Berein		6:39.4
5. Ruberverein "Sellas" Offenbach		B:48
Grantfurter Ruber-Wind 1884 G. R.	und Rubernell	The state of the s

Beibelberg G. B. 1898 gurudgegogen

Bei 1000 Meter liegen Mannheimer Rubereinb und Rubergefellichaft "Unbine" Diffenbach auf gleicher Sobe. Sanauer Rubergefellichaft und Ruberverein "Bellas" Offenbach bilben bas 2 Treffen. Das Rennen ipielt fich nur swifchen Ruberclub unb "Unbine" ab. Trop ichonem Endipurt gelingt es ben Mannbeimern nicht, die Offenbacher auf ben sweiten Blag gurudgubrangen. Mit einer halben Sanbe muß fich ber Glub als geichlagen befennen.

Frantfurter Ruber-Club 1884 und Rubergefellichaft Beibel-

berg 1898 gurudgezogen.

Bunior. Giner, Ehrenpreis bes Regattafomitees nebft

I fulbernen Chrengeichen.

1. Ruberberein Siurmbogel Karlsrube (Baibfrieb & ollifd)

fofort bemußtlos und genan 5 Minuten fpater ftellte ber Rrantenhausbireftor Brof. Dr. Gitimann, ber Motil in Behanblung genommen hatte, ben Tob feft. Mottle Bribatfetretar mar allein noch sugegen. Dufitalifc bat Mottl bauptfächlich ber Trifton in ben lehten Lebensjahren beichaftigt. In feinen Traumereien, in benen er unter bem Ginflug ber großen Bergichmache oft nur noch babinbammerte, waren es Melobien aus Triftan ober aus ben Meifterfingern, bie über feine Lippen tamen. Bis in bie letten Stunden feines Bebens baben ben fterbenben Runftler bie fommenben Theateraufführungen für Münden beberricht, Profeffor Barmann bat am Samstag abend bie Totenmoble abgenommen. Extrablatter verfündeten gegen Abend bie Trauernachricht, bie überall der tiefften Teilnahme begegnete. Mottle Leiche bleibt am Montag im Rrantenhaufe und wird auf ben Oftfriebhof gebrocht merben, um bann bireft gur Generbeftattung nach Illim überführt gu werben.

Gein Lebensgang.

Dit Felig Mottl ift einer ber bebeutenbften Orchefterleiter Deutschlands babingegangen, ein bervorragender Dufifer, ber noch in der alten Wagnertrabition groß geworben ift. Er wußte bie Berte Bogners binreifent ju interpretieren. In ber Darfiellung Bagnericher Musit errang Mottl feine größten Triumphe. Er war ichon früh mit ben Werten bes Bairentber Meisters vertraut geworben. Mottl war am 24. August 1856 gu Unter-St. Beit bei Bien geboren und hatte bas Ronfervatorium in Wien mit Auszeichnung absolviert. Bunachft leitete er in Wien ben atabemischen Wagnerverein und fam bann, 25 Jahre alt, als Rachfolger Deffoffs an bas Sofiheater in Karleruhe, bas unter feiner Leitung zu habem Anjeben gelangte. Bis 1903 batte Mottl ben Karleruber Boften inne und wurde bann nach Dunchen berufen. Ausgebehnte Rongertreifen und feine baufige Mitwirfung bei ben Bairenther Geftspielen machte feinen Ramen in ber mufialifden Belt außerorbentlich popular. Bemühungen, ihn nach Berlin an bie hofover ju engagieren, führten niemals jum Biele, bbinobl biefe Bemubungen icon feit Enbe ber 80er Jahre ber-Billyrien.

2. Rubergefellicaft Speper (Rarl Raug) Rang liegt bei 1000 Meter mit awei Langen por Robibeder (Grantfurter Rubergefellichaft Germania), ber balb barauf aufgibt. Bor ben Tribunen bat bereits Köllisch bie Führung und gewinnt nach Belieben mit 3 Langen. Beinrich Bungert (Rubergefellichaft Beibelberg 1898) batte icon furg nach bem Ctart aufgegeben.

Grantfurter Ruber-Club 1884 und Frontfurter Rubergejellicaft Germania gurudgezogen.

5. Babeniapreis. Bierer für Junioren. Ehrenpreis, berlieben bon ber Groft. Bab. Staatsregierung nebft 5 filbernen Ehrenzeichen.

1) Difenbacher Ruberverein 1874 2) Mündener Ruberverein "Boberu" 3) Mannheimer Rubergefellicaft Bubmigehafener Ruberverein aufgegeben,

Der Rampf fpielt fich bon bornberein swifchen ben Münchnern und Difenbachern ab. Lubwigshafen fropt bei 1000 Meter ab. Scharfes Borb an Borb-Rennen, bas bie Diffenbacher im Biel mit einem Meter Boriprung gu ihren Ganften enticheiben. Die Münchner, Die febr ichon ruberten, mußten nur bor ber bonitiden Rraft ber Difenbacher bie Gegel ftreichen.

Ruberverein "Amicitia" Mannheim, Anderberein Reptun Ronfigna und Afobemifcher Ruberverein Beibelberg burch Borrennen ausgeschieben. Mainger Ruberverein, Frantfurter Ruberberein von 1865, Ruberverein Gechenheim, Ruberverein "Sellad" Offenbach, Mannheimer Ruberflub und Franffurter Aubergefellchaft "Oberrad" gurudgezogen.

6. Bierer ohne Steuermann, Banberpreis bes Groß. bergogs Friedrich I. von Baben, nebft 4 filbernen Ehrenzeichen. Gieger von 1906/1910: Lubwigshafener Ruberverein.

Der Bubmigshafener Ruberverein geht in 7:28,8 Min. allein über die Bahn.

Rubergefellichnit "Unbine" Difenboch gurudgesogen, 7. Giner, Ehrenpreis bes Regattatomitees nebit 1 filbernen Ehrenzeichen.

1. Ruberverein "Umicitia" Mannbeim (Daniel Redenauer)

2. Kölner Alub für Bafferfport (Baul Roffeth) Ruberfellichaft Speier (Karl Raup) und Frantfurter Rubergefellichaft Germania (Otto Müller) gurudgegogen.

Redenouer, ber fcon bei 1000 Meter 11/2 Langen führt, vergroßert auf ber zweiten Salfte ber Strede weiter ben Abitanb und fiegt in bem gewohnten iconen Stil, wie er will, mit vier

8. Stinnespreis. Bierer, Chrenpreis, gegeben bon Brn. Rommergienrat Leo Stinnes, nebft 5 filbernen Ehrenzeichen. Offen für Ruberer, welche nicht ju Rr. 1 (Berbanböpreis) genannt find ober werben.

1. Ruberverein "Umicitia" Mannbeim (Sans Soffftaetter, Rarl Baberle, Manfred Biffing, Offar Barber, St. Leopolb Bertholb) 2. Beilbronner Rubergefellichaft "Chwaben" 7:05 3. Offenbacher Ruberverein 1874 4. Ruberverein "Sellas" Diffenbach

Cehr intereffantes Mennen. Die "Amicitia" führt icon bei 1000 Meter mit einer Biertellange bor ben Beilbronnern. Bier Langen gurud liegen bie beiben Offfenbacher Bereine, bie bor ber Tribune völlig abgefertigt find, Die lepten 300 Meter erbitterter Bord an Bord-Kampf, ben bie "Amicitia" in brillanter Manier mit einer Biertellange Boriprung im Biel für fich enticheibet. Mannheimer Ruberflub, Ruberflub Franten Schweinfurt und

Sanauer Anbergefellichaft 1879 gurudgezogen. 9. Fürften berg preis. Zweier ohne Steuermann. Ehrenpreis bes Jürften Max Egon gu Jürftenberg nebft 2 filbernen Ehrenzeichen. Heransforberungspreis, 3mal ohne Reibenfolge gu geminnen. Gieger bon 1908: Mannheimer Rubergefellichaft. 1909/10: Lubwigshafener Ruberverein.

Der Bubwigshafener Ruberverein geht in 8:82,6

Minuten allein fiber bie Babn.

10. Redarpreis, Bierer. Ehrenpreis b. Mannheimer Ruberbereine nebft 5 filbernen Ehrenzeichen. Offen fur Ruberer, welche por bem 2. Juli 1911 in einem offenen Rennen noch nicht geftartet baben.

1. Frantfurter Andergefellichaft Germanta" Frantfurter Rubergefellichaft "Dberrad" 7:19,6 Mainger Ruber-Berein 7:47.6 4. Rheinflub Allemonnia Rarleruhe

Die Entscheibung liegt schon bei 1000 Meter gwischen Frantfurter Bermania" und Oberrab". Bermania" führt mit einer halben Länge. Die Mainger und Rarisruber liegen zwei Langen gurud. Der Mademische Ruderverein Burgburg bilbet mit zwei Langen ben Schluß. Bor ber Tribune geben bie noch fehr frifchen Germanen zu einem scharfen Enbipurt über, ber ihnen ben Gieg mit 11/4 Langen fichert, Mainger Ruberverein mit zwei Langen Dritter.

Frankenthaler Ruberverein , Rubergefellichaft Borms, Ruberverein Fechenheim, Lubwigshafener Ruberverein, Mann-

heimer Ruber-Gefellschaft, Minchener Ruberverein "Babern" und Ruberverein "Sellas" Offenbach gurudgezogen. 11. Gaft bie rer. Ehrenpreis bes Regattasomitees nebit 5 filbernen Chrenzeichen. Offen für alle nicht bem Maunbeimer Regattaberein angehörenben Rubervereine.

1. Frantfurter Rubervereinb. 1865 7:15,4 Beilbronner Mubergefellichaft "Schwaben" 7:20,6 Die Frantfurter führen über die gange Bahn überlegen und fichern fich ben Sieg mit 2 Langen. Rubergefellichaft "Undine" Offenbach und Sanauer Rubergefellichaft 1879 aufgegeben.

12. Rhein-Meifterichaft. Giner. Banberpreis, geftiftet bom Mannheimer Regatioverein und Mainger Ruberverein. Offen für alle im Stromgebiet bes Rheines feghaften Berbanbe. vereine, Der Gieger erhalt ein golbenes Meifterichaftochrengeichen. Sieger bon 1910: G. Majdmann, Mainzer Rubergefellichaft.

1. Colner Club für Bafferfport (Berharb Manninghoff)

2. Ruberverein "Amicitia" Mannheim (Daniel Medenauer) Rafteler Rubergefellichaft 1880, Main; Raftel

(Balentin Meng) Münninghoff führt bei 1000 Meter bereits mit 2 Längen bor Redenauer und fiegt leicht mit 4 Langen. Meng rudt furg

bor bem Biel gut auf und lanbet mit einer Lange ale Dritter.

Ruberverein Sturmvogel" Karlsruhe und Frankfurter Rubergesellschaft "Germania" jurudgezogen. 12. Abein hafen preis. Bierer. Ehrenpreis ber Manu-beimer Rubervereine nebft 5 filbernen Ehrenzeisen. Difen für Ruberer, welche zum Berbandspreis, Bierer ohns, Rianespreis, Gaftvierer und Laiferpreis weber genannt find, noch wechtröglich bagu genannt werben, und welche bor bem 2. Juli 1911 noch in feinem offenen Rennen um einen Banber- ober Berausforberungspreiß geftartet haben.

1. Difenbacher Ruber - Berein 1874 7:29,4 2. Mubergefellichaft Beibelberg 1898 3. Mündjener Ruder-Berein "Babern" 7:47.6 4. Rheinflub Alemannia Karleruhe

7:48,4 Das Rennen liegt von Anfang an zwijchen Difenbach und Seibelberg. Bei 1000 Meter führt Seibelberg mit einer halben Lange. Babern und Rarlerube liegen immer im zweiten Treffen, Mit hodifter Energie burchgeführtes Bord an Bord-Rennen, bas mit Sandbreite die fraftigeren Offenbacher für fich entscheiben, Die anderen beiben Boote auf fast gleicher Sobe etwa 4 Längen jurud.

Ruberverein Reptun Konftanz und Ruberverein Amicitia" Mannheim burch Borrennen ausgeschieden. Ruberclub "Raffovia" Sochit a. M., Frankfurter Rubergefellichaft "Oberrad", Mainger Ruber-Berein und Beibelberger Ruberflub gurudgezogen.

14. Rheinbreis. Achter für Junioren, Chrenpreis ber

Stadt Mannheim nebit 9 filbernen Ehrenzeichen. 1. Rannheimer Rubertlub (Jatob Rinberspacher, Urthur Berr, Robert Berr, Guffen Schröber, Rarl Roch, Jafob Wader, Abolf Rimmig Denry Balbftabt St. Billibald 6,51 Berner)

2. Granffurter Rubergefellichaft Germania 6,58 7.01 3. Rubergeiellichaft Borme 4. Budwigshafener Ruber-Berein 7,12

Unitreitig eines ber intereffanteften Rennen bes Tages. Bel 1000 Meter führen bie Mannheimer bereits mit einer halben Lange. Dann wedsselt ftanbig bie Führung zwischen Mannheim und Frantfurt. Die letten 300 Meter feben bie Mannheimer wieber in Bubrung, Die fie fich nicht mehr entreigen laffen, obe wohl fie von ben Grantfurtern bart bebrangt merben. Mit einer balben Lange unter dem Jubel bes Bublifums gewonnen. 3mci Langen gwijchen bem gweiten und britten Boote, Ruberverein Seilbronn bei 1000 m abgestoppt,

Ruberverein "Amicitia" Mannheim, Offenbocher Ruber-Befellichaft "Undine", Frankfurger Ruberverein von 1865 und Beile bronner Rudergesellichaft "Schwaben" gurudgezogen.

15. Grubbergogspreis. Bierer. Banberpreis, gestiftet bon Großbergog Friedrich II. von Boben nebft 5 filbernen Ehrengeichen. Offen fur immatrifulierte ober vor bem Staatsegamen ftebenbe Stubierenbe an Uniberfitaten und Sochiculen bes Inund Mustanbes, bie in einer anberen Gafultat bas Staatseramen noch nicht bestanden haben. Sieger von 1909: Seeflub Burich. 1910: Beibelberger Ruberflub.

1. Heibelberger Ruberfind 1. 5 1 7,28,3 2. Rubergejellichaft Heibelberg 1898 7,30,6 8. Salamander", 1. Ruberfind Karlsruhe 6 7,42 8. . Salamanber", 1. Ruberfind Rarifruhe 4. Maben. Ruber-Berein Beibelberg 7,44,4

Seibelberger Rlub und Rubergefellichaft Beibelberg liegen fcon bei 1000 Meter an ber Tete, Bor ber Tribune fest ein scharfes Bord an Bord-Rennen ein, bas ber frifdere Rlub mit einer balben Lange gewinnt, Mit brei Bangen Abstand folgt "Calamander". Afabentifder Ruberflub Burgburg aufgegeben.

16. Doppelsmeier ohne Seuermann. Ebrenpreis ber Monnheimer Rubervereine nebft 2 filbernen Ehrenzeichen. Der Rolner Rlub für Bafferfport geht in 7,40 Min. allein über die Bahn.

Frantfurier Rubergefellicaft "Germania" gurudgezogen. 17. Raifer - Breis, Achter. Banberpreis, geftiffet bon Raifer Bilbelm II. Der Regattoverein gibt ber fiegenben Mannichaft 9 filberne Becher nebft 9 filbernen Ehrenzeichen und bei Rudgabe bes Breifes im nöchften Jahre bem flegenben Berein einen filbernen Ehrenichild. Sieger von 1908: Mainzer Ruber-

berein. 1909/10: Lubwigshafener Anberverein. 1. Ludwigshafener Anber. Berein (Fris Belfer, Stefan Belfer, Jean Seeber, Frip hering, Albert Arnheiter, Rubolf Gideifen, Bermann Bilfer, Otto Fideifen, Gt. 3ofef 6,24

2. Auberperein "Amicitia" Mannheim TVF. 6,88,4 3. Franffurter Ruber-Berein bon 1865 8,45

Ludwigehafen geht gleich bom Start mit Buhrung ab und hat bei 1000 Meiern bereits % Längen Borfprung, Die "Umieitia" boit fich gur Freude ihrer gablreichen Freunde febr wader und bermag fogar bie Frantfurter auf ben letten Blas gu bermeifen. Bon ber Tribune ab herricht ob ber glangenben Ruberleiftung ber Bubwigsbofener großer Enthufiasmus. Die Wenge jubelt, Die Gdiffsgloden werben angeschlagen und bie Dampfpfeifen laffen fich horen. Unter biefen Chationen gebt Rubwigehafen in fiberlegener Manier mit 3 Langen Borfprung burche Biel. Die Frauffurter folgen im gleichen Abftanb.

21. Verbandsfittung des Verbandes der Kaufmannischen Bereine Badens und der Pfalz.

N. Heibelberg, 2. Inli. Die zahlreich besuchte II. Tagung bes Berbandes der tauf-männischen Bereine Babens und ber Pfalz wurde bente Bormittag 91/2 Uhr im Gaale bes Raufmannifden Bereins Seibels berg vom Berbanbevorfigenben

herrn Direttor Rinfel-Mannheim eröffnet. Er begrüßte die zahlreich ericienenen Ehrengöste und Delegierten, den Bertreter der Regierung Dr. Döpfner, ben Bertreter der Begierung ber. Bildens, ben Bertreter bes Bereins zur Förderung ber Interesen des Detailigandels", Geren Holzbach, den Bertreter des Deutschen Berbandes laufmannticher Bereine Generalfekreim Baum-Franklurt, die Bertreterin des kaufmannischen Bereiden weibliche Augestellte Frl. Maria Bellhaufen Seibelberg, den Vertreter des badischen Berbandes des haufabundes Dr. Gerard Mannheim, seiner die Gerren Oberanisrichter Dr. Koch Mannheim, Dr. Gentsch, Sekretär der Handelskammer Ludwigsbasen und Direktor Dr. Wittmanns Geibelberg. Die vom Berbandsfefreiar Rrauth = Mannheim berefene Brafenglifte ergab die Anwesenheit von Bertretern Der famtlichen dem Berbande angeschloffenen 10 babifchen und 3 pfälzischen Bereine Maundeim, Baben-Baben, Brudfal, Fran-fenthal, Freiburg, Seibelberg, Karlsruhe, Lahr, Lubwigs-basen, Reustadt, Offenburg, Pforzheim, Rastatt. Rachbem der Borsibende des Kausmännischen Bereins Sei-

deiberg, Berr Rarl Ueberle, Die auswärtigen Gafte bewillfommnet hatte, begrüßte Aminann Dr. Döpfner die To-gung namens des Großberzogl. Ministeriums das Innera. Fernere Begrißungsansprachen hielten Oberbürgermeister Dr. Bildens namens der Stadt heidelberg, Dr. Gerard. Mannheim namens des badischen Berbandes des Hausabundes und Generalsetretär Baum-Frankurt namens des Deutschen Berbaudes faufmännischer Bereine.

Als ersten Junst der Tagesordnung erstattete
Derr Selreiär Krauth Wannheim
den Jahres dericht. Er hod in längeren Ausführungen hervor, daß seit Intrastreten des Kaufmannsgeseres 1906 von den laufmännischen Berbänden in legislatorischerhinsicht wenig erreicht worden; die Regierung dabe bei den Fragen der Sonnstagsruhe, der Konfurrenzssausel, der Ausbildung der Ledringe versagt, Unter den Fragen, die im lehten Jahre die laufmännischen Berdände beschäftigten, seinen in erster Linte die Reichsberssicherungsordnung und die Venkondversäherung der Schning der Sonn tag sruhe sei durch das talkäsige Borgehen der Siädte Karlsruhe, Mann heim, Ludwigshasen, Visorsbeim und Heibelberg ein lobensweries Beispiel gegeben; au hossen sein einigen Vonaten des Jahres eingesührt werde. Der Redner bezisserte die Jahl dem dem Verband angeschlossenen Bereine auf 18 (wie im Borjahr), die Jahl der Aktiglieder auf 7940 (gegen 7616 im Borjahr), und zwar 3545 Artnatpale, 3640 Vebilsen und 755 Lebrlinge. Die Stellenvermittlung hatte 1569 offene Stellen (gegen 1287 im Borjahr), 1650 Bewerbungen (gegen 1299 im Borjahr) und 457 Beseinungen (gegen 425 im Borjahr) zu berzeichnen. Bon Mitgliedern des Berbandes wurden 57 Beiverdungen eingereicht, 19 Mitglieder erhielten Stellung.

Rach Berichterftattung über bie Krantentalle und Rechnungs. ablage über bie Berbanbstaffe referierte ber Borfigende ber Unterftügungsabteilung bes Berbanbes Dore-Mannheim über beren Bermögenöftanb und über bie Leiftungen ber Roffe. Un Unterftupungen murben BOS DR. gegablt; bie Gefamteinnahmen beliefen fic auf 2085.70 M., die Ausgaben auf 2017.50 M.; das Bermögen beträgt 18 588,90 M. gegen 12 029.05 M. im Berjahr. Auf Antrag bes herrn babermehl.Bforgheim murbe einstimmig bie Drudlegung ber Bermogensverhaltniffe ber Unterftugungenbieilung für

bie fünftige Tagung beichloffen. Rach Erledigung bes geichaftlichen Teils bes Programms hielt als erfter Tagesrebner ber Reftor ber ftabtifchen Sanbels-

fortbilbungsichnle Manubeim Herr Dr. Bernhard Weber

einen faft 1%ftunbigen außerorbentlich feffelnben, auf einichlägige Bachfenninis gegrunbeten bochaftuellen Bortrag fiber bas Thema "Briv athanbelsiculen". Er fenngeichnete furg bie Entwidlung bes Sanbelsichulmefens in Dentichland, wies auf bie ftetig aunehmende Babl ber Sanbelbichulen bin und charafterifierte bio eigenartige neugeitliche Geftaltung bes Gefcaftblebens: bauernbe Bunahme ber Teilarbeit, Entwidlung eines "Spegialiftentums" auch im taufmannifden Beruf. Die unerlägliche Borbebingung tuchtiger Leiftungen als Spegialift fei aber eine grundliche Milgemein bilbung ; ohne fie mifte ber Spegialift ftets Stumper bleiben. Die Erfüllung biefer Forberung fei ber Prufftein einer guten Sanbeleichule. Und in biefer Sinfict laffe fic generell behaupten - Ausnahmen bestätigen bie Regel - bag bie Brivathanbelofchulen nicht bie Allgemeinbilbung, fonbern bie Spezialausbilbung auf thr Brogramm gefest haben, mahrenb burch bie öffentliden Sanbelsiculen eine grunbliche all-Bemeine Ausbilbung ber Goffler garantiert wirb. Mis eine ber Daupturfachen ber rapiben Junahme ber Brivathanbelsichulen bejeichnete ber Rebner ben Umftant, baß fur bie weiblichen faufmannifchen Angeftellten eine biel gu geringe Bahl offentlicher Danbelsichnlen bestehe. Die weiblichen taujmonnifchen Rrafte feien alfo vielfach auf ben Bejuch von Pripathanbelsschulen angewiefen. Die ftarfe, nicht immer einwandfreie Reffame biefer febteren lode viele Daboen in ben faufmannifden Beruf, Die nicht hineingehören (Stuben, Saus- und Rinbermabden) und biefer enorme Bugang jum Sanbel wieberum mache bie Privathanbeleichulen febr rentabel; bie Bripathanbelsichulen feien eben leiber bentgutage viel mehr Ermerbounternehmen als Bilbungsanftalten, mabrent fie fruber in bieler Sinfict borbilblich gewesen feien und belebend auf bie öffentlichen Schulen gewirft hatten. Die Grunde bes Tiefftanbes vieler Privathanbeisichulen erblidt ber Rebner gunachft in ber mangelnben Qualififation ihrer Leiter und Lehrer. Die Inhaber feien vielfach in o ralifd nicht geeignet, Beiter einer Schule gut fein, vielfach feble ihnen auch bie nötige Bilbung (viele tonnen nicht einmal einwandfrei bentich reben und ichreiben!) andere wiederum betrachteden ihre Anftalt rein als finangielles Unternehmen, - unb biele, bie moralifd, tednifd und ergieberifd jum Lebramt befähigt feien, tonnten megen ber icharfen Ronfurreng ber Stimme ihres babagogifchen Biffens nicht folgen. Durch eine Ungabl bon Belegen, bie &. T. febr erheiternb wirden, bewies ber Rebner bie Stichbaltigfeit feiner Behauptungen.

Sobann unterwog er ben Betrieb ber Brivathanbelbichulen einer eingebenben Rritit Ihr Biel fei: möglichft ichnelle Extebi. gung bes Behrftoffes. Durch einen Bergleich ber Lehrplane ber Privothanbeldichulen mit benen ber öffentlichen Sanbeldichulen mies er bie völlige Ungulanglichfeit ber fur bie einzelnen Facher angefesten Stundengahl nach. Die fcmerften Bormarfe aber erhob ber Rebner gegen bie Rellame ber Brivatbanbelsichulen. Diefe Reflame, gegen welche auch ber Berein beutscher Sanbelslehrer Stellung genommen babe, gelchebe burch Stellenvermittlung, burch Sinmeis auf ftaatliche Rongeffion ber Anftalt (jest verbotenl), burch ben hinmeis auf "bie vielen ichlechten Inftitute am Blabe" und Rotwendigleit einer "Reformanftalt", burch Garantie für ben Erfolg ber Aurie, und - bas ichlimmite von allem burch Bramiengablung für ben Schillerfang.

Ueber bie Leiftungen ber Brivathanbelsichnlen fprach ber Rebner fich febr abfallig aus. Bugugeben fei, bag in Stenographie, Majdineufdreiben und Ralligraphie oft große Gertigfeit erworben werbe - aber mit wirflichen Reuntniffen fei es febr fowach bestellt; bas werbe burch bie Erfabrung ber taufmannifden Bereine mit ben in Brivathanbeisichnien porgebilbeten Schulern und burch bie Erfahrung ber Beiter bon Sanbelsfortbilbungsichnlen bei ben Brufungen immer aufs neue erhartet. Er, Rebner, habe bei ber Brufung in banbelswiffenicaftlichen Bachern noch nicht ein einziges Dal befriedigenbe Untworten non biefen Schulern befommen.

Der Rebner fagte leine mit glangenber Rhetorit borgetragene abergengenbe Argumentation gegen bie Brivathanbelbichulen babin gufammen: Da bie Brivathanbelsichulen 1. burch großartige Berfprechungen und glangenbe Beugniffe über bie "Babigleiten" ber Schuler wöllig verfehrte Unfichten über ben faufmannifchen Beruf in biefen erweden; ba fie 2 ben Schulern Gelb abnehmen ohne genugenbe Gegenleiftung; ba fie 3. Die Schüler burch ihre Unpreifungen berhindert am Befuche offentlicher Bilbungs-Anfiniten; ba fie 4. burch jum Teil fcminbelhafte Reffame bas Babrheitsgefühl truben; ba fie 5. im Bublifum burch ibre Mupreifungen bollig fallche Anfichten über bie Beichtigfeit ber faufmannifden Durchbilbung erweden, wos eine Berabiegung bes Berufes involviert; fo muß gegen biefe fo getennaeichneten Bribathanbelsionlen geurbeitet merben. (Der Rebner betonte wieberholt, bag ca ibm fernliege, alle Bripathanbelofdulen in feine Rritit eingubegieben.) Unter Begug-

nahme auf bie gum Zeil icon existierenben Bestimmungen anberer Banber (Seffen) ichlug er abnliche Magnahmen auch für Baben por. (Siehe Rejolution.)

Eine burchgreifende Befferung ber bestehenben Buftanbe freilich merbe erft eintreten burch ein Reichsichulgefen; Die Regelung ber Privathanbelsichule fei nicht bie Frage eines Lan-

bestells, fonbern eine beutiche Frage. Lauter, langambaltenber Beifall lobnte ben Rebner. Bur Disfuffion melbete fich ber erfte Schriftfahrer bis Bereins beuticher Sanbelsichullebrer, Berr Bruder.Berlin; ber Borfigenbe aber erffarte unter Begugnahme auf bie Berbanbsftatuten, bag nur Berbanbsmitgliebern bas Bort exteilt werben burfe; barauf verließen girla 15 anwefenbe Sanbelslehrer oftenta tib ben Gaal.

Die folgende von herrn Refter Dr. Beber aufgeftellie Refo-

lution fand dann einstimmige Annahme : "Das Großberzogliche Ministerium des Innern wolle zur erfolgreichen Durchführung ber Borfdriften bes 8 183 Rr. 8 Abfas 2 anordnen, bag bom Jahre 1912 an bie Befiger bon Privathanbelsichulen und bie an Privathanbelsichulen wirfenden Lebrfrafte ben Rachmeis vollftanbiger Banbelshochichul. bilbung mit angefchloffener faatlich beauffichligter ober anerfannter Sanbelslehrerprufung erbringen muffen. Dieje Borfchrift ift gu beobachten, einerlei ab minber- ober vollfährige Schuler ober Schulerinnen in Gingelfachern ober in Rurfen unterrichtet werben."

In der Distuffion gab Berr Sabermehlipforgheim wohl bem Empfinden vieler Unwefenden Musbrud, als er fein Bebauern aussprach, bag bie anwefenden Sandelslehrer fich nicht an ber Debatte beteiligen burften. Beffer mare es gemefen, fie bann nicht einguladen; benn es muffe fchwer fein, eingelaben gu werben, ohne bas Recht zu haben, gegen bie Ausführungen bes Rebners gu fpreden. Im übrigen pflichtete berr Sabermehl ber Uns ficht bes Referenten wöllig bei; Sanbelsichulen, benen bas Bilbungselement hefuba ift, mußten befampft werben. Gbenfo notwendig aber fei es, unfabige Glemente, bas Proletariat bes Raufmannsfiandes burd firenge Forberungen an die Leiftungen ausgumergen. Das Mitglied, herr Belbe-Beidelbeng, ber einzige Sanbelolehrer, ber im Saale geblieben war, bertrat ben Stanbpunft bes Redners.

Das gweite, ebenfalls mit großem Beifall aufgenommene Meferat erftattete derr Fabritant Du Ismann-Freiburg über: "Englifde Arbeitegeit".

Unter Sinweis auf bie in anberen Landern gemachten gunftigen Erfahrungen mit ber ungefeilten Arboliszeit fenngeichnete er bie großen Borguge berfelben: fongentrierteres Arbeiten, Reitersparnis durch Bermeibung bes zweimaligen Beges, bor allem Gewinnung eines freien Abends, baburch erhöhte Pflege bes Familienlebens, Ermöglichung befferer Rinberergiehung, Forberung ber geiftigen Bilbung etc. Rebner zeigte ben innigen Bufammenhang ber englifden Arbeitszeit mit ber 23 ohnung 8. frage verbreitete fich über bie vollsgefunbbeitliche Bichtigfeit ber Beimflättengrundlage file ben Arbeiterftand und charafterifierte fo bas Problem ber ungefeilten Arbeitegeit als eine Rulturfrage erften Ranges. Es murbe einstimmig eine Befolution gefaßt, welche bie Unierftubung aller Beftrebungen gur Ginfuhrung ber englischen Arbeitszeit befürwortet.

Rach ber Frühftüdspaufe erfiattele

Derr Rrauth-Mannheim

bas britte Referat; er fprach über bas Thema "Arbeitsnachweis ober faufmannifche Stellenvermittlung". Geine Ausführungen gipfelten barin bag bie individualifierende Bermittlung ber Raufmannifden Bereine bem rein medanifch arbeitenben Arbeitenadweis unbebingt vorzugiehen fei,

Nachbem ber Borfigenbe mitgeteilt hatte, daß bem faufmannifchen Berein Merfur in Rurnberg anlaglich feines beutigen bojahrigen Jubildums ein Gludwunichtelegramm bes babifchepfälgifchen Berbanbes überfandt werben folle, fand als lebter Bunft ber Tagesordnung die Borftandswahl fatt. Der bisberige Borftand wurde burch Affiamation wiedergemablt; jum nadftfahrigen Tagungsort wurde auf Ginlabung eines Labrer Delegierten Babr bestimmt. Der bortige Taufmannifche Berein begeht im nadften Jahr bas Feft feines 25jahrigen Beftebens, Um 31/4 Uhr ichlog ber Borfibenbe bie 41/2ftunbige Gibung, Gegen 8 Uhr wurde ein Spagiergang nach ber Stiftsmuble angetreten; bort vereinigte ein Feltmahl bie Berbandsteilnehmer. Beute abend finbet ein Abichiebstrunt in ben Bereinsraumen ftatt.

* In ben Rubeftanb verfett wurde ber Borfiand ber Gifenbobnhauptlaffe, Geh. Finangrat Giebert auf Aufuchen. Geb. Finangrat Sievert ift 1887 in Pforgheim geboren und brachte nach Erlebigung feiner lomeraliftischen Studien feine gefamte Dienstgeit in ber Gifenbahnverwaltung zu. Bon 1881 bis 1883 war er Bahnverwalter in Rehl und feit 1886 Borftand ber Gifenbahmhaupitaffe.

. Saubelshochichule. Beute Montag, 3. Juli, findet für die Teilnehmer an der Borlefung "Probleme ber fozialen Fürforge" unter Leitung ber Frau Dr. Altmann.Gottheiner eine Erfur. fion nach Redargemund zur Besichtigung bes Beneliden Rinber. Erholungsheim fiatt. Abfahrt 2.17 Uhr nachmittags. Billet & Maffe. Die genannte Borlefung fällt an biefem Tage aus.

* Gauturnfest in Feubenheim, Bei bem geftrigen Gauturnfest bes Bergiftrag-Redargaues fielen bie zwei erften Breife nach Feubenheim. Den 1. Breis erhielt Friedrich Brunner mit 102% B., ben gweiten Gerb. Bretre mit gleichfalls 102% B. Un den 10. Turnfreis und die Turngemeinde Karlsruhe wurde ein Telegramm abgefandt. Seute findet ein Bollsfeft fratt. (Raherer Bericht folgt.)

. 3m Mheinpart fongeriiert beute abend bie Banboncon-Rapolle Gintradt. Die Leiftungen biefer find ja ichon genügend befannt, Den Besuchern fichen ficher einige genußreiche Stunden benor. Bom Garten aus ift auch gut bas Feuermert bes Qubmigshafener Bartfeftes gu feben.

Der Dentiche Sangerfreis aus Biberfelb, von einer gehutägigen Der Denische Sangertreis aus Etderzeis, von einer gewischigen Sangerreise and der Schweiz kommend, passierte mittellt eines Sanderauges gestern Bachmittog halb 6 ilbe den biefigen Babnbol. Die hies
ige Liederia fel, die mit den Etderkeidern seit Jadren eing betreunder in, lied ed sich nicht nehmen, ihren Bruderverein auf dem
Bahnhof in begrüßten. Bei der Einfahrt des Juged ließen die Liedertäfler den Denischen Sangerspruch erklugen und die Brüftbenten der
beiden Bereine wechselten heralige Worte der Begrüßung und Reglückwinschung, die mit gegenseitigen Gochs endigten. Die Eider-

felder Cangesbruder verfellten finnige Gbelmeitftraubchen, mabrent

felder Sangesbrüder verseilien finnige Odelweihiräußichen, möhrend der Brößbent der Alebersafel den mitrelsenden Borhandsdamen ein pröhitiges Rosenien und Kelfendufett in den Wagen reithen. Unter aegenfeltigen Odenien und Auchersweihen nertiehen die Ulerefelder Sangesfreunde und kurzem Aufenfalt die Liefige Station, um ihrer Deimei apueilen, die de nacht 21 Uhr erreichten.

Die ausbewedentliche Berlaumalung der Freireligiblen Gesmeinde findet nicht, wie es in dem Juierat irrümilikerweife beibt, am Britinuch, 12 Juli, sondern Donnersten, die allährich am Virturach, 12 Juli, sondern Donnersten, wie allährich am Vorfeck, to beit auch gedern der Vfälzerwaldberweife beibt, am Pritinuch ist and ihm den Donnersten wie allährich am Vorfeck, der eine Odenersten Brüdenich wie den von den die der Keiterungsbireiben wie Allährich der Kreinersten und über der Vfälzer waldburgen mit eine Odunkannen Begriffhungsambroche und über der Berbandlungen mit einer kurzen Begriffhungsambroche und bied besonders den lehjern Ehrenveräbenten. Deren Argierungsbireiben v. Altier, millemmen, dem er ziegleich namens des Kalzerungsberieben zu kliegen Ehrenveilden ein, deren Fegelerungsbireiben v. Altier, millemmen, dem er ziegleich namens des Kalzerungsberieben zu kliegen der Verläherungsberieben zu einem Kochtwarzen und und der Stadt Eudwigsdassen den Betrieben der Erreitsberieben der Beriffenn der Gestellen und der Beitalt zudwigsdassen den Willsommindarzuß. Band dem Beriffe des Sorfigenden deren Billsommindarzuß. Band dem Beriffer den Genoberech und verlägizien über der kontliche Badt von 100 Ortsgruppen mit rund 1500 Wilgliebern. Die Gaustrechung balenziert un Einnehmen zu gesteller den Beriffer den Gesteller felner Beitältung in ketem Bornvertsbireiten der Erreich zu enwendt und werden der eine Gestelleren felner Beitältung in ketem Korne beitägerten der erreichen der Kehlerwanderungen in kenn korn als ein gestelleren Gestelleren Stehe gestellen der Bedieten Beiner Auf von gestelle der Bedien Beiter Gestellen Bedieten Beiner Konten geste anderen Beinbaugebieten geben. * Flüchtig, Bir brachten am Camstag bis Mitteilung, bag

ber hiefige Bertreter ber Brauereigefellicaft gur Conne bere fcwunden ift und ftedbrieflich verfolgt wirb. Der Berichwundens beift übrigens nicht Lubwig Braun, fonbern Lubwig Braun

Vergnügungs-Kalender.

Grobb. Bof. und Rational-Theater: 4 Ithr: Schalervorfiellung, fein

Billeitverfauf: "Bilbelm Tell". Apollo-Theater, Galifpiel Original Pariliana-Enfemble. Friedrichspart, Militärkongert jeden Abend von 8-11 Uhr. Sonniag nachunttags 31/2 dis 61/2 Uhr. Lettiwoch nachmittags von 4

bis 6 11br. Bilder Rann. Toglich grobe Rongerte. Restanzant Storchen, Taglich Bariete. Burlesten. Enfemble. Beftanzant Rhelupart. Rongert Bondancon-Rapelle Cintract.

Polizeibericht

vom 3. Juli 1911. Leichen land ung. Der im Boltzeiberecht vom 20. v. Mis erwähnte 5% Jahre alle Anabe, welcher am 20. v. Mis in den Reckar gefallen und ertrunken ist, wurde geltern Abend aus dem Andukrie-dofen gefändet und in die Beichenhalle auf den Frieddof ver-dracht.

Sportliche Aundschau.

Borberjagungen für in. und ausländifche Pferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.)

Montog, A. Juli,

Nouen,
Prig Ponchet: Go — Ma Fille II.
Brig de la Societé d'Enconragement: Le Loup — Better.
Prig Jeanne d'Arc: Stall Ephruffi — En Courfe,
Brig du Confeil Municipal: Robniffon — Libertine III.
Brig de Romerau: Magd — Rorte.

Brig be la Societé bed Steeple-Chafes be France: La Bibaffoa -Brangaine.

Bierberennen.

*** A & ern, 2. Juli. Begrüßungsrennen, 300 £ 1. Lt. Graeifs Terpfichore (Nt. Mener). 2. Botenlohn, 8. Gajus. 21:10; 18, 14, 15:10. — Preis von Baden-Baden. 550 £ 1. Lt. Dingers Bobolint (Nt. Loh). 2. Spanild Ling, 8. Waple. 22:10; 13, 41, 12:10. — Preis von Binded. 800 £ 1. Brhru. El. Corn v. Bulads de l'ust to d'Isl.). 2. On Guard, 8. Nosigud. 24:10; 18, 18:10. — Breis vom Mumacifice. 500 £ 1. Ederles Bella (Bel.). 2. Lascar, 8. Bernes. 22:10; 27, 82:10. — Preis vom Schwarzwäld. 1. Sollners Siurm. 2. Sontagsmeid, 3. Sisieite. 24:10; 15, 28, 18:10.

* Bic & Sa de n. 2. Iuli. Sollopi-Vreis. 4000 £ 1. T. Reethers Diana (Birghan). 2. Polondora, 8. Clara. Perner: Saint Antonius. 21:10; 12, 14:10. — Preis von Niarenthel. 2000 £ 1. van Universität dian 2000 £ 1. T. Date (Barellon). 2. Polondora, 8. Clara. Perner: Saint Antonius. 21:10; 12, 14:10. — Preis von Niarenthel. 2000 £ 1. van Universität dian 2000 £ 1. T. Date (Barellon).

tonins. It:10; 12, 14:10. — Preis von Riarenthat. 2560. £ 1. van Martes M an M an (21. Sagonburn), 2. Ragot, 3. Brincoge. Verneri Common Conneil, Agan. Tramore. 29:15; 14, 13:10. — Abeingaw Jacobrennen, 1800. £ 1. Adjer v. Buthenaus d'airi ax (Grederofe.). Judin, 3. Phrogla. Herner: Akulf. Muride, Akuman. V:16; 18. 46:10. — Preis der Stadt Bliebbaden. 10:000. £ 1. H. Benfed Come ad e (Dr. Jahrmarft). 2. Wir. Girble, 3. Graphit. Herneri Crobergain, Todon, Tenid Old. Sulvago. Capo Lazarro, Wer da, Gomianta. 20: Golde. 115:10; 28, 22, 16:10. — Robengrunds. Jagdrennen. 4000. £ 1. G. Reited Groun's der de, Gomianta. 20: Golde. 115:10; 28, 22, 16:10. — Redengrunds. Jagdrennen. 4000. £ 1. Edmidd-Schröders M an na (28. Wintlen). 2. Berra, 3. Gofnarr. Peruer: Obside. Militades, Deerrnier, La Dara, 3. Son finger. Peruer: Sasia. Militades, Deerrnier, La Tour. Matificanum Motte. 50:10; 17, 18, 15:10. — Breis der Vlaife. — 300. £ 1. Röm gards K in a & Tax (21. Firbt. v. Bangenboim). 2. Derrenmeister 3. Defini. Berner: Scota Glee, Plus, Elector, Rugal Garter. 48:16. 14, 13, 17:10.

Leichtaihletif.

J. M. Bei den nationalen elampischen Spielen in Kalferdlantern errang der Mann bei mer J.-Al. Etctorta 6 erfte Preise und awar den 400 m-Stafettenlauf um den Wanderpreis der Stadi Kalferdlantern, den 50 m-Senivrenlauf (Outit, 200 m- und 100 m-Senivrenlauf (Kern) fowie Preisampt und Otskrowersen (Arantmann). Bor der Mann bei mer F. - O. 1896 ging Leiner deim 1000 m-Laufer ald Oritter durchs Liel. (Ausführlicher Bericht folgt.)

Stimmen aus dem Publikum.

"Rornblumening - Beieranenbaut?"

Dem Berfaffer bes legten Artifels in biefer Sache frimmen wie ich wohl mit Recht behaupten barf, mindeftens 9 Behnie ber hiefigen Einwohner, Die zu ber Spenbe ihr Scherflein bei getragen haben, ju. Was hat ein bedurftiger Beteran, ber bo 40 Jahren feine Gefundheit und Leben aufs Spiel feste, und fich in Ungewißheit, ob er überhaupt noch lebenb wieber nad Baufe gurifdfebet, bon feiner Familie trennte, um fure Bater land gu lampfen, von DR. 10 bis 20, bie vielleicht in einige Beit erft ausbezahlt werben: als Spenbe feiner Dit burger! Dies ift wie ein Tropfen Waffer auf einen heife Stein! 3ch glaube, Die Dechtgabl ber Beteranen, beren ba maligen Mut und Rraft wir heute unfer einiges Deutsche Reich verbanten, ift beute mehr ober weniger bebürftig. Ihner ift bier mit 10 bis 20 Mart nicht geholfen! Meiner Anfich nach mußte bie Auszahlung ber Spende ichon langft erlebigt fen (ber-

tion.

rlich

nene

fom-tom-tom-tom-tom-tom-tom-tom-

und ie in nden Kend, hifche

ilber

bafi

bers

then(

INU

Tein

130100

tedar

s, 14, obo-io. – oolu s nom nemes.

ernezi ingau iredek O; 16 E o m Err Fon

fnarn dberg Bop acum Ron neifter,

duiers fe unt atferö-ctorens Bor

Bon

mmen

gennie.

n beb

er do

e, und

Bater

eimige

ti sue

heiße

en da

Thua Lingsh

gt jein

In Mannheim, der größten Stadt Babens, war es möglich, in wenigen Tagen das Refultat des Kornblumentages feftguitellen; warum follte bies nicht in fleineren Gemeinben, namentlich Landgemeinben, möglich sein? Der ganze gewaltige Beamtenapparat, ift bollständig überfluffig. Sier hatte ein Romitee bon einigen Beamten, fowie einigen Beteranen, ernannt gehort, die, wie ich überzeugt bin, die Angelegenheit in furger Beit geregelt hatten. Gine Lifte ber noch lebenben Rampfer ift boch sicherlich vorhanden, die Spende hatte ohne Ausnahme unter biefe gur Berteilung gelangen follen. Satte einer ober bet andere Beteran ju Gunften ber wirflich Bedürftigen verzichtet, fo hatte man biefe Summe vielleicht an Beihnachten ober Reujahr wieber verteilt und fo ben alten Leuten nochmals eine fleine Freude gemacht. Beteranen find nicht mehr viel am Leben. Tagtäglich lieft man in den Beitungen Todesanzeigen von Mitfampfern ber 66er und 70er Rriege. Bielleicht haben gerabe biefe fich barauf gefreut, fich in ihren alten Tagen noch ein bifichen Erleichterung verschaffen gu fonnen, aus der durch die Opferwilligfeit ihrer Mitburger erbrachten Spende. Roch mancher wird fich umfonft gefreut haben und feinen Unteil an ber Spende nicht mehr genießen tonnen, ehe er in bas große Standquartier abrudt! Infolge biefes langen Sinausziehens und ber Roftspieligkeit ber gangen Angelegenheit ift es nicht gu verwundern, wenn ein Teil der Beteranen, die bisher durch und burch vaterlands- und tonigetreu waren, noch in ihren alten Tagen an ihrem Baterlande zweifeln und ihre Gefinnung ändern!

Giner, ber feine Spenbe nur fur bie Beteranen gab!

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Frankfurt a. M., 1. Juli. Rach zweitägiger Berbanblung verurteilte bie Straffammer ben Leutnant a. D. Aleg. Freiherr b. Schent ju Schweinsberg wegen gewerbemäßigen Bluchsspiels zu zwei Jahren Gefangnis und 6000 MR. Gelbftrafe, ben ungarifden Ingenieur bon Tibolth ju einem Jahr Befangnis und 600 IR. Gelbstrafe. Beiben Angeklagten wurden die Ehrenrechte auf fünf Jahre aberfannt. Bon ber Anflage ber Urfunbenfalfdjung wurde Schent oon ber Anflage bes Falichipieles beibe Angeflogten freigeiprochen. Filmf Monate Untersuchungshaft tamen in Abrechnung. (Siehe bericht in ber Beilage.)

Dentichland in Marotto. w. Roln, 3. Juli. Unberweitigen Melbungen gegenüber bemertt ein Berliner Telegramm ber Roln. Big., bag junachft feine Musichiffung ber Mannichaften bes Ranonenbootes "Banger" in Agabier beabsichtigt ift, welche nur vorgenommen werbe, wenn Leben und Gigentum ber Dentichen bebrobt ift. Es banble fich nur um eine Borfichtsmagregel, nicht um eine Sanblung ber Befitergreifung. Gin anberer Irrtum tritt in einer Barifer Melbung auf. hier bezeichnet ber Figaro bas beutiche Borgeben umio überrafchenber, als zwifchen Baris und Berlin Berhandlungen wegen Abanderung der fiber Marofto getroffenen Bereinbarungen im Gange feien. Bie bie "Köln. Big." aus berfelben Quelle bort, find berartige Berhandlungen bisber nicht gepflogen worben. Dit besonberer Benugtuung barf es verzeichnet werben, bag auch folche Beitungen, bie manchmal gu einem, ben internationalen Begiebungen nicht gerabe forbernben Ton neigen, fich jeben icharfen Ausfällen gegen anbere, an ber Marottofrage beteiligten Mächte, entbolien und ben Borgang in aller Ruhe und Cachlichfeit befprechen. Bur bie Aufnahme ber Beröffentlichung ber Rorbb. Allgem. Btg. ift es bezeichnenb., bag in ber beutschen Breffe bon teiner Geite ein Biberipruch gegen bie Magnahme ber Regierung erhoben murbe. Cogar ber "Bormarts" brudt feine berufsmäßige Dig. billigung in einer fur feine Berbaltniffe fo rubigen form aus, baft es nabegu ausfieht, als ob auch bas fogialbemotratifche Blatt eines gemiffen Berftonbniffes fur bie Bahrung ber beutiden Intereffen

in Maroffo nicht ermangelte-Heber die Auffassung ber Regierung befagt eine Melbung ber "Roln. Big.", die beutlich eine amiliche Inspiration

Die Benbung bie bie Buftanbe in Marotto in ben legten Monaten genommen haben, swingen bas Deutsche Reich, auch feinerfeits fur bie Wahrung feiner Intereffen gu forgen. Die Lage in Maroffo ift nachgerabe chaotisch geworben und bon einer Gewalt bes Gultans tann taum mehr bie Rebe fein. Die vollfianbige Berwirrung im Rorden bat jest ichon bie Folge gebabt, auch im Guben eine große Erregung bervorzurusen; es ift baber mit großer Bahrideinlichfeit, wenn nicht mit Bewigheit, angunehmen, dan auch der Suden wirb. Die bebeutenben wirticafilichen Intereffen, Die Deutschlaub namentlich im Guben bat, mußten Deutschland bie Berpflichtung auferlegen, felbft für bie Intereffen feiner Ungeborigen eingutreten. Mis Franfreich jum Schube feiner Landsleute bie Expebition nach Bes ichidte, bat bie bentiche Regierung gegen biefe Saltung feinen Ginfpruch erhoben, obgleich noch unferen ipater als gutreffend anertannten Rachrichten meber bas Gigentum, noch bas Leben ber Europäer gefährbet waren. Diefelbe Burudhaltung bat Deutschland Spanien gegenüber beobachtet. Beibe Staaten haben Magregeln getroffen, beren Bebentung und Musbehnung mit ber bon Deutschland jest eingeleiteten Altion nicht verglichen werben fann, Wenn Franfreich und Spanien über bie Bebingungen bes Bertrags von Algeeiras binausgebenb nicht nur Safen befest, fonbern auch im Innern von Maroffo Stationen errichtet haben, fo ift es erflarlich, bag auch Deutschland, bem Berlangen feiner Staatsangeborigen entsprechenb, ben Paniber nach Agabir icidf, um ben erbetenen Schut in greifbarer und wirffamer Beife gu gewährleiften, Deutschland bat nicht bie Abficht, fich bauernd in Agabir festgufeben, mohl aber wird ber jest bort Bugunften unferer Sanbesangeborigen ausgeubte Schut nicht eber aufgegeben werben fonnen, als bis in Marollo geordnete Berbaltniffe gurudgetebrt find. Dan barf barauf rechnen, bag man im Mustanbe in Anertennung bes fteis bon Deutschland bewährten Maghaltens ben Gelbstichut, ben es jest ausübt, mit berjenigen Rnbe und Unparteilichkeit beurteilen wirb, bie auch Deutschland immer bei ber Beurteilung ber Aftionen frember Staaten bewahrt blat. Ebenso ift bringenb gu boffen, bag auch bie beutiche Breffe in bem Gintreffen bes Bantber por Agabir nichts anberes feben wirb, als mas es bebeuten foll; eine Babrung unb Sicherung ber Intereffen unferer Sanbsleute, Die Deutschland, ba fie von Marotto nicht gu erwarten ift, jest felbft in bie Sand nimmt,

Der Raifer in ber Ditfee. * Erabemanbe, 4. Juli. Der Raifer fpeifte abenba mit Fr. Armour auf ber Dacht "Mitowana" und begab fich fpater nach bem Kurhaus von Travemunde zur Preisverteilung von bem herrenabend bes Raiferl. Daditflubs bes norbbeutschen Regattavereins und ber Lubeder Pachtflubs. Der Raifer murbe auf bem Wege jum Rurhaus von bem Bublifum begeiftert begrüßt.

* Travemund e, 4. Juli. Rachdem der Raifer an Bord ber "hobengollern" gurudgefehrt war, ging lettere in Gee, um heute fruh 8 Uhr in Riel einzutreffen.

Berliner Prahtbericht.

(Bon unjerem Berliner Bureau.)

Der Tubbus in Schneidemubl - 245 Erfranfungen. [*] Berlin, 3. Juli. Aus Schneibemühl wirb berichtet: Die Babl ber Tubbuserfranfungen ift nach ben amtlichen Mitteilungen auf 246 gestiegen. In ben Krantenanftal-ten find 125 erwachsene Berjonen und 12 Rinder untergebracht. Eine 82 Jahre alte Fran und ein 16jahriger Behrling find gestern im Rranfenhause gestorben, fodag bis jest 5 Zobesfalle gu verzeichnen find. Geftern ift eine britte Barade eingetrof. fen, die morgen belegungefabig fein wird.

Die Gegenrevolution in Bortugal. Das biefige minifterielle Organ "Mananu" veröffentlidite auf einer Mushangetafel ein Telegramm aus Oporto, wonad gwiiden Monardiften und Republifenern Oportos Giragen. fambfe ftattfinden. 27 Republifaner feien angeblich getotet. Die Rachricht, Die bis gur Stunde weber offigiell noch fonftwie bestätigt ift, wirfte in Mabrid wie eine Bombe.

Madytrag jum lokalen Ceil.

* Bei bem geftrigen golbenen Jubelfeier ber Raribruber Turngemeinbe ichnitten bie Mannheimer Turner hervorragend ab. Beim Wetturnen außer Gau, an dem fich die herborrogensten Turner aus Frantfurt, Biesbaben, Stuttgart, Freiburg u. f. w. beteiligien, waren es namentlich unfece Dannbeimer Runftund Bolfsturner, welche die besten Resultate ergielten. 3m Runftiurnen erhielten ben 1. Breis Rich. Rurichner, To. Mannheim mit 67 Bunkten, ben 2. Breis Gugen Stollfteiner Mit, Stutigart mit 65 Bunften, ben 3. Breis 3of. Lindner Tgem. Franffurt mit 64 Buntten, ben 4. Breis och, Rircher, To. Birmajens mit 63 B. Bon Mannheimer Turnern erhielten ferner den 6, Breis Frip Mein Tg. und Jof. Rittmann Tg. mit 611/2 Bunften, ben 7. Preis Gg. Greulich Ib. mit 61 B., ben 11. Breis Joj. Biffon Iv. Mannh.-Redarau mit 59 B., ben 15, Breis Rub. Friedel Iv. Mannheim-Redarau mit 57 B., 18, Breis Sans Gottfried Ib. Mannh.-Redarau mit 551/2 B. 20. Breis Berm, Bolfert Ib. mit 541/2 B., 21. Breis Alb. & a f. jold Ig, mit 54 B., 24. Breis Rarl Anapp Ig, mit 521/4 B., 29. Preis Rarl Bachemut Ig, mit 50 B., und 36. Breis Gg. Eller Tg. mit 461/2 \$.

Eller Ig. mit 461/2 P.
Im Bollsweiturnen erhielten den 1. Preis: Rich, Bartho-loma Id. Mhm.Redaran, Guil. Berdan Iv. Mhm.Redaran und Beter Miller To. Frankfurt mit 47 Punkten, den 2. Preis Ougo Bolze und Otto Oofinann Iv. Frankfurt mit 46 Bunkten den 3. Preis Ctto Bareis Iv. Stuitgart und Adolf Meyer Iv. Wiesbaden mit 441/2 Punkten, den 4. Breis Fak. Arieg Ig. Ehlingen, mit 44 Bunkten, den 5. Breis Sans Oelback Iv. Manuheim mit 431/2 Punkten, den 6. Preis Bild. Schweizer Iv. Billingen und Engen Rieber Ig. Stuitgart mit 43 Punkten. Bon Manuheim mit 431/2 Punkten, den 6. Preis Bild. Schweizer Iv. Billingen und Engen Rieber Ig. Stuitgart mit 43 Punkten. Bon Manuheim mit 41/2 Punkten, den 12. Preis Karl Engleri mit 40 Punkten, den 14. Breis Preis Ribert Vuche mit 30 Punkten, den 15. Preis Bild. Oafen fras mit 381/2 Punkten, den 16. Preis Thead mit 38 Punkten und Frip Eimon Id. Repus Thead amit 38 Punkten und Frip Eimon Id. Midm.Redaran mit 38 Punkten.

Volkswirtschaft.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers").

In Amerika berricht große Sige. Durch die andguernde Trodenheit hat fich die Tendenz auf bem Gubfrüchtemarkt weiter beseftigt und fich besonbers auf Dampfapfel ansgebehnt. Die Breife find non DR. 46 auf DR. 51 geftiegen! Die raiche Breisfteigerung ift teilweise auf europäifche Erftfaufe gurudguführen eine alliabrliche vorübergebenbe Ericheinung -, welcher ein Rudichlag fiets nachgefolgt ift. Auch talif, Plaumen find einige Mart höber, boch find die Breise von Tag ju Tag schwantenb. Ralifornifche Birnen, Pfirfiche und Aprifojen finben ebenfalls beffere Beachtung, obgleich unfere inlandische Ernte in biefen Artifeln anscheinend ein febr günftiges Refultat aufweisen burfte Safelnuftferne notieren immer noch fehr boch, bisponible bis MR. 64.50 und neue Ware auf Ablabung bis MR. 63.50 cif Rotterbam. Die Raufer verhalten fich porerft noch febr gurudhaltenb. Ein mäßiger Rudgang ber Preise scheint nicht ausgeschloffen. In Manbeln ift bie Tenbeng unberanbert, Guge Bari ichmimmenb notieren DR. 104-105 und Geptember-Oftober girfa DR. 100 cif coninciale Serbillieferung 90, 1850, du in Riften Dt. 22. Feigen prima Calamata Dt. 28. Alles per 50 Rilo cif Rotterbam.

Schnellpreffenfabrit Grantenthal Albert u. Gie, M.-W.

Ram bem Beicaftsbericht mar bie Beichaftigung im abgelaufenen Jahre eine recht befriedigende und ftelgende, was auch aufterlich in den erhöhten Abichluggiffern und boberem Divibendenfag aum Ansbrud tommt. Der Fabrifationsgewinn flieg von 1 002 362 . im Borjabr auf 1 228 267. d im Berichtsfahr. Anberericite erforberten Amortifationen und Reparaturen 284 627 & (204 139) und General unfoften 441 296 (419 719). Der Rettogewinn beträgt einichließlich bes vorfährigen Bortrages von 130 980 & (141 571) 648 401 . gegeniiber 540 712 . im Borjabr. Die jur Ausfduttulng vorgefologene Dividende beläuft fich auf 14 Progent gegen 12 Progent im vergangenen Jahre. Mus dem Reingewinn werden 10 000 & (10 000) dem Beamten-Unterftugunge. und Benfionefonde und 5000 . bem Arbeiter-Unterftugungefonde jugewiefen. Tautieme und Gratififation an Auffichiseat und Borftand, faufmanntiche und technifche Beamte und Deifier beaufprucht 98 148 & (85 728 .4). 50 000 .4. merben ber Jean Gang-Stiftung gugewiefen. Rach Mbaug von 830 000 & (200 000) für die laprogentige Dividende werden 140 278 A. (130 069) auf neue

Rechnung vorgetragen.
Im Bericht des Vorstandes wird ansgeführt: Die im Vorjahre ansgesprochenen guten Erwartungen baben sich verwirklicht, da die Beschäftigung das ganze Jahr bindurch und namentlich im zweiten Gemeiter eine recht befriedigende und fieigende war, wodurch wir eine Vorfandlummme von 4 967 000.4 erreichen, gegen vorschiese 4 402 000.4 Inr Ablieserung gelangten 674 Schnellpressen u. Rotationsmaßeitien, die sich auf dass entspäische und das Deutliche Aeiche und zur andern Giste auf das entspäische und überleeische Ausland verteilen. Die Abschreibungen sind wiederum reichlich demessen worden und besausen sich die Gesamabischreibungen sin die auführen worden und besausen sich die Gesamabischreibungen sin die Ausünsten und Verfalten 20 Geschäftsläher auf 3 741 018 A. Die Reierven betragen unveränderet I Ristion Mart, das Delfredere-Konto eine balbe Kistion Wart. Im Berichtsjähr wurden ausgegeben für Löhne und Gesäster 1 563 000. A. für Krankenkase, Involidische und Altersversicherung, für Gernschaftsgenossenschaft sowie Steuern und Brandversicherung 146 227. E. Die gewossenschaft sowie Steuern und Brandversicherung 146 227. E. Die gebrif, die im Jahre 1800 gegründer wurde, blickt auf eine Hofahrige Bergangendelt aurück. Jur gleichen Zeit wurde auch die Fertigbestung der 11 000sten Rassine erreicht. Aus diesem Anlah wurde für die Beamten und Weister eine Venstonstalle gegründet, der der der Bestiftung belöuft lich, vordebalisch ber Amerelversammlung, auf 200 000.

Beber.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeiger").

Das Geichöft liegt ruhig. Chebreau und Bogcalf ergielten nur magige Umfage. Farbige Leber finben bagegen mehr Intereffenten. Laddrebreau werben ichlant abgefebt; bie Borrate in biefem Artifel find fnapp.

Mannbeimer Marktbericht vom 8. Juli. Stroh v. Kir. M. 2.72

Den per Zir. M. 4.00, neues per Zir. M. 0.00, Kartoffeln per Zir. Mort 4.00—4.50, bessere Mark 5.00—5.50, Bohnen per Piunb
40-00 Psa., Bohnen, deutsche, per Psund 00-00 Psa. Ummentods per Stüd 25-00 Bsa., Spinat ver Psid 30-00 Psa., Birling per Stüd
13-25 Psa., Rokfobl v. Stüd 40-00 Psa., Weigkobl v. Stüd 20-30 Bt.,
Veikkraut v. 00 kg. 0.00 Mt., Kodiradi & Anollen neu 10-15 Psa.,
Kodssalat v. Botton 00 Psa., Collerie v. Stüd 00-00 Psa., Kmiedeln
per Pso. 8-00 Psa., rote Nüben per Psd. 10-0 Bsa., meige Rüden per
Et. 0-0 Psa., gelbe Rüden ver Brd. 10-0 Bsa., Carotten per Psd.
3-6 Psa., Pskiderdien ver Bid. 15-00 Psa., Carotten per Psd.
3-6 Psa., Pskiderdien ver Bid. 15-00 Psa., Garotten per Psd.
3-6 Psa., Pskiderdien ver Bid. 15-00 Psa., Garotten per Psd.
3-6 Psa., Pskiderdien ver Bid. 15-00 Psa., Jum Einmachen v. 000 Stüd
0.00-0.00 R., Keviel per Psid. 00-00 Psa., Jum Einmachen v. 000 Stüd
0.00-0.00 R., Keviel per Psid. 00-00 Psa., Jum Einmachen v. 000 Stüd
0.00-0.00 R., Keviel per Psid. 00-00 Psa., Jum Einmachen v. 000 Stüd
0.00-0.00 Psa., Stufilide ver Psd. 00-00 Psa., Tranben
per Psd. 00-00 Psa., Hirlide ver Psd. 00-00 Psa., Barido per Psd.
00 Psa., Slackelbeeren per Psd. 00-00 Psa., Franken
per Psd. 60-00 Psa., Grabt ver Psd. 1,20-0.00 Ms., Barido per Psd.
80-00 Psa., Beipsische ver Psd. 50-00 Psa., Saberdan per Psd. 00 Psa.,
Schaftige per Psd. 1,30-1,50 Ms., Harido per Psd.
80-00 Psa., Beipsische ver Psd. 50-00 Psa., Saberdan per Psd. 00 Psa.,
Schaftige per Psd. 00-00 Psa., Date per Stüd 0.00-0,00 Ms., Red per
Psd. 90-000 Rsa., Saben (sa.) per Stüd 0.00-0,00 Ms., Saberdan per Psd.
80-000 Rs., Tanben per Baar 1,20-0,00 Ms., Gans lebend per Stüd
4.00-4.50 Ms., Gans geldslachtet per Psd. 00-000 Psa., All 0,00-0,00 Ms.,
Sidelden 0.00-0,00 Ms., Per Städ. Epargel p. Psd. 0.00-0,00 Ms. Bidelden 0.00-0.00 Mf. per Stad. Spargel p. Bfb. 0.00-0.00 Mt.

Wafferftandsnachrichten im Monat Juli.

Begelftationen		Datum		
vom Rhein:		30. 1. 2.	3.	Bemertungen
Ronfiant				
Baldshut	2 00 0 00	2,98 2,86 2,83	N 191	-
Suningen*)		3,61 8,52 3,50		Mbbs. 6 libr
Lanterburg	11.10 0,01	0,01 0,02 0,00	D) was	No. 6 Uhr
Magau	5,40 5,40	5,34 5,26 5,18	5,16	2 115r
Germersbeim	Law war			BP. 19 Har
Manuheim		4,84 4,75 4,70	4,65	The state of the s
mains	1,78 1,79	1,88 1,85 1,80		FP. 18 115r
Bingen	2 81 2.93	3,00 2,98 2,91		10 Uhr
Goblens	200	Man alon des		10 Hbr
göin	2,69 2,69	2,75 2,84 2,80		2 H5r
Rubrort	2000011		27	6 Uhr
pom Redar:				
Raunheim		4,74 4,57 4,60 0,66 0,70 0,68		
Metrasony	10,00 0,10	0,00 0,10 0,00	0,101	B. 7 Uhr

") Winbfill, Beiter, + 12° C.

Baffermarme bes Rheins am 3. Juli: 14° R, 171/4° C Mitgefeilt von ber Babe-Anfialt Beop. Ganger.

Bitterungebeobachtung der meteorologifden Station Mannheim.

Datum	Beit	Barometer-	dufttemperat.	Buftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärle (10-theilig).	Nieber- (chlagdmenge Atter per am	Bemert- ungen
2. Juli	Morg. 710	752,8	15,7		JB 2	2,4	
2	Dittg. 200	753,4	18,6		23 5		75
2	#1668, 9**	758,0	14,6		NB3	PARM	PARE.
3 . Juli	Morg. 7 ²⁴	761,4	12,7		NNIB 8	0,4	TORK IN

bochfte Temperatur ben 2. Juli 21,5* vout 2./8 Juli 10,4 *

Mutmagliches Better am Dienstog und Mittwoch, ben 4, und 5, Juli. Die Depression im Rorden behauptet fic. Der hochtuck auf dem Kontinent ift gefallen Die Beiterlage bleibt deshalb gunöcht veranderlich. Gur Dienstag und Mittwoch ist aber wieder aufheiterna bes und meift trocenes Better zu erwarten.

Witterunge-Bericht

Abermittelt von ber Amtlichen Ausfunftsftelle ber Gomeigerifchen Bunbesbahnen im Internationalen öffentlichen Bertehrsbureau, Berlin W., Unter ben Linben 14

am 30. Juni 1911 um 7 Uhr morgens.						
Sobe ber Stationen über Meer	Stationen	Tempe- ratur • Celfius	Miterungsverhällniffe			
280	Bafel	13	bebedt, winbftill			
543	Bern	16				
587	Cour	19	bebedt, minbfiill			
1543	Daros	10				
632	Freiburg	15	bebedt, winbftill			
394	Genf	21	eimas bewölft, minbftill			
475	Marns	16	bebedt, minbftill			
1109	@bidsenen	16	etwas bemölft, Fohn			
506	Interlaten	16	beveckt, windftill			
995	La Chaux-be-Fonds	14				
450	Saufanne	21	etwas bemolft, winbftill			
208	Securito	21	The same of the same of the			
338	Sugano	20	febr fcon, winbftill			
439	Bujern	18	bebedt, windftill			
898	Montreur	20				
483	Reuchatel	17	bebedt, windfill			
503	Ragai	14	etwas bewolft, winbfill			
678	St. Gallen	17	bebedt, winbftill			
1856	St. Morin (Engabin)	10	eiwas bemölft, winbftill			
407	Schaffhaufen	16	Regen, windfill			
537	Stere	The same	and the same of			
562	Ebun	16	bebedt, winbstill			
889	Beven	20	Mary and all the second			
1609	Bermatt	10	eimas bewölft, mintftill			
410	Būridi	17				

Berantmortito:

Beite Politite: 3, B.: Julius Bitte; für Lotales, Provingielles und Genichtsgeitung: Richard Coonfelden; für Bolfdwirtichaft und den Abrigen vodatt. Tell: Benng Afriken für den Juleratentell und Geschlitigen fein Frein Frein. Deud und Berlag der De. Sandischen Buchbendruck, G. m. b. C. Direction: Eruft Miller.



Die Beseitigung von Ratten, Baufen-Bangen und Rafern in einzelnen Raumen-folwie gangen Gebauden übernimmt unter weitgebenfter Garantie. 1808? Rammeriager Cherhardt Reber,

Sammer's



Günstige Einkaufsgelegenheit für Brautleute!

Enorm billiges Angebot

Nur giltig von Montag, den 3. Juli bis Samstag, den 8. Juli

Tonnenbrett mit Einlage 1.15 M. Aermelbrett berogen 42, 65 PL Offene Marktkörbe rum Aussuchen . . . 65 Pf., 1.10 M. Ovale Waschkörbe z. Aussuchen 90 Pf. Haussage zum Spannen.

Fine-Garderobe mit 8 Haken und geschliffenem Spiegel . . 18.00 M. Knehenbell extra stark 95 Pf. Reibemasehine grob u feinmahl. 95 Pf. Nudelrollenhalter mit Wellholz 90 Pt.

Kohlenbügeleisen, , 2.95 Bügelkohlen Paket 15 Pf.

Kfichen- and Wohnzimmer-Spiegel 48, 85 Pf., 2.45 M. Stahlbleehkuchenpfannen gross SS Pf. Kaffeemühlen gutes Mahlwork 85, 105 Pf. Kuchendeckel Weidengeflecht . . 42 Pt.

Wohnzimmerhecker Platfe 90 Pt. Topfbrett mit 6 Haken 85 Pf. Waschbrett mit Zinkeinlage 48 Pf. Holz-Serviertablett mit Rand . . 95 Pf. Bücher-Eingére in schöner Ausführung 1.85 M. 1 Schlüsselleiste m. Einlage zus. 90 Pf. 12 Stuck Kleiderbügel . . . , nur 45 Pf. Ueberhandtuchhalter mit beweglicher

Kleiderleiste, 6 grosse und 8 kleine Nickel-Haken 95 Pf. Messerkasten, 4 teilig lackiert . . 55 Pf.

Hausapotheke mit Beschlag, dunkel gebeizt & Pf.

Ginsteller rum Aussuchen & Pf. Bierkrüge mit Schliff, 2 Liter . . . 75 Pf. Sturzflaschen mit Gias 18 PL Bierbecher mit Goldrand geschliffen, Fuss i-i 82 Pf.

> 1 Posten Weinginser zum Aussuch. 18, 28, 25 Pf.

Wassergläser 5 Pf. Gins-Salatschüsseln gross 32 Pf. Bierkrüge gebaucht 25 Pf. Biergisser 1/10 |-| 8 Pf.

1 Posten Mossbaar- 90 Pt. Putz- und Wichsgarultur 95 Pt. Staubbesen Borsten 68 PL Schrubber 12 Pf. Schenerbürsten 15, 22 Pf.

Elerservice mit Hahn 88 PL

zum Aussuchen 12 Stück 68 Pf. Dessertteller dekoriert . 3 Stück 65 Pf.

Knehenteller dekoriert und Schrift 20 Pf.

Obstreller dekoriert . . . 6 Stück 90 Pf.

l Posten cehie Perzellantassen

1 Posten Tansen Porcellan dekoriert mit Untertassen

Britannia-Esslöffel 16, 18, 24Pf

Britannia-Gabelu . . 18, 24 Pt.

Britannia-Katteelötfel 8, 8 Pr.

Buttermaschine 145 ca. 1 Liter Inhalt. M.

Kaffee- und Zuckerbfiehne Blech, luckiert 28, 25 Pf. Zuckerbfichse, oral 28 Pf. Zahnbürstenhalter mit Glas... 55 Pf. Klosettbürstenhalter mit Würfeldeck, 75 Pf.

Klosettrollenhalter mit Spiegel Leuchter, und 1 Rolle Papier . . 98 Pt. Buniform, Schwarz-Blech . 95, 1.45 M. Sand-, Selfe- Soda-Gestell mit Stiefmütterchen Dekor . . . 1.15 M.

Brief- und Brötchenknsten . 1.25 M.

Zwiebelbehälter, lackiert 85 Pf.

Küchenwage 90 PL

1 Posten einzelne

Salz- und Mehlmetzen mit Schrift 45 Pf. Waschsehfisseln zum Aussuchen 88 Pf. Waschkriige . . . zum Aussichen 88 Pf. Nachttöpfe, weiss gross 42 Pf. Kompettieren [] gross 88, 55 Pf.

Vorrnistennen . zum Aussuchen 15 Pf. Wandteller . rum Aussuchen 45, 85 Pf. Eleine Vorrafstönneben 6 Stack 45 Pf.

Alexanderwerk, ea. 1 Liter 5 M. Eismaschine

Milehkenge Porzellan, mit Goldrand, ca. 1 Liter 55 Pt Milehkritge Porzellan, weiss ca. 1 Liter 32 Pf. Butterdose, verschiedene Dekors 85 Pf.

Tonnengarnitur 16 teilig, beatch, sus 6 grossen und 6 kleinen Tonnen, 2 Essig- u. Oel-Flaschen, 2 Salx- und Mehl-Metzen

4 teilig, mit verschiedenen Druck-

welss, 6 Stock im Sats

Ein grosser Posten

ımenvasen

in verschiedenen Ausführungen Serie I п 30 PL

65 Pt.

1 Posten Amerikanische Vasen zum Auseuchen . . . jedes Stock Mr. 1.10

Für die

Einmachzeit



Einkoch-Apparate verzinnter Kessel 950 komplett . . nur 9 M.

Konserven-Gläser

mit Patent-Verschluss 1/2 0/4 1 11/2 2 Ltr. 42, 48, 58, 58, 75 PL

Saftpresses varginat Stock 6.45 M. Messingpfannen 2.65, 3.25 M Speisegiocken Drahtgefiecht . . 42, 58 Pf. Danst-Steinkrüge mit Korkstepfen 12, 16, 22 Pf. Ansatz-Flaschen 18, 25, 80, 42 Pf. Gelee-Gilhser 8, 10, 16 PL

Kirsch-Eutkerner 15 Pr



Emaille

Salatseiher 90 Pf. Milchkocher mit Deckel L15 M. Bratpfannen teckig mit und ohne Ausguss 75, 85, 1.10 M. Kartoffelkocher . . . 1.45 M.



Emaille

Bratplanne mit Stiel 32 Pf. Salz- und Mehlfass mit Schraft 88 Pf. Zwiebelbehälter 95 Pf. Sand-. Selfe-, Sedagestell mit 8 Becher . . . 2.45 M.



Emaille

Kecht öpfe m. Deckel, gross 85 Pf. Teigschüssel mit Henkel . 90 Pf-Eimer, gross 78 Pf. Toiletten-Eimer mit Ventiideckel 2.45 M

1 Posten Gartenstühle Kongo, früherer Preis 3.90 Mk. Jetzt 2.90 M.

1 Posten Gartenstühle mit Armlehne, früherer Preis 5,25 Mk. jetzt 4,45 M.

1 Posten Rollschutzwände mit kleinen Fehlern, sehr billig-

Feldstühle mit Stoffberng . . 38, 48 Pt. Feldstühle mit Stoffbezog u. Lehne 75 Pt. Hängematten

mit Tasche 1.50, 2.10, 2.60 M.

Triumphstühle klein 95 Pl. Triumphstühle gross...... 1.95 M. Liliput-Taschenhängematte 5.75 M

1 Posten Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen

jedes Stock 15 M

zum Aussuchen jedes Stück 2000

Jedes Stuck 2600 Serie III

Nur soweit Vorrat reicht!

Bestecke mit schwarzem Helrheft 42, 58 Pf.

Kitchenmesser. - 6, 10, 18 Pf. Alpacca-Esslöffel . . . 42 Pf. Brotmesser 58, 88 Pf.

Salathesteck, Holz 35, 58 Pf. Salatbesteck, Horn 55, 95 Pf.

Badewannen gross 12.50 Sitz-Badewannen 9.85 Fuss-Badewannen oral 98 Pt. Kinder-Badewannen 5.85

Wegen vollständiger Ränmung

Petroleumkocher

Iroher 2.85 Jetzt 1.65 froher 3.50 Jetzt 2.35 troher 5.90 letzt 4.25

Eisschränke

beschädigt sind, geben wir unter Preis ab.

Auf sämtl. Gasherde 15% Rabatt

Saison-

Damen-, Kinderstrümpfe und -Söckchen Damen-Combinations-Spencies-Untertaillen Herren-Socken

Herren-Unterwäsche in grosser Auswahl Kinder-Sweaters und -Höschen

Damen-, Kinder- u. Herren-Handschuhe

Emma Mager

Spezial-Strumpfwaren- und Trikotagengeschäft. - KAUFHAUS BOGEN 26.

Sauszinsbücher in beliebiger Stack Dr. S. Saas'iden Buchdruckerel 6. c. b. 6.

Gebrüder Buck

T 2, 1 - Tel. 6423

Spezial-Fabrik für Bilder, Spiegel und Rahmen.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Bildereinrahmungen Vergolderei Gemälderahmen Fenstergalerien.

cuft Sie zu Ihrer alten Waschmethode zurück, macht Ihre graue Wische wieder blendend weiss, ohne Müh für halbes Geld in halber Zeit. Alles Nühere sagt Ihnen die Gebrauchsanweisung. Beberall in Paketen & 25 Pig. erhültlich.

Nur 8 Tage!

Von Montag, den 3. Juli bis Montag, den 10. Juli gewähre ich auf sämtliche

Manufacturwaren, Damen-Konfektion, Kinderkleider, weisse u. farbige Wäsche, Schürzen, Tricotagen, Strümpfe und Handschuhe, Bettfedern und Daunen

Doppelte Kabattmarken

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit.

Breitestrasse



Aelteste Betifedern-Reinigungs-Ansfalt mit Dampf- und Trocken-Apparat unter fachmännischer Leitung.

RAVIR-ANSTALT MANHEIMPAN

Stempelständer

Gin freudiges Gre est es für die Hausfrau, wenn ihr die Störkenösche in tabelloten Anstand abgetiefert wird und sie daran extenut, daß ihre Bardinen, Bluden Unterröck oder die Mösche ihres Gotten mit "Olympia"-Glangflärke geplättet ist.

Vermischtes

Sattlereis und Reparatur : Werlftatt im Sof. - Arzerigung fämtl. Arbeiten in biefer Branche. R. Jsrael

Licht. Schneiderin empfichtt fich Cante De, und 71, 18, 111, 1000 Frantein tann in einer ti. Briogipention bas Rochen eründlich eifernen. 61190 Bismarchlag 5, hochot.

Bettledern merben gereinigt u. bedinfigirt J3, 6 B. Rothschild J3, 6

kostel eine mene Elbeteder. Neue Chron und Gold-waren zu billigen Preisen. Leopold Pfeiller, Uhrmacher

> Grönsten Sperialhaus Wohnungs-Einrichtungen Fr. Rötter H 5, 1-4 und 22 d 59874

Hansverwaltungen werden für Mannheim und Uin-gebung augenommen. Offerten unt. Ar. 60288 an bir Egyrbition.

60-80 Liter Mila finb Rheindammfir. 25,



Orkildhe, Hotel, Tollette, Bür abrik, Krankenhaufer u.f.w Sparlamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvalle Geldranks.

Wie neu werden die jten Farben, wollene und jeldene Stoffe, wenn mit Glotti-aSeife gewaftenund greift diejelbe die zariejten Hände nicht an.

p. Stück 10,15 u.18 Pfg.

Geistertal.

Gin Roman bon ber Infel Mallorfa bon Unny Wothe. Coppright 1911 bo Anny Wothe, Beipsig.

(Radidrud berboten.)

Bortlegung.

Der meiße Schleier, ber noch am Mittag ihr haar geschmudt, bing gerfest und beschmust berab. Unichluffig frand Jamos und ftarrie auf bas liebliche Bith bes

braunen Rinbes gu feinen Gugen. "Die naffen Rleiber berunter," gudte es burch feine Gebanten, .fie muß fich ja gu Tobe erfalten, bie arme Rleine."

Und mit gitteruber Sanb begann er ihr bas Mieber an öffnen. Bloplich bielt er wie erichroden inne. Dunfle Glut farbte fein Untlig, als er in Gimpnetas blaffes, aber füß löchelnbes Uni-

Dit ichmeren Gugen ftand er auf. Um Ramin, in bem er hell bie Mammen anfachte, bereitete er aus Deden und Riffen ein weides Lager. Darauf trug er bie noch immer Bewußtlofe.

Bie Feuer brannte ber junge Beib in feinen Armen. Und wieber ermochte und lodte fein beifes Blut. Set fein Tor, fie liebt Dich, fie ift Dein. Trint aus bem

Born ber Liebe, ber Dir bier fein reichftes Bunber beut. Schon beugte er fich bernieber, bie balbgeöffneten, roten Lippen bes Dabdens gu fuffen. Da fuhr er verftort in bie Sobe.

Bor er benn ein Ehrlofer, ber ohne Befinnen eine Roje brach? Dit einem Aufftobnen erhob er fich mubiam. Saltig warf er eine Dede über Gimonetas Geftalt. Mit gitternben Banben mufch er bie leichte Bunbe an ihrer Stirn, und berband fie forglich. Dann

begann er ben Tee gu bereiten. Er ftreifte babei mit feinem Blid Simoneta ,und bemerfte auch nicht, wie biefe langfam bie großen, fcwarzen Cammtaugen auffolug, und mit innigem Blid jebe feiner Bewegungen berfolgte.

Gin fußes, traumerifches Sacheln lag um ben roten Dunb, und immer beiber und leibenschaftlicher glübten bie bunflen Augen

Berr!" tam es bann ploglich bon ihren Lippen. Sofort war er an ihrer Seite.

"Trink," gebot er ernit, ben beigen Trant an ihre Lippen fegend, "bas wird Dir gut tun, nach bem falten Bab. Frierft Du,

"Rein, Berr, mir ift beiß, und meine Banbe gluben, fublt nur,

Gie ftredte ibm umter ber Dede bervor bie fcmalen Sanbe lindlich entgegen.

Er nabm fie nicht. "Du mußt jest ichlafen, Simoneta. Es ift gang unmöglich noch nach Gurer Cafa gu tommen. Schlafe, ich bleibe bier bei Dir, und moche fiber Dich.

Bie ift bas icon bier," flufterte fie, bie Augen ichliebenb, bag bie langen, fcmargen Wimpern wie Schleier auf ben braunen Bangen lagen, "es ift warm bier, und weich ift bas Lager. Bin ich bei Euch, herr, ift bier Gure Cofa?"

"Du ichlöfft im Golog ber Rofen." Run ichlief Deine Schwarzaugen und ichlaf fuß."

Das Mabden icuttelte ihre bunfle Dabne. "Ich fann nicht ichlafen, Berr. Warum weilt Ihr fern? Sat Simoneta Gud gefrantt, feib 3fr bofe mit mir?"

"Dein, Rinb, quale Dich nicht." Gine leife Ungebulb log in feiner Stimme. Erfcbredt fab ibn bas Mabden on. Den Ellenbogen aufgeftust, fobag ber nadie, braune Urm und die runbe Schulter bon ber Glut bes Feuers beftrablt murben, ftupte fie bas Ropiden in bie Sanb und blidte unberwandt in bas ernfte Geficht bes Mannes, ber laugfam auf

bem weichen Teppich auf und nieberichritt. Große, ichwere Tranen loften fich bann aus ben ichwargen

Bie Beuer brannten fie in Jamos Geele.

Aber er wollte bie Tranen nicht feben.

"Colafe, Rinb, ichlafe."

Bebt mir Gure Sand, Berr, ale Beichen, bag 3hr mir nicht

Bogernb nur tam Jamos naber, jogernb nur reichte er Gimoneta bie Sanb.

Da mar wieber ber Berincher.

Er fant an Simonetas Lager auf bie Rnie, und barg feinen

beißen Ropf in ihren Schof. Simonetas fleine, braune Sand legte fich wie troftend auf fein Saupt, und boch gudten ihre Lippen im beigen Weinen, unb

ibre Mugen murben ftarr im tiefften Jammer. 3hr feib traurig, Derr," fagte fie mit wehmutig löchelnbem Munbe "Sabe ich End gefrantt, fo wollt es mir gutigft vergei-

ben. Gimoneta möchte Gud gludlich feben." Das Glad tommt nicht mehr gu mir, liebe, fleine Dirn, bos ift für immer bo brüben in meiner Beimat geblieben."

"Das Glud fommt gu jebem, ber bereitwillig fein Berg bem

Blud binet, bas bor jeber Bergenspforte ftebt, Berr. Die Miffatjes ergablen die "Ronbabes", des Rachts beim Feuer, bas "Rondages" vom Glad, und vom "Schloß der Rofen"."

Medlak-Verfteigerung.

fteigere im aus bem Rachlog ber Fran Bh. Selltviglibm.

Dienstag, 4 Juli 1911, nachmittags 2 Uhr,

M 3. 5, 3. Stod,
öffen lich gegen bor: 61401
Rückengeichter, Borgellan,
ölläfer, mehrer: Stehlampen,
1 hängelampe, Sviegel, Bilber,
Siible, Torbönge, 2 Diene dirme. 1 Begulator, Baueine

tifche, 1 ichbner großet runter Tifch, 1 oval. Tifch Zierlischen 1 Aubenubl geschnist, 1 Säule mit Figur, 1 Blumentisch, 1 Waldsoumode m. Narmoru.

Raditiide, 1 Bertifom, 1 Stale felei, 2 gweit Schranfe, 1 gr., febr ichoner antiter Gar-

Derovefdrant, 1 Coia, 2 Geffel, 2fdione gleiche Bett.

ftellen m. Roft u. In. Roge haarmatrage u. hodfein.

Federbetten, 2 nufib. Bett fiellen in Roßbaatmatrage, i Küchenanichte mit Türen, i Küchentiich, 1 stüchenwage, l Gasberd is A. m.

Theodor Midrel, Baifenrat

Streupulver

bewährt und unübertroffen feit 20

Ingreu, ichibi bor Winubelgulen un. Schweifigeruch. Girenbole 75 u. 50 Alg. nur in ber Babenia . Drogeria, U. f. G. Breitefte, u. Merfar. Ero

gerle, Fr. Mertle, Gonterbpl. 11101

Thiel'es antileptifica

3m Anfting ber Erben ber

"Erzähle mir ein "Rondanes", Kind, ich liebe die Märchen. Ginft laufchte ich ihnen, an bas Anie meiner Mutter gefdmiegt. Sie war eine icone Frau, faft mochte ich fagen, Du trogft ibre Buge, nur bag fie blond mar, und blaue Augen batte.

"Sa Cobeneta," flüfterte bas Mabden gludlich, und füßte bas Muttergottesbilb an bem feinen Rettden, bas ibr auf bie garte Bruft berabbing, und bann fprach fie leife, die Sand noch immer auf Jamos Haupt gelegt:

"Es waren einmal zwei Rnaben, bie bauten ein Golog aus lauter Rofen. Die Anaben batten jeber eine Schweiter.

"Springet," fprachen fie gu ben Mägbelein. "Ber bon Euch über bas Rofenichlog ipringt, ohne eine Rofe zu brechen, ber follen alle unfere Buter gehoren, fie foll reich und gludlich fein.

Da fprang bie erfte Comefter, und brach eine Rofe, und fie murbe febr trauria.

Much bie anbere Schmefter fprang, und brach babei ein Blatt und ba fie nicht wollte, boft ber Bruber es merten follte, ale fie bas Rofenblatt auf, und aus bem Rofenblatt gebar fie ein Matchen Das wuche icon und fraftig beran, aber bie Mutter bielt bos icone Rofenlind verborgen, weil fie fich icamte.

Das Mabden aber fong, wenn man es nach feiner Berfunft

Meine Mutter mar Rofe, Rofe bin ich auch. Und ich babe Bofen gepfludt, Bom felben Rojenftrauch."

Ginft marf ihr ber Bruber ihrer Mutter, bie nun febr reich war, eine Rabelbuchfe ins Geficht, fobag ihr bie Rabeln in bie Schlafe brangen. Die Mutter gog bie Rabeln heraus, aber eine ftief fie aus Berfeben noch tiefer in bie Coffafe binein, ba ftarb Und Simonetas rote Lippen glubten wie Burpurrofen gu ibm bas Mabden; bie Mutter glaubte wenigftens fie fel tot. Da lieft fie ihr einen iconen Glasforg machen und barg fie in einem Bimmer, bas niemanb betreten burfte.

Und die Mutter war trangig, weil fie ihr Rind verloren, und ftarb gleichfalls. Der herr bes Rofenichloffes aber ging in bas ftille Gemach, und fand ba bie Rofenmaib. Er gog ihr bie Rabel aus bem iconen Geficht, und fie ladelte ibn on. Da murbe fie fein Beib, und wo ihr gug binichritt, blibbten toufend Rofen auf."

"Gefällt Euch mein Marchen, herr?" ichlog Gimonete ibre Erzöhlung.

") Man vergleiche Marden aus Mallorfe, gefammelt von Graherzog Lubwig Calvator, Aumerfung ber Berfafferin, Borifepung folgt.

Mittwod, ben 5. Juli, abends 49 Uhr im großen Sanle bes "Pring Berthold" (Chriftlides Sofpin) U 3, 23.

Monats-Versammlung

=== mit Bortrag ====

bes Berin Bfarrer Dr. Mener Baierthal über: "Moderne Zesnebilder und das mahre Bild Jeju".

Die Mitglieber werben um allfeitiges Erscheinen gebeten Freunde willfommen.

Der Dorftand,

Versteigerung

bon Bruditen auf bem Salm.

Dienstag, den 4. Juli 1911, vormittags 11 Uhr verftelgern wir auf unferem Bureau Luifenring 49 bas Ers trognis von nachbenannten Bargellen.

3n ber Kulmeide III. Gewann, 200 40, , 30. Sandgewann, 200 31, 33 it. 34 28 , 32, 10 , Rec In ber Rubmeibe III. Gemann, 205 48, Mannheim, ben 29. Juni 1911. 1314 Stadt, Gutoverwaltung:

Schwetzingerftraße 7, 3. Stod

Große Herrschaftliche Mobiliarversteigerung.

Eim Dienstag, den 4. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr und darauf folgende Zage jeweils Rachmittags versteigere Schweitingerftraße 7: 61426

Gin hochfeines Speifegimmer in Gichen

als Bufett, Diwan mit Umban, Eredens, Raften: uhr, Musziehiifch, Lederftubte, Lufter, Delgemalde, Perferteppide.

Ein hochfeines Berrengimmer in Gichen

Bugeridrant mit Buder, Diplomaten Chreib. tifd, Chaifelangue mit Dece, Tifche, Leber-

Ein hochseines Coloj- u. Fremdenzimmer, bollftanbig Eine fcone Babeeinrichtung

Gine vollftundige Ruche mit Ginrichtung

Ferner Weifigeug, Borhange, Berferteppiche, eine grofere Bartie Gilbergerate, Rippiachen, Glas und Borgellan, Bilder, Spiegel, Lufter, Corante und anderes mehr.

Die Zachen find alle hochfein und wenig gebraucht, daber gunftige Gelegenheit für Brautpaare. Befichtigung Dienstag bon 9-12 Ubr. 61426 287. Arnold, Auftionator, Telephon 2285

Kein Fullschweiß



Kein Anlaufen der Füße

Weder Druck noch Hühneraugen.

Grösste Auswahl,

Reformhaus zur Gesundheit

Wilhelm Albers

P 7, 18, Nähe Wasserturm.

Rente, Montag Abend, konzertlert von ab bei günstiger Witterung die

Bandoneon-Kapelle "Eintracht"

Es ist Gelegenheit gehoten, vom Garten aus das Ferrerwerk auf dem Parkfest Ludwigshafen mit anzuseben. Es ladet freundlichst ein

J. Gerstenmeier.

Putzbaumwoll-Vorarbeiter

Ein mit ber Arbeit in einer Bugbaumwolle-Fabrif ver-frauter Mann fann eine gutgelähnte Stellung erhalten Ein folder, bet mit Bleichen und Behandlung von Stred Offerten unter II. C. 11811 an bie Groch, ba. 94

Danksagung.

Für die uns beim Heimgang unseres Lieblings in so überaus reichem Masse bewiesene herzliche Teilnahme, die uns in unserem unsagbaren Schmerze so wohltuend berührte, sprechen wir unseren innigsten; tiefgefühltesten Dank aus.

Familie Martin Becker.

Grosse Posten

weisser

Stickerei-Stoffe

Stickerei-Roben

enorm billig

Geschw. Alsberg

120 cm breite Stickereistoffe Meter 185

Café Dunkel

E 3, 1a,

E. Anna

Tel. 4214.

Neue Bohnen

Empfehle meinen gut bürgerlichen Mittagstisch im Abonnementspreis zu 90 und 70 Pfg.

Montag, den 3. Juli 1911:

Menu 90 Pig.: Grünkernsuppe Ochsenfleisch verschiedene Beilagen Schweineschlegel

Malta-Kartoffel

Neue Bohnen Malta-Kartoffel Matjes-Hering Matjes-Hering

Schweineschiegel

Menu 70 Pfg.;

Abendplatten 70 Pfg.

Rostboeut, Kartoffel. - Kalbsragout, Nudeln.

Deutsches Beefsteak, Kartoffelselat.

Splegeleler, Kopfsalat.

16663

In bester Lage schönes 3stöckiges Hinterhaus als

mur o

per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Getl. Anfragen unter Chiffre 23790 an die Exped. d. Bl.

Fraditbriefe Dr. B. Saasies Budidruckerel

Morgen Dienstag, Abend von 5-7 Uhr

Grosser Blumenboot-Korso auf dem Neckar

Über 30 Boote - Blumenschlacht - Prämijerung der 10 schönsten Boote, 5 Ehrenpreise, 5 Erinnerungsgaben.

Zur Besichtigung ist das Ulergelände vor dem Heidelberg-College (Neuenheimer Landstr.) abgesperrt. Eintritt Mark L.

Konzert des Orchester-Verein-Buffett (5 Uhr-Tee) Anschliessend an den Korso von B Uhr ab

Gartenfest mit Konzert und Tanz auf der Stiftsmühle. Eintritt 50 Pfg. — Fehrgelegenheit mit Strassenbahn und Motorboote. Die Motorboote fahren um 8, 8½, 9 Uhr ab Stadthalle, die Strassenbahn ab Karistor.

Voranzeige: Am 9, u. 19, Juli Grosses Schlossfest im Schlosshof u. Schlossgarten, Verein zur Förderung des Fremden-Verkehrs E. V.

Täglich. Gastspiel des

Uriginal-Parisiana | Ensemble



Zimmer 69 Milieu von Julius Horst-

Verbotene Frucht Interioury Michel Provins

Ein wenig Musik Sketsch v. Gaston Cronter

Loos No. 33 Surieske von W. Ascher

m Café Restaurant Kaustler-Monzerte

Briannimachung.

BEADEDE -

Die für ben 4. bo. Mis. an-gelogte Berfleigernung von 147 Stemm-Ruftern gemag 6 270, fing. 2. bes &.c.G.B. finder

night Mannheim, ben 1. Juli 1911. Biec, Werichtensthieher. niem

3mangs-Berfleigerung. Dienstag, 4. Juli 1914, nachmittage 2 Uhr, wei be in im Bianblotole Q 4,6 bier, gegen bare Bahlung im Bollitredungemege öffentlid

I Binning, mebrere Majden Cognac, 18 Stilde Falarb für Reiber, 1 Borbmagen, Möbel b Conftiget. Mannteim, 8. Juli 1911.

Donnerstag, 6. Juli 1911, miftags 19 Ubr, merbe ich im Barfenlofale bier, gemäß \$ 578 bis Q.-G.-B. und auf Soften ben es angest, öffentlich 600 Zad Weigenmehl, Bafis 0

Deffentliche Beriteigerung.

hier, 350 Cad Beigenmeht, Bans o Babrifati , Werner & Ricola' hier, 350 Cad Beigenmeht, Bans o, Pabridit & Eq. ' hier, 200 Cad Beigenmeht, Bans o, Fabrifati , Pfals. Mühlenwerte' hier. Rabered im Tirmin.

Mannheim, ben 28. Juni 1911 Ropper, Gerichisvollzieher.

3mangs-Berfleigerung. Dienstag, 4. Juli 1911, nadmittags 121, Uhr, werbe ich in Baldhof beim Saubaus gegen bare gabiung ich berfteigern:

1 Stridmafdine. ferner nachmittage 2 Uhr im Pfendlofal Q 4. 5 bier: 1 Bortwagen, 1 Pferb, 1 Pianino, 1 Griebreinrichtung, Mobel verichiebener Mrt und

Bonftiges. 61446 Wiannheim, 3. Juli 1911. Reng, Gerichtsvolltieber.

3mangs-Verfleigerung.

Dienstag, ben 4. Aust 1911, nachmittage 2 Uhr werbe ich im Bjanblofal Q 4, 5 geren bare Zahlung im Bolltredungswege öffentlich bei timat verfteigern: 61433 Piano's, Babeeinrichtung, Diet bebeden, Portemounate, Fustfummet, Zigarren-Etuis Schulerinichen, verfchiebene Mobel und Sonftiges.

Maier, Gerichisvollzieher.

Bujian - Molf - Frauenverein Mannheim.

Einladung ju der Witgliederveriamminne am Mitiwod. 12, Juli 1911 namm 3 Uhr im Ronfirmanbenfanle in R 8, 8

Renwahl ber L. Ber figenben. Elifabeth b. Dufch ftellvette. Borfigenbe.

Grau geht waschen, vusen und nimmt Monaisbienst. 3 3. 14. 8 Stod rechts. 2888

Vermischtes

Beimarbeit.

Um arme Beimarbeiterinnen eichaftigen ju tonnen, über ebmen mir ble Musführung on Rabarbeiten, Glidarbeiten jands u. Malchinenstridereien, einbügeln, Weiße u. Bund-idereien, hatelarbeiten und Alefein, handarbeit, Garaniie it tabellole Ausführung. Maffide Breife. In. Referengen Bermitilung von Wasch- und Buffrauen, Maberinn. Schnei

St. Giffabethenverein, Abt. Arbeitonadweis, Burcau: Laurentianum, Laurentinoftr. 10, Zet. 004.

Buchfaltung! Renfmann wit ta ben fleimeren Geschäften jum Aulegen und Rachtragen ben Gr-ichaftebuch. (hamptl amerit. Suft.) fewie fach famm. Arbeit; bei togemodenweiter Beldudtier Anfragen unter 61432 an bie Billiglegebilion in Schwedingen.

Ankauf

Mavier nur gutes Fabrifat u. wenig

gebraucht gegen baar ju fani, gefucht. Off, in Rr. 2626 an bie Expeb. 56 B.

Verkauf Seltener

I nenes Billard, compl., beftes Fabrifat ber Belt, lowie verichied. Biffard-Utenfilien, ferner 1 große Bolgbrebbant m. Drechelerund Schreinerwertzeugen, billig gu berfaufen. etest

U 3, 25.

Lehrmädchen

Liegenschaften

Sansverrauf Waldhof.

Gunftige Gelegenheit für Beamte Baldhofs. Reu erbautes Saus ift megen Begung fofort unterm Gelbfts toftempreis gu bertaufen. Offerten unter Mr. 61451 an die Expetition bs. Bl.

Stellen finden

Jung. Bantechniker quita foi. gefudit mifchen 1 u. 2 Atabembeftr, p

ber Beifimaren Branche fofort gefucht.

Gebrüder Lindenheim Planken, E 2, 17.

Tuchtige Taillenarbeiterin im Garniren bewanbert fof. gefucht. M 2, 15 b. 41444

Gin illchtiges, fleifiges Mäddien

bas gut bürgerlich tochen fann, und etwas Sausarbeit mit über Pforgheim gefucht per fofort ob fpdier. 61430 Frau Fabrifant Dietrich, Prorgheim, Friedenftr. 48. Gin fleißiges Dienjimaden

F 4, 18, 4. Stod Ifs. Solides Mädchen

ober junge Frau f. ben Baus off fotort jur Ausbille tags ber gefucht. Debelfir. 17,

Stellen suchen

Melt. Madden

fucht Stellung bis 15. Juli bei einzel. herrn zur Fährung bes Haushalis. Zu erfragen Waldhof, Wachtstraße 10, 3. Stod rechts. 61428

Mietgesuche

3- bis 4- Zimmerwohnung mit groß. Mani., womögl. in ber Redaifladt, jeboch nicht unbedingt nötig. Mani. auss geicht. Off. mit Preisangabe

nter 61450 an bie Erpebit. Zu vermieten

U 5, 11 ichone 4 Zimmers, bebor per 1. Oftbr. ju verm. Raberes parierre. 2638

U 6. 3 fcbone B Bimmer,

u. Bubebor ju vermieten, Raberes 2. Stock. 23786 8 6, 39 Barrerre-Lischnung, 3 Zimmer, Kuche, Spetiel. bis Oftober zu verm.

2. Stod rechts. Augartenstr. 15. II. fcone 4 Simmermobng, p. 1. Oft. 4. v. Nab. part. 2627 Seinr. Langfir. 3, 4. St. L

9 gegb. Bahnp , 8. Sim m. Bab, elef. L. n. rchl. Bubh, p. 1. Oft. 1. v. Rah, baj. eb. L 15, 16 aben. Eel. 1267. Rosengartenstr.30 p. 1. Oft. ev. fr. 3. v. Mab. 3. St. linfs. 28782

Sedenheimerfit. 110a, 3. St.

2 Zimmer Bohnung gu verm. 78827 Luzenberg. Schone 3 Bimmer-Bohnung mit Bad und Bubehor ju verm,

Não. S. Rubolph, K 8, 19,

Möhl. Zimmer

K 2, 8 2 Er., n. b. Friedrichte. eleg. mebl. Bim. per fofort in vermieten. 28701 Rofengartenftr. 17, part, fein mobl. Zimmer josott gu vermieten. 2632 Schon mobl. Simmer fol.

per vermieten. 2485 Seinrich Langftr. 31, 2 St. Robe Sauptbahnhof 2 leer ober 1 mibl. Barierrezimmer u bermieten. Off. unt, Rr. 23595 n die Eroch. diefes Blattes.

Mittag- u. Abendtisch

R1,16 3 Treppen, gaten Biennig, Abendtifc 50 Bi ritd) engl. Tifchzeit an beff.

Für taufm. Wehilfinnen u Beamtinnen vorzügl. volls Gin ordit. Madden fann gefucht. — Luffenring 20 18ft. 48 im Laurentianum.

Ranger-Otto, H 7, 28, pt. 4. Stod, linfs. 3637 Saurentinsfer to 214

nen

6663

ges

BER

terel

en

fragen he 10, 61428

e nicht

HUUIA

igl. in nicht

- aus. ingabe ipebit.

n

thite's octm. 2638

immer 23786

et. bis

åberes 2683

ng. p. 2627

0

Warenhaus Verkaufshäuser: | Neckarstadt , Marktplatz

Pfennig

Die Serientage bieten in allen Abtellungen aussergewöhnliche Vorteilel

Jeder

Coupon

Besichtigen Sie die mit Serienpreisen dekorierten Schaufenster und die Auslagen in unseren Verkaufsräumen.

Pf,

Baumwollwaren

31/4 Meter	Bettkattun
	Iemdenilanell
	Jackenflanell
	Rhenania-Bieber
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	usseline imit, mit od, ohne Borderen
	Sophir in vielen Streifen
	welss oder farbig, schwere Qualität
13/4 m Bat	nmwollzeng 120 cm breite, wasch-
	Unterrock-Bieber

Reinwollene Mousseline

mit und ohne Bordare in neuesten Dessins Meter

Orosse Posten

Kleider- und Seidenstoffe Grosser Posten Kleider- und Kostümstoffe PL reine Wolle, früher bis 2.35 M. jetzt Meter

Grosser Posten Blusenstoffe

reine Wolle, aparte Dessins	Meter W
Orosser Posten Seidensioffe darunter Foulard, Louisine, Taffette und Mes früher bis 2,25 M jetzt	salline, 95
and the same of th	200

Duchesse-Merveilleux-Seide

Halbfertige Blusen

4 Motor Crétonne gute Qualitat

3 Meter Croisé-Bieber

5 Meter Handtuchstoff weiss, rot, karriert .

1 Drell-Tischtuch 100/130 cm gress 1 Dtzd. Gläsertücher 45/45 1/g Dizd. Handtücher gesäumt, völlig, gross

1 Kaffeedecke hibsche Dessins

1/2 Dizd. Servietten gute Qualität

Jacquard-Tischtücher 110/150, is vorenglicher Qualität früher Stück 3,25 Mit. jetzt

Grosse Posten

Jeder

Coupon

Damen-Wäsche

Damen-Hemden aus gutem Cretenne mit Festen und Stickerei Sinek 95	Pt
Damen-Hemden aus prima Renforce	36.
Damen-Beinkleid mir Stickereivelant Stack 95	Pi
Pula-Reinblaid on Plant coat 195	w

in weiss und farbig, mit reicher Stickerei . Stück

Schweizer	Festons	und Sti	ickereien
Serie I			Serie IV

Kissen-Bezüge	gebogt Stnck 95 Pt.	
Kissen-Bezüge	mit Einsatz oder gebogt Stnek 85 Pf.	
	mit Stickerel und Volant Stück 1.95 M.	

Tapisserie

Weisswaren

Wäsche-Beutel gran und weiss, gezeichnet Siech	95	PY
Küchen-Parade-Handtücher gestickt Stuck	95	PK
Kissell in grau und weiss, grob Leinen, gezeichnet . Stück	95	É
Besen-Behang grau, gezeichnet Stnek	95	P
Läufer od, Milleux in grau od. weiss grob Leinen, ges., St.	95	PI
Waschtisch-Wandschoner gestiekt Stock	95	13

Unterricht

Mit einem

Vorbereitungs-Unterricht

für die A. Alasse der Bürgerichale in Often 1912) für Aluber, die int ungünft Jahrung dert Often nicht i. dichtlie aufgen, wurd, tonnen unch 1—2 Schüter tella. Gell, Oft. u. St. 2320 a. b. Styeb.

Entlaufen

10 Wochen alt. Forterier (männlich), am Ropf u. Ruden fdmarje Beldmung, am Cains ftag abend entlaufen. Gegen Belehnung abzugeben. H 2, 9.

Vermischtes

Subiches Rind (Manden. 3 Ston. alt, wirb an Rindoch-Statt abgegeben ohne gegenfelt. Bergulg. Offert, u. 2618 n b. Grueb. b. 31. Möbelwagen gefucht

nad Mündjen. Difert. mit Breisang. unt. Dr. 61441 au bie Exp. b. Bi.

Ankauf

Eiferne Kinderbeitft. Waldnofft. 20, IV. I.

Stellen finden

Tüchtiger jüngerer Spediteur

felbftanblg, eifrig u. erfabren im Zarif-Rechnungs- u. Rar-tierungsweien gu balbin. Eintritt an b. Rieberrbein gefucht. Bewerbungen mit Angabe bes Miters, Bebenst. Referengen u-Weholsanfpriiden erb. unter P. 508 an Jubaliden-bant, Unnoncen . Erbed. Strefeld.

Damen 540 Herren 640 Wert bis 1150

braun und schwarz, mit oder ohne Derby, mit oder ohne Lackkappe, alles ein Preis.

Auch eine Anzahl Kinderstiefel Pieis 4.40 Wert bis 7.50

Schuhhaus

JI, I

Breitestrasse. —

Bir suchen für unsere An-fialt sofort einen ordentlichen jungen Mann

als Behrling; fofotti e Ber-gittung. Bu erfragen in ber Ervedition bil. Blattes.

2 tüchtige felbständige Cientro-Monteure

acfucht. 61439 Norheimer & Cie. Ludwigshafen a. Rh.

Zu vermieten

N 4, 7 8. Stod, 3 Rimmer, Subeber n ve mieten. Rames im 2. Stod 2683

R 6, 6

2 Zimmer v. Ruche fofort an mit Babebbt per 1. Muguit gu verm. Rab. 3 8, 14, 23648 vermieren. 93786

R 3. 15 Baupen, 2 Sim. R 7, 5 2 Jim.ner u. Rich bor au verm. 28478 ur 22 Mt. ju berm 2887

16656

T 2. 16a 1 Er., icone 3 Bimmer-Wohn

Kramp im Saison-Ausverkau

Lesen Sie nochmals meine billigen Preise im Samstag Abend-Blatt. auf 1. Mug. ga perm. 2824

Rocindammftrage 8 gwe

Möbl. Zimmer

L 4, 9 1 Er. r., fcon mobil. Smmer fof. billig j. verm

Luifenring 50, 2 Trepp febr fcon mobl. Bimmer gi

Wingartenfir, 11, part., mont. 3 Bafferi., Mottfeftr.6, Bobn. u. Collafiim. mit

Balton u. freier Ausficht, gut mobl., auch unmöbl., ib. auch einz. an beff. herrna v. 2508 Bismardplat 5 hoch-parterre, fein mobl. Zimmer mit ober ohne Benfion ber 1. Juli zu vermielen. 23600

Seinrich Langftr. 30 III A he Hauptbahn of, eleg. mbl Mohn und Schlafzim., elefti ficht und Bab, per 1. Jul n vermbelen.

Quifenring 27, freund leeres Zimmer an einz. richi Frangubern. Rab part, 25 Luifenring 24, fcp. fcb.

Pange Rötterfir. 6, icht möblieteb Brumer part. b 1. Juli gu vermirbn. 285

Lutherstr. 21a part. Eins. mist. Zim. mit Venfion 4. v

Zaimperfte. 24, 1 It., it Tatterfallftr. 6, (Babnos) 3 Trepp., gui möbl. Ziwnia per jofort au vermieten. 217

Werderftr, 10, 2 Er, gi möbliert. Binmer en beffeie Herrn ju vermieten. 249 Gut mobilert, Zimmer Cabe Babuhof ju vm. 9973 Cenfion Mineron, L 10, 8, IL

MARCHIVUM

15, 10 28788 .30 28782 3. St verm, verm, t, 19,

pari, 10jort 9639 r [0]. 2483 2. St. 1 Jenn 11mm

ch guten 5 70 0 %f, brff. 2268 en ufoiti-toiti-g) 30 um.

1454

Hermann Fuchs c. E. Herz N 2, 6 am Paradeplatz

Telephon 223

Schürzen, Röcke!

Gelegenheitskäufe weit unter Preis!

Diesen tadellosen, reellen Warenposten kaufte ich von meinen regelmässigen Lieferanten ganz wesentlich unter Preis und stelle denselben ebenso zam Verkauf!

Weisse Zierträgerschürzen 95 160 Weisse Servierschürzen . . . 115 135 Türk Zierträgerschürzen . . . 135 165 Farbige Zier- und Zierträgerschürzen

Regul. Wert ganz höherl Farb Mieder- u. Blusenschürzen 135 210 Farbige Reformschürzen volant 135 195

beim Kaufhaus

Weisse Kinder- | Schürzen für 2-10 Jahre Farbige Kinder-

Regul. Wert ganz deutend höher!

Schönste Russenkittel 95 125 125

Unterröcke Waschröcke

Feine Satinröcke mit türkischem Volant statt 3.95 250

Unterricht

Bu einem Elementarinefus für fechsjährige Kinder aus befferer Familie werben noch -3 Teilnehmer gefucht. Bewährte Lebrfraft. Offerten unter Rr. 61414

an bie Expedition ba. Bl. Cantern, geb. Fraul, ert. gründt. Wiolinenunterricht.

Französisch Ecole française P 3. 4.

Vermischtes

Juweien-Arbeiten ind. Artlief, solid, schon a bill. Juweilerwerkstätte Apel.

0 7, 15 (Laden). Holdelbergerstrasse 15.

Ankauf, Tausch, Verkauf,
Telephon 3548.

Alte Gebisse Zahn bis 40 Pfg. zahli 570 Brynn, G 4, 12,

Damen finden fireng dis-nahme bet benighet Orbanine a. D.; bin Orimberial, fein Bormund erfordert, was überall mungdinglich in. Stitus K., Hener, Namey (Frank-ralch), Rus Pastour 35, 227

Damen wenben fich gwede Webeimentbindung an vergeirat, Franenarst in frang Freigigabt, fiets Rat u. Dilje Strengfie Disfretion. Argi fpricht Deutid. Briefe unter Bir. 1760 beforbert bie Grpeb.

Entlaufen

Sofienftrafte 12, part. [2621

Junge Forchen abjugeben. Große Mergel-firage 23, 2. Giod. 61427

Heirat Kaufmann

Seirat.
Ende für meinen Bruber, Jogenseur, aufang ther Jahre emmatl. Nebendgeführtlu and guter damilie mit einfacher bindlicher fermögen erwünfcht. Berufemäßige

Geldverkehr

Ber leist einem Beamten for 250 Mr. gegen monot H. Wr. 2600 a.b. Gry, b. 21 Darteben, Soppetheten fem Bangeler an ipsielt. Ans n. Beck. n. Jumad. Arfifch, Annahme ben derhielte durch Karl Zwischenen-fte. 21. Sprech: Berft v. 2—4 Uhr. Bount, von 12—1 Uhr. 2281

Privatgelder von Ravitalisten.

leach toir fpefenfret auf Stable u. Lanbbefif auferfies, tweites Recht unb Raufichillinge ju zeitgemäßen Bedingungen, jeb. Zeit, jachgemaß u. fireng erfdwiegen au; is wird ine Ammeloung von ffül fig werbenben Mitteln gebeten an bie Mann-beimer Geschäftsfrelle ber Badifden Finang u. Bandele: Gefellichaft Banfas Baus, D 1, 7/8 Spefenfreie fachverftam-bigfte Bebienung.

Ankanf

Gebrauchte Chaifelongue m faufen gefucht. 2550 Ginmann, Rheinauftr. 11 Em eiferner Rauch füt Menaer ju taujen gejucht. Riberes Pendenbeim, Bietbenftraße 16. 61261

Ausgelammte Saare ners an G. Gollinger, Grifent, Schnegingerfrage 5 gart gable bie hochften Breife.

Kaufe Kleider, Schuhe, Möbel- u. Speichergerümpel Hösl, \$ 4, 20, Postk

Der größte Zahler in Mannheim

t getragene Derren- w. Dames rni 2724. Auf Countif fourm

Maier Goldberg Schwehingerftrafte 149.

Of nfauf v. Ruoden, Eum pen, altes Gifen, fotbie alle Metane. 55986 Av. Mederlin, P 6, 11.

Ich kaute gu ben bochften Breifen

Getr. Kleider Edjuhe, Stiefel, Bett: federn ufm.

wegen bringend. Bebart geft Beftellungen erbitte:

Brnm, G4. 13

Händler melde mir Ware verfanten und meine 5970

Injerate nadmaden

muen abfolnt bie Breife uich fo gut bejahren mie ich. Raufe auch alte Gebiffe.

gable bobe Preife f. Mtobet, ett., g. Ginricht, Romme fof Billinger, S 6, 7.

Bahle bis 40% für getragene Herr.-u.Dam.-Kleider

Stiefel und Berichiebenes Bie Jugendentelber nuch temerer. Gelt. jahlreicht Offerten rebet. Telephon 4308.

Goldkorn, G 7, 17.

Colonialwarengeschäft au mieten ceip, ju faufen ge-fucht. Offerten unter 61883 on ble Eguebition b. Gl.

Ich kante

gefragene herren: und Damenfleider, Schuhe u. Möbel ie. J. Bornftein, F 6, 6. Tel. 3019. 59172

Sohe Breise ift getrogene herreite, Damen und Rinberfleiber, Schulje Mobel u. Betten, Pfanbicein able WE. BEFORES DAIL

Ber gablt die boditen Breife für geir, Berren. n. Damen-ffeiber, Schube und Stiefel? E hergmann, E 2, 15 Telephon 4296, 5

Getrag. Herrn- u. Damenkleider, Stiefel, Möbel ahlt nastroitbur die höchste

Adolf Cahn, T 3, 19, Indie bube Preije f. Mobel, Steit., g. Ginricht., tomme fol. 20087 Birnbaum, K 8, 21.

Wegen dringendem Bedarf ble ffir Derrenanguge, -80 Mt, Damentfeiber u. Mobel, fanie Chube n Stiefel, wie and Lumpen, p.Robis & Bla, Gifen Jint, Binn, Meffing, Babice, Jafden und Berichtebenes

B. Schwarz, Schweitingerftraße 55. Telephon 4761.

Bable höchite Breife fir g. Dobel, Rleiber, Pfandicheine.

Böhles, H 4, 4, 10410 Bur getr. Rieiber, Stiefel Binnbideine, Bolb, Sitber pr., juffe ich bie höchten Breife. Romme in's Gans. 2r. Rimtet, G 4, I. 2008

Ich taufe ju ben höchften Breifen getr. Aleider

Sonbe, Stiefel, Betifebern ufto. Wegen bringenbem Bebor gelt. Beftellungen erbittet Graber, Enwehinger. ftrafe 130.

NB. Terjenige weldge inferiert, daß fantlige Diables auf ihn an-gewiefen And, weil er inne die köchften Breife begahten fann, eben berleitige ist meldens auf hünder and nicht mehr bezaufen ale Unbere - Raufe auch alte Gebiffe, Jahn bis 50 2bfa.

Verkauf

garnitur, Divan u. 2 Fouteil Ausziehtisch u. Stühle Ver-tikow 1- u. 2thür, Schrank, polierte Kommode, Waschcommode m. M. 25 Mark Nachtfieh, Rosshaarmatrats. Schenschränk, Nähmaschine hillig zu verkaufen, Prins-Wilhelmetr, 17 Hof. Annusehen 2—6 Uhr. Çconce

Flügel

wirb fehr billig abacgeben Offert, beliebe man unt. Dr 61908 an ble Erped, be. Blatter

Wolfehunde, mannt Bu erfrag. in ber Ervebition

Dandruren, Gladabichinffe se vaerarig, Germ. Comitt. 3-5 Uhr nachm. 135 3. Maifch, Abelndammar. 4 vararig, Germ. Comitt. Raft neues Rtabier bill. 4 u. Deren Rrans aum Schiebene. 42, 54285 verf. L. 6, 14, pt. 118. 61287 Gaus Tendenheim. 37948

Prachtvolle

Möbel

Ganze Ausstattungen spottbillig! 2291 laborcougen Sie elch im eigenen interense

Möbelhaus Eva Schups K1,4 Storchen K1,4 in der Nühe der Neckarbrücke

Kassenschrank

Coraucht, billig abzugeb. ocer Chiffers, Alphounftr. 13b



Hich. Rhein.

Aquarien und Goldfische

Elektr. Lampen illig. P. Bucher, L 6. II.

Sielher-Antount, 1 Bieline, Schlaggither, gang bill abgeg. inn Ludwigshafen. Luifenfir 6.

Gebrauchter

billig ju verfaufen bei Röhler, A 2, 4

Hussiellungsschrank Raberes Gewerbehalle

Laden-Einrichtungen Regale fomie Cheken, nen u. gedenucht, verfault n. fanl 56958 Afberte, & 3, 19. Wegen Umjug billig gu verfaufen!

Bucherichtant (eid). buntel), ! Trämrang, fat neu, I Teppich Smirna) 250 / 200. 1 Sabha, 2 Seffel. 2 Banteithellet, 2 Fentanisfanrisfenteichvernitell, i Berlifen, i Bellufirade, I Affrungal, I Gas-jugtampe. I Bajdmangel. 16507 16 2. 11, 2 Ctod.

Gebr. Rahrrad u. Kahmaichine billig ju berf. 07, G.

Für Brautleute!

Begen Cierbefalls foio: Wohnunge-Ginrichtung Bobn. Schlafzimmer und

Bigarren-Geichäft omplett ju verfaufen Ungebote unter R. 2419 an

Grosser Posten kompl. Schlafzimmer

Grosser Posten komplette Küchen

Anstriop. Grosser, Posten Schreibtische. Bücherschränke, Bületts und

Trusziehtische Grosser Posten

Divansu. Chaiselongues vorragend billig zu ver

Rheinische Möbel-Manniaktur H. Schwalbuch Sahns

Mannheim B7 4 Magnal Bride-Ginrichtungen nen und gebraucht, billig in berfaufen, Q7, 2-3, 5888

Umftändehalber

billig abjugebra: 2 tomplette Schlafzimmer Mahagoni u. Gickeni Servengilmmer, Klabier, Instit, Affenistränfigen 20. Angulehm im Leagribus der Jirma J. Grahret's Möbelspedition Och, Fenglinger 22. 61267

Brillant-Collier diemer Schmid, Antonio wert Mt 1050.— ip. 11m ftände halber in Mt. 650. bacgeben. Poffact 1812

Reuftadt a. S. 1 gebraucht. Sandwagen mir Federn billia gu verf. 2407 Malbboiffe. 58 Gut expattemer Eisschrank

für Reftanvation eb. Mehgerei gn verfaufen. 240 Beilftrafte 8, part. Elektrischer Aufzug faft neu, 1000 Rito Trag.

fraft, für Magazin oder Rabrit, billig abzugeben. Raberes Rofengarten. fraße 20, Bureau. 61886 Bücherkaffenschrank feuerficher Seineig, großer Junen-unm hat bluig abjugeben, 61881 L. Seitiffeen, Albhoraft, 18

Telephon 4825. neuer u. 1 gebr. einipan. Mifchie. 1 gebr., 2 neue Danbtwag., I wene feife Rolle, 50 Cir. Trugfr., I feicht

#51# Englisches Eisenbett mit Bintagen. I fait wener Ditoan

Liegenschaften

Weinrestaurant nillte ber Etabt ju verlaufen aber mic gerignete Person, welche 1000 Mr. Raution gellen tann als Gelchattelubrerin.

In perfaujen coeninell gu permieten: 8 fumiariab geflattete Einfamilienhäufer bestehend uns d Almmern Bobnbiete, Bad, Auche, get ler, Rödchenzimmer, Gas u Baller, nebn jehdnem Gurten beiter nebn jehdnem Gurten

Aleinere, neuerbaute Villa

5 Bimmer, Riche, Bab, Gar. per I. Oftober zu verfaufen ber gu permieten. 451344 Georg Beder, Schmesingen.

Schlonerei

mit rentablem Biren in bab. Bobeniec-Amtoftabt alter Chalb. ofort ju verfaufen, auch paff ir jeben anberen Betrieb. Mofrag, erb. unt. A. Z. 2524 an die Groeb, be Blattes.

Sunit. Gelegenheit f. Menger In guter Lage ein Wohn fofort zu verfaufen.

Interreffemen bel. Off ur. 2642 a. b. E p. bo. Bi Sourcife Billeabanylage

fir Benmte und Arbeiter ge agen, Ginfamilienwohn baufer v. 9000 Bit. au, Ed. peignet, unter ben gun nighter Rab. L. Boly, Baugeidraft. 200

Wohnungen

C 3, 16 Maban 4 Trepp mer mit Ribebor gu verm. Da eres parter e. 2372: F 2, 11 a. Stod. freundliche Rüche n. Zubehör p. 1. Offbr. in v im. Mich. parteire. 2567

F 4, 17 V. Stock Bimmter mit Ruche p. 1. Sull ju verm. Raberes . 3, 4 n m Tapetengefciäft. 28682

F 5, 5 11. St. Seitenb. Ri. H 5, 22 2 ididite 3-Ammer-Bohmingen fofort begiebbar, ju verm. 28745

J 7, 20 6 Jimmercrabn, nebft Jub. auch ale Burean greignet, ju n. 2868t K3,5 2 Tr., icone 4.8tm obne vis-à-vis, per 1. Aug. 311 verm. Rab. Laben. 5225

Neubau M 7, 9. tine eigenie 4. und brei 6 gim mer-Bobitnugen per Oftober gi

Gleg. Borterre - Bohnung

8 Bimmer, Bab u. reichl Bubebor per 1. Oftober ju ermieten. Raberes burch Paul Loeb

P. 3, 14. Telephon 7171. S 1, 9 atrania agina. 22bahi. lofort ober fonter ju vermieten. Roberen . Stad. 3387

3 Simmer u. Ruche, lerner 1 Sim. u. Ruche p. 1. Juni 1911 ob. fpat. preism. au om. Nab. T 1, 6, 2 St., Burcan.

5, 7 tot. in bere. U 6, 12, 7 Simmer, Hidbe,

In bem Ed-Reubau Otto Bedftr. 10

Nichard Magnerftr, 50 Oliftabt find Ichime, gefunbe 4 m. 5 Bim. Rohnungen mit reichlichem Zubehör und allem Comfort uengeftlich and-geftattet per infort oder ipates ju bermieben. 22571 Mustunft von 1 bis 6 Uhr im Onnie aber Telefan 1896.

Sharisticafit. 6 guifenpart). 4-5 Bimmer . Wohnung neb t reicht. Bubeb. p. 1. Ofr.

Glifabethftrage 6 3 Troppen, icone S.Zimmerwohnung mit all. Jubebor au

(flifabethitrage 11 (Gife Berberplan). Blegante Parterce Mohnung nit / Binmeern und allem Buor per fofort ober 1. Juli

n vermieten. Bu etfrageif: Ebenba, u. Stod. 28306 Gontardar. 10, 3. Stock done große 5 Zimmers eut. Simmer/Bohnung mit Bab . veichl, Rubeh., part, eml. . Ct., auf 1. Oftober zu verm.

Reppicent. 25 2 Jumm. ind Ruche auf 1. Bu uft gu

Enifenring 51. E

Rich. Muifenring 53 parfeire. Oberstadt (Gethend), febr gul ausgefällifte 1. Stage. 6 Bimmer, 2 Rammern u. reicht. Jubebor per L. Juli ob.

mater gu vermieten. 2 ... Sabrers Bureau, N 4, 4. Rojengartenftr. 21 2. €t , 9 3im. mit 3ubeh. ju berm. 2007

Rupprechtstraße 9

Flegante 5-6 Bimmerwohng. mit groß. Babesim. u. Juben. im 2. Stod pr. fofort ob. fpater zu v. Rab. 2 Erepn. 23464 Tatterfallftrage 31, 3. Ctod ichone & Simmerwohnung per fofort ober fpäter zu vern. Breis 1600 Mf. 21600

Ech-Neubau Richard Bagneritr. 58 und Bachitraft 9. 20076

Edone 5 und 4 Bimmermehnungen mit geräumigen Dielen u. reichl. Bubebor, berrichaftl. Oft. 1911 ju verm. done belle Lagerraume für Mufter et. fommen mitvermierel merben. Rah b. C. Schafer. Wefpinfir. 10 III. Tel. 2810.

Werderftr. 5, 1. St. 5 3im . Bab eic. 1. v. 2318

Schone 4 3 immer Bab, Sprifetammer, reicht. 3m bebir nut 1. Oft. gn bermieten Riberes parterre 22760

Rheinvillenstr. 15. 3 3immer-Wohnung mobern ausgestattet mit reichl Bubehor verfegungehalber au

Mar Joicfftrage 24.

J. Lindemann, F 2, 7 Montag, 3. Juli Sommer-Räumungs-Verkauf

Sämtliche Artikel sind von auffallender Billigkeit und biete hiermit die denkbar grössten Vorteile.

Abteilung Kleiderstoffe

Ein Posten reinwollene Kostümstoffe

110 cm breit, Raumungspreis Meter 1.50

Ein Posten KOSTUMSTOITE dunkle Farben

130 cm breit, Raumungspreis Meter 1.10

Ein Posten Schwarze Grenadins

110 cm breit, Räumungspreis Meter 1.40

Ein Poeten helle Alpaccas

Bäumungspreis Meter 90 Pfg

Ein Posten Wollmusseline

Raumungepreis Meter 78, 48 Pfg

Ein Pesten türkische Satins bleine Muste Ramungspreis Meter 55 Pfg

Ein Posten Waschseide

59-89 cm breit, Riumungspreis 1.50, 98 Pie

Ela Posteo Schwarz. Schürzenpanama 100 cm breit, für Schulschurzen und Unterröcke, zu den fabelhaft billigen Preis per Meter 75 Pig.

331 3 bis 400 unter Verkaufswert Fahrik

in fainster Ausführung. Dezunter befinden sich Damen- Tag- und Nachthemden, Jacken, Anslands - Röcke, Beinkleider, Garnfturen Gestrickte Unterröcke, Untertaillen, Herren- Tag- und Nachthemden.

Für Ausstaltungen und Ergünzungen unbediegt Johnend.

Weisser Bett-Damast 130 cm breit

Rüumungspreis, Meter 88, 65 Pfg Weisser Bett-Lamast 160 cm breit

bedeutent unter regularem, Preis, Meter 1.35 Mk

Bettuchhalbleinen schwere Conditat 130/160 cm breit. Räumungspreis 130, 105, 95 Pfg.

Handfücher gran und weiss Raumungspreis 50, 42, 38, 30, 25 Pig.

Gerauhte weisse Croises feiner Coper in Stücken von Meter 4.15

Ein Musterkoffer fertiger weisser Wasche Ein grosser feiner Hemdentuche in Stücken Posten Posten darunter die teinsten Maccotuche

Meter 25, 35, 40, 50 Pig.

Weisse durchbrochene Stoffe

Räumungspreis Meter 26 Pig.

Sämtl- Waschstoff-Musseline u. Leinen-Reste Räumnngspreis Meter 68, 55, 35, 20 Pfg.

Hemden- u. Blusen - Kattune Streifen Räumungspreis Meter 38 Pfg.

Sehr feiner Zephyr in wunderbaren Streifen Meter 95 Pfg.

Weisse Stickerei-Stoffe 120 cm breit

Räumungspreis Meter 1.75

Abgepasste weisse gestickte Batist-Blusen Stilck 1.85

Schweizer Stickereien in Madapolam und

Stilek 1.50, 1.25, 1.10, 98 Pfg.

Eine Partie sehr teiner Michellen Socken in Fantasie, Ringel und Macco

Serie I 3 Paar 1.35

Serie II 3 Paar 1.50

Serie III 2 Paar 1.60

Photogr. Apparate u. Bedarfdartifel tanfen Sie febr preiswort in Springmann's Progeries u. Photogr. Sandlung P 1. 6 (früher P 1, 4 Breite-fliche.) Auf meine Spezialmarten Konfa remplatien, Konfarrengapiere, Konfarten zeitwidler, welche felt 15 Jahren, (oan Bellichen melies Geldhälls) von Beruf photographen um Amatanen felt von Amateuren fiels gern verarteiter wetben, mache ich wieber cant besonders aufmertsam. Entwickeln und Kopieren wird besteus und Stigt übernommen. Grüne Rabatmarken!

Möbl. Zimmer

Raun ungspreis, Meter 58, 48 Pfg.

A 3, 6 3. St , febr fcon mob Pention fofort unt per 1. Juli gu vermiet. Bab u. Telephon 23558

B 5. 3 2 Gt. freundliche und Rude bis 1. Juli ju verm. Raberes L. Gtod. 23328 B 6, 7a 4 Ereppen, mobil obne Benfion gu berm. 2480

ID N. 4 8 Er., febr groß, eleg, mobl. gimmer per fof. au verm. 23479

F 2, 43 mobl. Sim. m. Bent.

D2,1 8 Er. linte, ein ichon funber Lage ju verm. 2501 D 6, 4 2 Lt. hoch Gut Robt.
3 immer mit Bention
in bermieten. 22000
E 7, 15 IV r., vollstandig
to ott ju berm. 2416

F 2, 9, 3 II. Großes fein möbl. Zimmer in. Frühlung u. Bebienung 1. Er. von 28 ML zu verm. F 5, 24 part., für ift. Lebre tinge mobil. Binum., evil. auch mit Roft. 2311

F 7, 17, part., habich möbliert. Zimmer an jungen Mann ob. Danie in besseren Sause per sofort in vermieten. 2455

Bona) Gut möbliertes Bimmer an beffere Dame mit Benfion

G 6, 22 mobl. Stummer an Penfion ju vermieten. 2585 G 7, 17 mobl. Sim ju berm Rab. Spegereilaben. 2564

67, 37 9 Tr., cin mibbt. Sim. H 2, 5 2 Tr. fcon möbliert. Berrn ju permieten.

8 Er., bei Rudnad fein mobi. Bim. an beff. heren zu verm. H 4. 10 mobl. Bart. Stmm.

K 1, 5 b. Spielniann, mobi beitere Bumner mit Schreibisich an bestern Berrn un bermieten. 2445 K 2, 18 gut möbl. Bint, s. vin. L6, 6 2. St., cin möbl. Bint. L6, 6 fof. au verm. 2424 M 4. 1 1 Treppe fein möbl. Bimmer m. Benfton

su bermieten. M 5, 2

gut möbl. Bimmer an fol. herrn ober Dame billig m vermielen. 4 St. r. M 7, 22 pariette fein möbileries Wohn unb Schlafzimmer ju verm. 28768

N 2, 2 1 Ar. hoch, mobil. Binn. m. Riaviers ben. fof. 111 D. mas 4. 14 mobl. Stimmer per fofort in perm. 23776 N 6, 62 g. mibl. Bim. m. ob.

N 7, 2a, 1. Etage ichon mobl. Bim, mit Balfon und eleter, ju verm. 23744

0 7, 24 5 Treppen rechts, Simmer ju vermieren. 2285 P 5. 67

Er., (Neuban nächst ber Post Sübsch möbliertes 2580 Bohn- und Schlafzimmer

per fofort au vermieten. Q 4, 16 part., mbl. Simmer R 4, 13 ichon mobt Bim, 10f.

R 7, 25 ober ohne Benfion u. Bob, nu einen beff. Berrn ju verm. 2270 S 6, 1 1 Tr. ichon mobl. Jimmer mit fep. Gingong an ein beff. herrn ju bermieten. 2611

T 2. 16 1 Treppe, mobilert. 28662 T 5, 11

2 Tr. rechts, mobl. Zimmer mit fep. Eingang an I herrn au vm. Rab. von 12—2 Uhr. U 4, 28 Schon möblierten ginner p.1. Inlie

gu vermieten bei 23t U 6, 5 8 Er. r. ichon mobil

D 6, 8 am Ming, 8 Er. Ifs. fep. Eing, fof. bill. nrom. 2343 Arademieter, 9, 8. Stor futs, findn moot, Jim, fol ju bm. 1918 Bahnhofplag 3 a Terppen, auf Bahnhofplag 3 most, Immer gu bermieten. Sedenheimerftraße 47, IV. | foines, freundl. Zimmer an beffer fit. herrn ju berm. 2063

Smimperfirage1 (Megol.)

huntes Feuilleton.

- Gine neue Lugusabenne in Baris. Der Bau einer neuen Prachiftrage, die zu Ehren des verftorbenen erften Gentlemans bon Europa" Rue Goonard VII, getauft werben foll, wirb, ber "Bauwelt" jufpige, in Baris bemnachft in Angriff genommen werben, nachbem jeht bie lehten alten Saufer grofichen dem Boulevard des Capucines und der Rue de Commartin der Spighade jum Opfer gefallen find. Es besteht die Abficht, Die Rue Edouard VII. jum Mittelpuntt des fashionablen Barifer Weitens zu machen und ihr zugleich vollständig ben Charafter einer vornehmen Brivatftrage ju mahren. Die Burgerfteige twerden aus Marmor fein und bon ber erften Etage der Saufer ju beiben Geiten follen Blasbacher in ber gangen Lange ber Strafe jum Schut ber Baffanten gegen Regen vorfpringen. Da, wo die neue Strafe rechts in die Rue be Caumartin abbiegt, wird eine Gartenanlage mit einem Standbild bes Ronigs Ebuard errichtet werben. Außer gwei ober brei internationalen Botels wollen die Architeften im Erogeschoft ber Saufer die modernsten Baben bon gang Baris ichaffen; in zwei Jahren hofft man alle Baulichfeiten beenbet ju haben. Spater foll bann ber Wachtbienst in ber neuen Privatftrage von zwanzig befonbers ausgewählten Londoner Ronftablern ausgeübt werben, die außer Englisch fliegend Deutsch und Italienisch fprechen muffen, Frangofifch aber mechviledigerweise nur foviel, "um fich gerabe berftanbigen ju fonnen." Der internationale Charafter ber Rue Ebouard VII, wird also, wie man ficht, gut gewahrt fein.
— Bilbwest in Baris. Der biesjährige 14. Juli, der große

Rationalfeiertag ber Frangofen, wird ben Barifern eine wunderliche Ueberrafchung bringen; über die Boulevards werben mit wilben Schreien Sunberte bon ameritanischen Combons und Rough Ribers fprengen, Laffos follen durch die Lufte fcmvirren, und auf dem Boulevard Michel wird fogar ein regelrechter Ueberfall auf eine alte amerikanische Bostkutiche stattfinden. Freilich wird wohl taum Blut fliegen, benn die wilden Cohne ber weftlichen Brarien, die Paris erobern wollen, find in ihrem Brivatleben fleifige ameritanische Studenten, Die gu Ehren bes Rationalfestes ibrer Wirte und Rommilitonen ben Barifern ein nischen Musensohne haben fich bereits zusammengefunden, um hoch zu Rog, ben Revolver im Guriel und ben Laffo in ber

Frauen hier eine Liga gebilbet, die fich gegen bie Answüchse biefer Schauspieler und Schauspielbichter bes 18. Jahrhunderts worden ift, farifiert die Dobe bes Jahres 1910/11 und ihre auffführte. Im Schlufichor hatten bie Sanger bie Strophe: Trägerinnen. Allerdings behauptet biefe Rampffchrift, bag fie ett dabon entiernt jel, Rarrifaturen au ichaffen ober au rebroduzieren, sie geben auf ihren Blättern nichts anderes, wie Tragerinnen der modernen Kleider und diese wirfen, wenn man fie ber Ratur getren nachbildet, vollfommen wie Karrifaturen. Die Frauen aber, Die eine Gleichberechtigung mit dem Manne anftreben, bie fich in den gleichen Berufen versuchen, wie ber Mann felbit, follten es unter ihrer Wurbe halten, Schirmfutterale als Rleider, Clownmuten als Sute, unbequeme Tucher als Mäntel angulegen. Scharf gieht bie Liga auch gegen bie mobernen Tufchen ins gelb. Wegen jene Ungetume, Beichmadlofigfeiten, bie an einer meterlangen Garbinenschmur hängen, und es ben Tafchendieben nur erleichtern, ihr Gewerbe auszunden. Die Liga ber mobernen Berufsfrauen will burchaus nicht etwa in ihre Kleibung eine mannliche Rote hineinbringen, im Gegenteil, sie beabsichtigt, ben Frauen burch die Toilette die Erhöhung bes Reizes ber Erscheinung burchaus zuzugestehen. Aber bie unfinnigen Auswudge ber Dobe follen befampft werben. Sonderbareribeise haben fich eine große Angahl von Frauen ichon jum Beitritt in biefe moberne Liga erflatt. Gie ichaffen fich eine Mobe, mit den Grundpringipien ber Schönheit, aber auch der praftischen Ruganwendung, Weshalb foll Frauenfleidung verlieren, wenn fich unauffällig eine Tafche in bem Rleibe befindet? Weshalb foll eine Dame weniger ichon fein, wenn fie durch ihr Gewand nicht die Formen ihres Rorpers fo gur Schau ftellt, wie die Mobe es befiehlt? Buben muß man auch berudfichtigen, bag burchaus nicht alle Frauen fo gebaut find, buß fie es magen fonnen, ber modernen Tracht zu hulbigen. viele Damen, namentlich folche, die nicht Beit haben, ihren Rörper jo gu trainieren, daß er schlant und elastisch bleibt, wirten in der modernen Rleidung wie eine Rarrifatur. Dem gerade wollen bie Damen, die fich bem Manne gleichstellen mochten, nicht mehr unterordnen. Und dieser Broteft gegen die Ans-Schauspiel wildweftlichen Lebens und eine Parade von Rough wuchse einer unverständigen Mode wird in den Rreisen der ver-Ribers geben wollen. 300 ber in Baris ftubierenden amerita- nunftigen Frauen - mehr noch in benen der verftandigen Männer - außerorbentlich wohlvollend aufgenommen.

- Much eine "Suldigung". Bei ber Lefture ber gleich

der Mode straubt, und auch dagegen insofern Schritte tut, als verburgt. Es geschah in einer fleinen mittelbeutschen Residens, fie fich ben Gefegen ber Mobe burchaus nicht mehr unterordnen Daß eine reifenbe Kontobiantengesellichaft jur Geburtstagsfeter will. Gine Rampfichrift, welche von ber Liga herausgegeben ber Fürstin Chr. Felig Weißes tomifche Operette Die Jago Es lebe ber Ronig, mein Madchen und ich; ber Ronig für alle mein Roschen für mich!" Um ber Farftin ein Rompliment gu machen. wurde fie folgendermaßen abgeandert: "Es lebe bie Fürftin, mein Mabchen und ich; bie Fürftin für alle, mein Röschen für mich". Die Beranderung erregte im Bublifum allgemeines Gelächter, und von bem Fürften wurde fie fehr une gnadig aufgenommen.

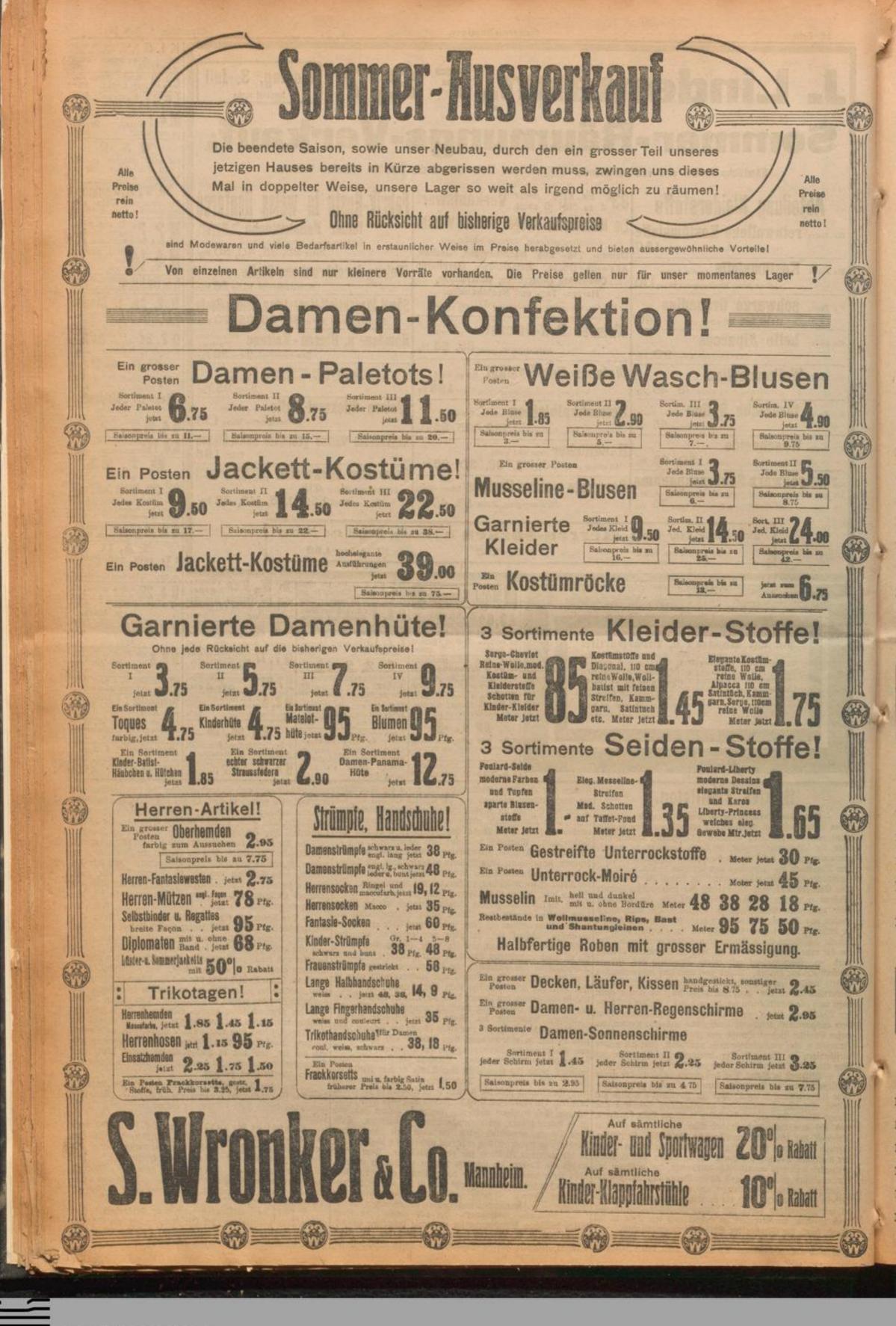
- Der Knifer als Ehren-Biegelmeifter. Der Befit ber Butsberrichaft Cabinen im Elbinger Landfreise hat bem Raifet eine gange besondere Chrung eingetragen. Bu bem Gute gehort auch eine große Biegelet, für beren Betrieb ber Raifer Intereffe befundet und die er gur hebung ber Produftion in den nachften Monaten gang erheblich erweitern lagt. Der faiferliche Fabritherr femnt feinen Betrieb nicht nur aus Bortragen ber Betriebeleiter, fondern bei feinen Befuchen in Cabinen informiert er fich perfonlich über den gangen Beichäftsgang. Bor einigen Jahren hatte der Monard fogar mehrere Stunden hindurch praftifche Bieglerarbeit geleiftet, die Rnetmafchine bedient und eigenhandig eine Angahl Biegel bergeftellt. Die Deutsche Biegelmeifter-Bereinigung ift auf diefen "Bernfofollegen" natürlich ungemein ftolg und hat ihn, wie wir in ber "Rationalzeitung" lefen, jum Ehrenmitalied ernannt. In bem Diplom wird ber Raifer all "Chren-Biegelmeifter" benannt.

- Mus den Miegenden. Borbereitung. "Bas ift benn bas für ein Wefchrei bei Rommergienrats?" - "Die gehen nach Tirol diefes Jahr — und da nimmt die Familie Jodel-

Landliche Rehabilitierung. "Bas ift benn ba brüben vor ber Wirtschaft los?" - "Ach, ba hatte ber Hausfnecht irriamlich 'n Falfchen hinausgeworfen - und ber wird jeht feierlichft mit ber Mufif wieder bereingeholt."

Bereinszwed. "Weshalb bat benn unfer Borftand eine Generalversammlung einberufen?" - "Ja, für was war benn ber Berein überhaupt, wenn wir net amal a General. versammfung bätten?"

Dantbar, Gefüngnismarter (gum Berbrecher): Dier Hand, burch die Stroßen der Seinestadt zu galoppieren. vielen beutschen Memoirenwerfen zu wenig befannten Erinneist von dem Polizeidiener, der Sie verhaftet hat, ein Schinken rungen den I. E. Brandes sinde ich, so wird der "B. Zig." und ein Gugeshupf für Sie angesommen! . . Der Mann hat port wird uns geschrieben: Es hat sich unter den arbeitenden berichtet, folgende hübsche Geschichte, für deren Wahrheit sich gestern die ausgesente Belohnung erhalten!"



11 | 5 | 6 | 1 | 6 | 1 | 2 | 6

Breitestrasse

Breitestrasse



in den verschiedenen Abteilungen meines Lagers, verbunden mit * ganz enorm billigen

sche- und Weisswaren-A

Ich bringe wirklich gute Qualitäten zu auffallend billigen Preisen, daher tatsächliche Einkaufs-Vorteile!

Grosse Posten

Weisswaren

Da

Hemdentuch 80 cm breit Meter 25 Pf.
Elsässer Wäschetuch so em breit 45 Pt.
Renforce for Bett und Leibwäsche 55 Pf.
Bettdamast 180 cm breit solide Ware Meter 70 Pf.
Bettdamast 130 cm breit elegante mercerisierte Qualität Meter 90 Pf.
Brocat-Damast 120 cm breit, weiss 125 mnd weiss mit farbigen Streifen Meter 1.
Haustuch mr Bettneher, 150 cm breit 85 pf.
Halbleinen for Bettocher, starkfädige 95 Pf.
Halbleinen for Bettucher Ausserst solide Ware, 180 cm breit Mtr. 125 M.

Schweizer Stickereien

Kretonne for Bettacher dauerhafte Qualität, 160 cm breit Mtr. 85 Pf.

Kou	pon 4.10 M	itr. enth	sliend	
Serie /	11	ш	IV	V
1 65 PL	05	135	170	700
-3 00 H	33 Pt.	A	1	he
STATE OF THE PARTY OF				

Grosse Gelegenheitsposten

Damen-Zierschürzen eleg. Machart schöne türkische Muster Stach	70 Pt.
Damen-Hausschürzen aus gutem Water, mit Volant und Tasche Stück	95 PL
Damen-Miederschürzen mit modernen Borden Stock	95 PL
Damen-Schürzen Meder- und Blusenfacon, besonders billig, sehr guts Qualitat Stuck	1 10 M.
Kinder-Reformschürzen aus gutem Water mit farbiger Bordür Grösse 45-55 cm Stück 75 pf. 60-75 cm	
Grosser Posten Eleganie Damengür	tot
	855
Sortiment I II III	485
The land land Man	177

Aussergewöhnlich billige

Kleiderstoffe

Kostümstoffe doppelbreit jetzt Meter	95 PL
Kostümstoffe 110 cm breit Reine Wolle jetzt Meter	
Kostümstoffe 110 cm breit Reine Wolle, vorzügl. Qual. jetzt Meter	1 75 M.
Blusenstoffe moderne Streifen jetzt Meter	75 PL
Blusenstoffe sparte Neuheiten jetzt Meter	
Blusenstoffe Reine Wolle jetzt Meter	1 25 M

Grosse Posten

Weisse Wäse

amenhemden Achsel- u. Vorderschl. aus solidem Kretonne Stück	95	Pf.	Damen-Beinkleider mit Stickerei, aus sol. Kretonne St.	95	Pf.
amenhemden Achselschluss aus sol. Kretonne mit handgest Passe Stück			Damen-Kniebeinkleider mit Stickereivolant Stock		
amenhemden mit breiter Stickerei u. Banddurchzug aus feinem Wäschetuch	145	M.	Damen-Kniebeinkleider feines Wäschetuch m. Stickerei . St.		
amen-Fantasiehemden mit reicher Stickereigarnitur . Stück	175	M.		175	M.
amenhemden Reform-Facon, mit br. Stickerel, Einsatz u. Lochsaum St.	225	M.	Damen-Beinkleider aus Renforce mit Stickerei und Säumchen . Stack	175	M,
amenhemden aus f. Madapolam mit eleganter Stickereipasse . Stück			Damen-Kniebeinkleider a. Renforce mit reicher Stickereigernierung St	225	M.
					-

Damen-Nachthemden

	in ver	schiedenen	sch	onen l	Facons	und	Ausfi	thrungen	
	9	25		75		2	75	1	3
Stück		Mic.	6	Mk.			Mk.	1	M

Festonbördehen . . Sthek 95 Pf.

Ausserordentlich :: preiswert! ::

	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
Damen-Untertaillen mit Festonbördehen Stück	50 PL	Damen-Nachtjacken Croise mit Pestonbördehen Stück
Damen-Untertaillen mit breiter Stickerei Stuck	75 PL	Damen-Nachtjacken Croise m. ajour- Bordchen und Säumchen Stück
Damen-Untertaillen mit Stickerei, Banddurchzug . Stück	95 PL	Damen-Nachtjacken Groise mit Umlegekragen Stück
Damen-Untertaillen rings mit Stickerei, Einsatz Stock	125 M.	Damen-Nachtjacken mit Stickereivolant Stack
Damen-Untertaillen eleg. Verarbeitg. mit Stickerei und Banddurchzug St.		Damen-Nachtjacken mit sehr eleg. Stickereigarnierung St.

Ein Posten

Stück 275 375 Mk 5 75 Mk 675 Mk.

Weisse Kissenbezüge aus Kretenne gebogt oder mit Einsatz Stück	75	P£.	Weisse Bettücher 150/225 aus solidem Haustuch Stück	195	M.
Weisse Kissenbezüge aus Kretonne mit soliden Kurbeibogen Stack	90	Pf.	Weisse Bettücher 160/225		
Weisse Kissenbezüge mit Leinen- einsatz oder Glanzgarnfeston Stück	125	M.	Weisse Bettücher 160/225 aus solidem Halbleinen Stück		
Weisse Kissenbezüge aus sehr gut Krotonus mit Stickereisinaatz Stock	145	M.	Oberbettücher 100/250 aus Kretonne mit Feston Stück		
Weisse Paradekissen mit Spitzen- volant, Einsatz und Saumchen St.	195	M.	Oberbettücker 160/250 mit Leineneinsatz u. Säumchen Stück		
Weisse Paradekissen ringsum Spitzenvolant, Einsatz u. Fältchen St.	295	M.	Oberbettücher 160/250 mit eleg. Ensatz und Spitze . Stack		
Weisse Paradekissen mit Leinenspitzenvolant u. T Einsatzen	325	М.	Damastbezüge 130/180 Stück 5.25, 4.75,		

Grosse Posten

Midchen-Remden, Achsel- schinss, guter Kretonne mit Spitze
Mädehen-Hemden, Achael- schluss aus Benforce mit à jour-Bördehen
Mädehenhosen aus gutem Kretonne mit Stickerei

Stock 35 40 45 50 55 60 65 75 Stack 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 Pt. Grösse 35 40 45 50 55 60 65 70 cm Stuck 55 55 60 65 75 85 95 105 Pt. t. offene Facons Stock 65 75 85 95 105 115 125 135 Pf. L geschl. Facons

Grosse Posten

Handtücher, Tischwäsche

Hamaraanot r Hoomstroomo
Küchenhandtücher 16 Pt.
Panamahandtücher weiss mit rot oder blau kariert Meter 22 Pt.
Gerstekornhandtücher 50 cm breit, mit Borde, sehr sol. Ware 30 Pt.
Drellhandtücher Halbleinen, 50 cm 42 Pt.
Brellhandtücher 40/100 Halbleinen
Drellhandtücher 48/105 weiss und weiss mit bunt . 1/2 Dutz. 220 M.
Gläsertücher ca. 56/56
Gläsertücher 125 M.
Damast-Tischtücher 150 cm lang, eleg. Dessins , Stück 175 M.
Servietten dazu passend 1/2 Dutz. 225 M.
Jacquard-Tischtücher 125 M.
Drell-Servietten 25 M.

ı	madapolam-zesion
ı	Doppelstoff-Coupon von 41/s Meter
ı	40 50
ı	per Stack 40 Pf. und 50 Pf.
L	

Grosse Gelegenheitsposten

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	3
Damen-Strümpfe schwarz, kräftige Qualität Pasi	45 PL
Damen-Strümpfe farbig, englisch lang Pan	50 PE
Herren-Socken sehr guts Qualität maccofarbig und normal Pan	AE
Herren-Unterhosen maccofarbig und normal Stuck	75 PL
Hemden maccofarbig Stock	OF
Herrenhosen maccofarbig, schwere Qual Stück	1 45
Einsatzhemden schone Einsätze gute Qualität, enorm billig	185 M.
Kinderstrümpfe goringelt, Streifen, Se	shotten
Grössa 1-3 4-6	7-84
Panr 20 Pt. 30 Pt.	40 Pt
Kindersöckchen	
Grösse 0-2 3-4	5-8
non 20 ne 30 ne	40 m

Batisttaschentücher

Hervorragend billige

Wasch-Stoffe

AACCOCII OCO	000
Mousseline	22 2
Mousseline Imitat., mit eleganter Bordure, sehr gutes Pabrikat, Meter	40
Zephir in vielen uni Farben und gestreiß Meter	
Zephir-Extra in modernsten Farben Meter	42 2
Toile für Hemden und Blusen Meter	35 11
Wollmousseline	75

Heute beginnt der mit grosser Spannung erwartete

Meine grosszügig augelegten Saison-Ausverkäuse bilden in jedem Jahre ein Ereignis weit über die Grenzen Mannheims. Ohne Rücksicht auf die früheren Preise, nur von dem Gedanken durchdrungen, das grosse Lager vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten zu raumen, biete ich mit den zum Verkauf gelangenden Waren

eine Kaufgelegenheit ohne Gleichen!

Einige aussergewöhnlich billige Angebote.

Jacken-Kleider

Similieho Jacken-Kleider aus:

blanen, schwarzen und farbigen Kammgarnstoffen, Stoffen engl. Charakters, Alpaka, Leinen, Bast-Seide, Chavist ste, nur bessere, elegante u. hochelegante fitücke, durchweg auf Seide gefüttert, daranter viele Modell-Kopien

Serie	I	Wert	bis	39	jetzt	19.—	
11	H		10	58.50	**	29	
27	III	#	-	80	*	39	
	IV			110	-	48	
n	V		-	130	25	58	
	VI		-	145		69	
	VH	- 1	-	150		78-	

Ein Posten Kostüme

Wert Mk. 20.00 bis Mk. 120.00 500 900

Taillen-Kleider

Samuliche Taillen-Kleider ans:

Seide, Volle, Etamine, Bast-Seide, Popeline, Leinen, Batist, Stickereistoff, Foulard, Till und Spachtel, Woll-musseline etc., darunter die allerletzten Neuheiten, sowie die teuersten Modell-Kopian

Serie	I	Wert	bis	80	jetzt	9	
	п	*	w	45	11	15	
n	Ш		it	60.—		24	
77	IV	19	17	85		29	
77	V	17	-	150		38	
	VI	- 11	10	140	-	48	
#	VII	W.	. 29	175.—		57	
11	VIII		#	195		68.—	
	TX			950		78	

Kostüm-Röcke

Santliche Kostum-Röcke aus:

blauen, schwarzen u. farbigen Kammgarnstoffen, Chevist, Volle, Batist-Seide, Leinen etc. etc. für jede Figur passende Grössen

I Wert bis 12.- jetzt 5.75 18.-15.-18 --

Ein grosser Posten Wasch-Kostüm-Röcke bis Mk. 12 .-Serie II Serie III

350

450

Blusen

Ein Posten Tüll und Seiden-Blusen teils durchs Fenster gelitten, teils von letzter Saison, darunter elegante Kimonobiusen

Wert bls 40.00 . . . jetzt 300 575 875 Ein Posten Weisse Stickerei-Blusen

mit farbiger Krawatte Wert 6.25

Ein Posten Wasch-, Voile- und Stickerei-Blusen einfarbig gehalten und mit Bulgarenstickerei Wert bis 20.75 . . . jatat 475 775 950

Ein Posten Weisse Batist-Blusen mit elegan er Aermelpasse, Kimonotorm . . 195

Ein Posten Farbige Wasch-Blusen teils Elmono jetat 95 Pfg.

Posten Toll- und Spachtel-Blusen Wert bis 35,00

Ein Posten Wollmusselin-Blusen Wert bin 9,50 Jetst 175 475 Ein Posten Popelin-Blusen Kimono- und Hemiformen 395 575 775 West bis 13.80 . . . jetzt

Wert bis 45.00 . jetst

Ein Posten Hochelegante Seiden-Blusen in vielen Ausführungen 1250 1550 1850 Wert bis 65.00 . jetzt 1250 1550

Paletots

Eln Posten Elegante Staub-Paletots aus Leinan, Popeline, Bastseide etc.

Wert bis 50.00 . jetzt 1200 1800 2500

Ein Posten Schwarze Tüll- und Seiden-Paletots nur neue Fagons in prima Stoffen Wert bis 125,00 3500 4500 5500

Ein Posten Englische Paletots in modernen bel en st. dunklen 1500 2800 Stoffen. Wert bis 54.00 jetst

Sameliche Schwarze Frauen-Paletois nur moderne Fagons ebenfalls weit unter Preis. Besondere Gelegenheit zur Deckung des Herbstoedarfs-

Kinder-Konfektion:

Samtliche Kinder-Kleider aus:

Leinen, Batist, Stickereistoff, Popelin, Wollmusselfine, Voile etc. etc. in allen Grössen vorrätig, die letzten

I Wert bis 5 .- jetzt 5.50 7.50 9.50 12.50 15.50

Ein Posten Russenkittel Ein Posten Kinder-Blusen Wert bis 15 .- . . . jetnt 275 450 675

Samtliche Kinder-Paletot, Kinder-Capes, Kinder-Röcke

werden ebenfalls mit grossem Nachlass abgegeben.

Morgen-Röcke

Sämtliche Morgen-Röcke aus:

Wollmusselin, Waschstoff, Wolle etc., I Wert bis 9 .- jetzt 5.75 , 15.-,, 20 -Ш 9.50 . 30.-14.50

Diverse Partien

Ein Posten Seidene Paletots

von letzter Salson Wert bis 65.- jetzt 750 1500

Ein Posten . Kimonos

in Tuck, Alpaks, Popeline etc. 1200 1750 Wert bis 28.

Ein Posten Reinseidene Fichus mur diesjährige Sachen Wert bis 28.- . . . jetzt 1200 1800

Ein Posten Matinees in Wollmunseline, Wanchstoff etc. 250 450 750 Wert bis 20 ... jetzt 2

Unterröcke

Ein Porten Seidene Unterröcke

in allen modernen Farben 775 1250 1750 Wert bis 35 .- . . ietst

Ein Posten Unterröcke aus Satin, Waschstoff, Lüster, Moires 150 275 450 575 Wert bis 12.50 . jetzt 150 275 450 575

Infolge des riesigen Andranges, welcher in jedem Jahre bei meinen Saison-Ausverkäufen herrscht, bitte ich, wennmöglich, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf benützen zu wollen.

> Ich bitte höfl, ausser meinen Schaufenstern auch die im Innern meines Geschäftshauses in grossen Mengen ausgestellten Waren zu besichtigen. Dieselben sind übersichtlich an Ständern und auf Tischen geordnet.

Verkauf nur gegen bar!

250

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Keine Auswahlsendungen.



Parterre, I. und II. Etage.